RECHTSTEXTE

Rechtstexte

Gesamtfassung aller Dokumente für alle Structify-Produkte und die Website

Version 2.1 · gilt ab 18.11.2026

1. Allgemeine Geschäftsbedingungen
2. Auftragsverarbeitungsvertrag
3. Nutzungsbedingungen
4. Datenschutzerklärung
5. KI-Transparenzerklärung
6. Impressum

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt) · Gartenstraße 8 · 92348 Berg · Amtsgericht Nürnberg HRB 46012
Maßgeblich ist die unter structify.solutions/rechtliches veröffentlichte Fassung. Bei Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Fassung geht die deutsche Fassung vor.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)
Version 2.1 · gilt ab 18.11.2026

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten zusammen mit dem Auftragsverarbeitungsvertrag (Anlage 1), der Leistungs- und Preisübersicht (Anlage 2) und den Nutzungsbedingungen. Alle Dokumente tragen dieselbe Versionsnummer und sind unter structify.solutions/rechtliches abrufbar, speicherbar und als PDF herunterladbar; dort finden Sie auch frühere Fassungen.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über die Nutzung der Software-Produkte der Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt), Gartenstraße 8, 92348 Berg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter HRB 46012 (nachfolgend „Structify“), mit ihren Kunden.

(2) Produkte im Sinne dieser AGB sind:

- **Structify**: die Software für Planung und Bau, nutzbar als Anwendung im Webbrowser, als installierbare Anwendung für macOS und Windows, soweit Structify sie anbietet, und als App für iOS und Android;
- **Structify Operate**: das digitale Betriebstagebuch für Betreiber technischer Anlagen;
- **Structify Property**: die Software für die Verwaltung von Immobilien, nutzbar als Anwendung im Webbrowser;
- künftige Produkte und Zusatzfunktionen, die Structify unter Bezug auf diese AGB anbietet.

Alle Nutzungsformen von Structify (im Browser, für macOS und Windows sowie für iOS und Android) greifen auf dieselbe Plattform und dieselben Daten des Kunden zu. Welche Produkte und Funktionen der Kunde nutzen darf, ergibt sich aus seiner Bestellung.

(3) Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn Structify ihnen nicht ausdrücklich widerspricht oder die Leistung in ihrer Kenntnis erbringt. Sie gelten nur, wenn Structify ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zustimmt.

(4) Diese AGB gelten in ihrer jeweils einbezogenen Fassung auch für künftige Verträge mit demselben Kunden über die Produkte, ohne dass Structify erneut auf sie hinweisen muss.

§ 2 Kundenkreis

(1) Structify schließt Verträge ausschließlich mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Verträge mit Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB sind ausgeschlossen.

(2) Die Person, die für den Kunden bestellt, bestätigt im Bestellprozess, dass der Kunde den Vertrag in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit schließt und dass sie berechtigt ist, den Kunden zu vertreten.

§ 3 Begriffe

In diesen AGB bedeuten:

- **Plattform**: die von Structify als Software as a Service betriebene Anwendung einschließlich der Server, Schnittstellen und Datenbestände, auf die die Produkte zugreifen.
- **Kunde**: das Unternehmen oder die Organisation, die mit Structify einen Vertrag schließt.

- **Nutzer**: jede natürliche Person, die die Produkte für den Kunden verwendet, insbesondere Beschäftigte des Kunden.
- **Externe**: Personen außerhalb der Organisation des Kunden, die der Kunde kostenlos zu einzelnen seiner Projekte oder Anlagen einlädt (projektbezogene Einladung), etwa ausführende Unternehmen, Subunternehmer, Bauherren, Bieter, Fachplaner oder Zuschauer in Structify Operate.
- **Nutzerplatz**: das Recht einer benannten Person, die Produkte in einer bestimmten Rolle zu nutzen (etwa Geschäftsführung, Projektleitung, Planung oder in Structify Operate Admin und Anwender). Funktionsumfang und Preis je Rolle ergeben sich aus der Leistungs- und Preisübersicht.
- **Kontotyp**: die Art des Zugangs, nämlich Lizenzkonto, Test- und Demozugang, Showroom-Zugang oder externer Zugang (§ 6).
- **Vertragsjahr**: beim Jahresvertrag der Zeitraum von zwölf Monaten ab Vertragsbeginn oder ab Beginn eines Verlängerungszeitraums.
- **Textform**: eine lesbare Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger, etwa per E-Mail (§ 126b BGB).

§ 4 Vertragsgegenstand und Nutzungsrecht

(1) Structify stellt dem Kunden die Plattform für die Dauer des Vertrags über das Internet zur Nutzung bereit. Im Browser wird Structify über einen gängigen Webbrowser genutzt. Die Structify-Apps für macOS, Windows, iOS und Android installiert der Kunde oder der Nutzer auf eigenen Geräten; Structify stellt die Installationsdateien über App-Stores oder eine eigene Download-Seite bereit.

(2) Der Kunde erhält für die Vertragsdauer das einfache, nicht übertragbare und nicht unterlizenzierbare Recht, die gebuchten Produkte im vereinbarten Umfang für eigene Geschäftszwecke zu nutzen und die Apps hierfür auf den Geräten seiner Nutzer zu installieren. Weitere Rechte, insbesondere an der Software selbst, erhält der Kunde nicht.

(3) Jeder Nutzerplatz darf gleichzeitig nur von einer benannten Person genutzt werden. Der Kunde darf einen Nutzerplatz einer anderen Person zuordnen, etwa bei einem Personalwechsel. Zugänge für Externe sind keine Nutzerplätze (§ 6 Abs. 5).

(4) Beziehen Nutzer eine App über einen App-Store (etwa Apple App Store oder Mac App Store), gelten für den Bezug zusätzlich die Bedingungen des jeweiligen Store-Betreibers im Verhältnis zu diesem. Der Store-Betreiber ist nicht Partei dieses Vertrags und nicht für die Produkte, ihre Wartung oder den Support verantwortlich. Im Verhältnis zwischen Structify und dem Kunden gehen diese AGB vor.

(5) Einen Anspruch auf Herausgabe des Quellcodes hat der Kunde nicht. Zwingende gesetzliche Befugnisse nach §§ 69d und 69e UrhG bleiben unberührt.

§ 5 Vertragsschluss

(1) Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde den Bestellprozess abschließt und Structify die Bestellung bestätigt, spätestens mit der Freischaltung des Zugangs, oder wenn der Kunde ein individuelles Angebot von Structify annimmt. Darstellungen der Produkte und Preise auf der Website oder in der Anwendung sind kein bindendes Angebot.

(2) Structify kann den Bestellprozess von einer vorherigen Freigabe abhängig machen. Ein Anspruch auf Freigabe oder Vertragsschluss besteht nicht.

(3) Mit der Bestellung nimmt der Kunde diese AGB einschließlich des Auftragsverarbeitungsvertrags (Anlage 1) an. Zeitpunkt, Version und handelnde Person werden protokolliert.

§ 6 Kontotypen

(1) **Lizenzkonto.** Das Lizenzkonto ist der entgeltliche Zugang nach Bestellung. Für es gelten diese AGB ohne Einschränkung.

(2) **Test- und Demozugang.** Structify kann Interessenten oder Kunden einen unentgeltlichen Test- oder Demozugang einrichten. Ein Anspruch darauf besteht nicht.

- Leistung: Funktionsumfang nach der Freigabe durch Structify; er kann eingeschränkt sein.
- Dauer: befristet auf den bei der Freigabe genannten Zeitraum; die übliche Dauer der Testphase nennt die Leistungs- und Preisübersicht (Anlage 2). Structify kann den Zugang vorzeitig beenden, wenn ein sachlicher Grund besteht, insbesondere bei Missbrauch; Structify kündigt eine vorzeitige Beendigung ohne Missbrauch mit einer Frist von 14 Tagen an.
- Verfügbarkeit und Support: Die Zusagen nach §§ 8 und 10 gelten nicht; Structify leistet Support nach Möglichkeit.
- Haftung: § 23 Abs. 4 (unentgeltliche Nutzung).
- Daten: Bis zum Ende des Testzeitraums kann der Kunde seine Daten exportieren. Mit dem Ende des Testzeitraums sperrt Structify den Zugang vollständig; ein Lesezugang nach § 25 Abs. 2 besteht nicht. Bestellt der Kunde für dieselbe Organisation Lizenzen, bleiben die Daten erhalten; das ist auch nach dem Ende des Testzeitraums möglich, solange die Daten nicht gelöscht sind. Ohne Bestellung löscht Structify die Daten 30 Tage nach dem Ende des Testzeitraums; § 25 Abs. 3 Satz 2 und 3 sowie Abs. 4 und 5 gelten entsprechend.

(3) **Showroom-Zugang.** Ein Showroom-Zugang ist eine Vorführumgebung mit Musterdaten, die Structify etwa Interessenten oder Kooperationspartnern für Präsentationen bereitstellt.

- Leistung: Vorführung der Funktionen mit Musterdaten. Der Showroom-Zugang ist nicht für echte Projekt-, Anlagen- oder Personendaten bestimmt; der Nutzer darf solche Daten dort nicht einstellen.
- Dauer: bis zu dem bei der Einrichtung genannten Datum; Structify kann den Zugang mit einer Frist von 14 Tagen oder bei Missbrauch sofort beenden.
- Verfügbarkeit und Support: wie Absatz 2.
- Haftung: § 23 Abs. 4.
- Daten: Eine Übernahme von Daten aus dem Showroom in ein Lizenzkonto findet nicht statt. Structify setzt Showroom-Inhalte nach Ende des Zugangs zurück oder löscht sie.

(4) Individuelle Vereinbarungen über Test- oder Showroom-Zugänge gehen diesen Regeln vor.

(5) **Externer Zugang.** Der Kunde kann Externe kostenlos zu einzelnen seiner Projekte oder Anlagen einladen, etwa über persönliche Einladungslinks, Portale für ausführende Unternehmen oder Bauherren, Bieterportale, Gast-Tickets oder die Zuschauer-Rolle in Structify Operate. Der Zugang von Externen ist projektbezogen; Externe belegen keine Nutzerplätze.

- Leistung: Zugang zu den Projekten oder Anlagen, zu denen der Kunde den Externen einlädt, im Umfang der Funktionen, die der Kunde für ihn freigibt.
- Dauer: bis der Kunde die Freigabe widerruft, das Projekt abschließt oder der Vertrag des Kunden endet.
- Vertragsverhältnis: Zwischen Structify und dem Externen besteht kein entgeltlicher Vertrag. Jeder Externe bestätigt vor der ersten Nutzung die Nutzungsbedingungen.
- Haftung gegenüber dem Externen: § 23 Abs. 4.
- Daten: Inhalte, die Externe in Projekte oder Anlagen des Kunden einstellen, gehören zum Datenbestand des Kunden; für sie gelten der Auftragsverarbeitungsvertrag und § 25.
- Der Kunde darf externe Zugänge nicht nutzen, um die Buchung von Nutzerplätzen für Personen seiner eigenen Organisation zu umgehen.

§ 7 Leistungsumfang und Leistungsänderungen

(1) Der geschuldete Funktionsumfang ergibt sich aus der Bestellung und der Leistungs- und Preisübersicht (Anlage 2) in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung.

(2) Structify entwickelt die Produkte fortlaufend weiter und darf sie ändern, erweitern und an den Stand der Technik anpassen, insbesondere für Sicherheit, Stabilität, rechtliche Anforderungen und neue Funktionen.

(3) Änderungen, die den vereinbarten Leistungsumfang einschränken, sind nur zulässig, wenn Structify daran ein berechtigtes Interesse hat und die Kernfunktionen für den Kunden nicht wesentlich eingeschränkt werden. Structify kündigt solche Änderungen mindestens sechs Wochen vorher in Textform an. Wird der Kunde durch die Änderung wesentlich beeinträchtigt, kann er den Vertrag zum Zeitpunkt der Änderung kündigen; bereits bezahlte Entgelte für die Zeit danach erstattet Structify anteilig.

(4) Funktionen, die als Beta, Vorschau oder unentgeltliche Zusatzfunktion gekennzeichnet sind, gehören nicht zum geschuldeten Leistungsumfang. Structify kann sie jederzeit ändern oder einstellen.

§ 8 Verfügbarkeit

(1) Structify sagt für die Plattform eine **Verfügbarkeit von 99,5 % je Kalendermonat** zu. Die Plattform ist verfügbar, wenn Nutzer sich anmelden und die Kernfunktionen von Structify im Browser über das Internet nutzen können. Maßgeblich ist der Übergabepunkt am Ausgang der Rechenzentren, die Structify einsetzt.

(2) Die Verfügbarkeit berechnet sich so:
Verfügbarkeit in % = (Minuten des Kalendermonats − ausgenommene Minuten − Ausfallminuten) ÷ (Minuten des Kalendermonats − ausgenommene Minuten) × 100.
Structify misst die Verfügbarkeit mit einer automatischen Überwachung im Abstand von höchstens fünf Minuten und teilt dem Kunden auf Anfrage die gemessene Verfügbarkeit des Vormonats mit.

(3) Ausgenommen sind:

- angekündigte Wartungsarbeiten innerhalb der Wartungsfenster nach § 9 Abs. 1;
- Ausfälle durch höhere Gewalt (§ 24);
- Störungen, die im Verantwortungsbereich des Kunden oder seiner Nutzer liegen, insbesondere an deren Geräten, Netzen und Internetanschlüssen, oder die der Kunde durch vertragswidrige Nutzung verursacht;
- Störungen des öffentlichen Internets außerhalb des Einflussbereichs von Structify.

Störungen und Ausfälle bei Dienstleistern, die Structify zur Leistungserbringung einsetzt (etwa Hosting-, Datenbank-, Speicher-, E-Mail- oder KI-Anbieter), zählen stets als Ausfallzeit, auch wenn sie beim Dienstleister auf höherer Gewalt beruhen (§ 24 Abs. 2). Notfallwartungen nach § 9 Abs. 3 zählen ebenfalls als Ausfallzeit.

(4) Die Zusage erfasst die Plattform und damit die Server-Dienste, die Structify (auf allen Plattformen) und Structify Operate nutzen. Sie erfasst nicht die Verfügbarkeit der App-Stores und nicht die Offline-Funktionen auf den Geräten.

(5) Wird die zugesagte Verfügbarkeit unterschritten, erhält der Kunde **keine pauschale Gutschrift**. Seine gesetzlichen Rechte, insbesondere auf Minderung, Schadensersatz nach § 23 und Kündigung aus wichtigem Grund, bleiben unberührt.

(6) Für die Wiederherstellung nach einem Datenverlust sagt Structify die im Auftragsverarbeitungsvertrag (Anlage 1, Anlage 2 Nr. 3) genannten Wiederherstellungszeiten zu: höchstens zwei Stunden bei Teilverlust und höchstens acht Stunden bei Totalverlust der Datenbank, jeweils ab Kenntnis. Der Verlust des Zugangs zum Konto beim Infrastruktur-Anbieter ist von dieser Zusage ausgenommen (Anlage 1, Anlage 2 Nr. 3).

§ 9 Wartung

(1) Geplante Wartungsarbeiten führt Structify in folgenden Wartungsfenstern durch: montags bis freitags außerhalb der Zeit von 7 bis 19 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen ganztägig. Maßgeblich ist die in Deutschland geltende Uhrzeit.

(2) Structify kündigt geplante Wartungsarbeiten, die zu spürbaren Einschränkungen führen, mindestens 48 Stunden vorher in der Anwendung oder per E-Mail an.

(3) Notfallwartungen, insbesondere zur Abwehr von Sicherheitsrisiken oder zur Behebung schwerer Störungen, sind jederzeit ohne Ankündigung zulässig. Structify informiert den Kunden unverzüglich über Anlass und voraussichtliche Dauer.

§ 10 Support

(1) Structify leistet während der Vertragslaufzeit Support zu Fragen der Nutzung und zu Störungen per E-Mail an support@structify.solutions und über die Kontaktwege in der Anwendung.

(2) Servicezeiten sind montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, ausgenommen bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage sowie der 24. und 31. Dezember.

(3) Structify sagt folgende **Erstreaktionszeiten** innerhalb der Servicezeiten zu, gerechnet ab Eingang der Meldung:

Kategorie	Beschreibung	Erstreaktion
kritisch	Die Plattform ist für den Kunden nicht nutzbar, eine Kernfunktion ist für alle Nutzer ausgefallen, oder es besteht der Verdacht eines Sicherheitsvorfalls.	4 Servicestunden
normale Störung	Eine Funktion ist gestört, die Nutzung ist aber im Übrigen möglich.	1 Werktag
Anfrage	Fragen zur Bedienung, Wünsche, sonstige Anliegen.	2 Werktage

Erstreaktion ist eine Rückmeldung einer fachkundigen Person mit einer ersten Einschätzung oder den nächsten Schritten; sie ist nicht die Lösung. Structify ordnet die Meldung nach sachlichen Kriterien einer Kategorie zu; der Kunde kann eine Höherstufung verlangen.

(4) **Zurücksetzen eines zweiten Faktors.** Hat ein Nutzer weder Zugriff auf seinen zweiten Faktor noch auf seine Wiederherstellungscodes, setzt Structify den zweiten Faktor auf Anfrage an support@structify.solutions zurück. Structify meldet sich innerhalb von 1 Werktag nach Eingang der Anfrage und setzt den zweiten Faktor innerhalb von 1 Werktag nach erfolgreicher Identitätsprüfung zurück; das Verfahren der Identitätsprüfung beschreiben die Nutzungsbedingungen (§ 2 Abs. 3). Maßgeblich sind die Servicezeiten nach Absatz 2.

(5) Überschreitet Structify eine Erstreaktionszeit oder die Frist nach Absatz 4, entstehen daraus keine eigenen Ansprüche wie Gutschriften oder Vertragsstrafen. Die gesetzlichen Rechte des Kunden bleiben unberührt.

§ 11 Nutzungsbedingungen

(1) Für die Nutzung der Produkte gelten ergänzend die Nutzungsbedingungen von Structify. Sie regeln insbesondere den Umgang mit Zugangsdaten, die Zwei-Faktor-Authentifizierung, die zulässige Nutzung und Besonderheiten einzelner Produkte.

(2) Jede Person, die die Produkte nutzt, bestätigt die Nutzungsbedingungen persönlich vor der ersten Nutzung; das gilt auch für Externe. Bei Widersprüchen gehen diese AGB den Nutzungsbedingungen vor.

§ 12 Pflichten des Kunden

(1) Der Kunde macht bei Bestellung zutreffende und vollständige Angaben und hält Firmen-, Kontakt- und Rechnungsdaten aktuell.

(2) Der Kunde sorgt dafür, dass seine Nutzer Zugangsdaten geheim halten und nicht an Dritte weitergeben. Besteht der Verdacht einer missbräuchlichen Verwendung von Zugangsdaten, informiert der Kunde Structify unverzüglich.

(3) **Kontosicherheit und Zwei-Faktor-Authentifizierung.** Structify stellt für alle Nutzerkonten eine Zwei-Faktor-Authentifizierung bereit und empfiehlt ihre Nutzung ausdrücklich; Nutzer ohne zweiten Faktor weist die Software bei der Anmeldung hierauf hin. Die Einrichtung des zweiten Faktors liegt in der Verantwortung des Kunden und seiner Nutzer; der Kunde wirkt im Rahmen von Absatz 7 darauf hin, dass seine Nutzer ihn einrichten. Ohne zweiten Faktor besteht ein erhöhtes Risiko, dass Unbefugte mit erlangten Zugangsdaten auf das Konto und die Daten des Kunden zugreifen. Für Schäden, insbesondere Datenverlust oder unbefugte Zugriffe, die darauf beruhen, dass der angebotene zweite Faktor nicht eingerichtet war, haftet Structify nur, soweit eine Pflichtverletzung von Structify, etwa eine Sicherheitslücke der Software, den Schaden mitverursacht hat; in diesem Fall wird die unterlassene Einrichtung als Mitverschulden des Kunden nach dem Maß der jeweiligen Verursachung berücksichtigt (§ 254 BGB). Im Übrigen bleibt § 23 unberührt, insbesondere die unbeschränkte Haftung von Structify nach § 23 Abs. 1 (unter anderem für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz) und ihre Haftung für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten nach § 23 Abs. 2.

(4) Der Kunde ist für die Inhalte verantwortlich, die er, seine Nutzer und die von ihm eingeladenen Externen einstellen. Er stellt sicher, dass diese Inhalte rechtmäßig sind und keine Rechte Dritter verletzen, insbesondere Urheber-, Persönlichkeits- und Datenschutzrechte.

(5) Der Kunde nutzt die Exportfunktionen regelmäßig und sichert Daten, auf die er auch außerhalb der Produkte angewiesen ist, eigenverantwortlich. Die Datensicherungen von Structify bleiben davon unberührt.

(6) Der Kunde stellt Structify von Ansprüchen Dritter frei, die wegen einer Rechtsverletzung durch Inhalte des Kunden, seiner Nutzer oder seiner Externen gegen Structify geltend gemacht werden, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung. Das gilt nicht, soweit der Kunde die Rechtsverletzung nicht zu vertreten hat.

(7) Das Handeln seiner Nutzer wird dem Kunden zugerechnet. Er sorgt dafür, dass Nutzer und Externe die Nutzungsbedingungen einhalten.

(8) Nutzt der Kunde Structify Operate, bleiben seine gesetzlichen und behördlichen Pflichten als Betreiber der Anlagen unberührt. Structify Operate unterstützt die Dokumentation; es ersetzt keine vorgeschriebene Prüfung, Überwachung oder Meldung.

§ 13 KI-Funktionen

(1) Die Produkte enthalten Funktionen, die auf künstlicher Intelligenz beruhen, etwa den Assistenten „KAI“, Sprachtranskription, Foto- und Dokumentauswertung, Vorschläge für Protokolle und Tickets sowie in Structify Operate Auswertungen von Betriebsdaten, Berechnungen und Empfehlungen, etwa zu Wartung, Bestellungen oder Verbrauch. Diese Funktionen unterstützen; sie entscheiden nicht.

(2) KI-Ergebnisse entstehen automatisiert und können unvollständig oder falsch sein. Der Kunde prüft sie vor der Verwendung fachlich und gibt sie eigenverantwortlich frei.

(3) KI-Funktionen erbringen keine Rechts-, Steuer- oder Fachplanungsberatung und ersetzen nicht die Prüfung durch qualifizierte Fachleute.

(4) KI-Funktionen in Structify Operate geben keine Steuerbefehle an Anlagen aus und greifen nicht in deren Betrieb ein. Empfehlungen werden erst wirksam, wenn eine berechtigte Person sie prüft und freigibt, etwa eine Bestellung. Ausgenommen sind automatische Benachrichtigungen, die Structify Operate nach festen Regeln ohne vorherige Freigabe auslöst, etwa bei Überschreitung eingestellter Grenzwerte oder bei unbearbeiteten Störungen; sie beruhen nicht auf einer Entscheidung der KI und ergänzen nur die Überwachung durch den Kunden (Nutzungsbedingungen § 11 Abs. 3). Structify Operate ist keine Sicherheits-, Leit- oder Alarmeinrichtung im Sinne technischer oder behördlicher Vorschriften. Der Kunde setzt es nur ein, wenn die Schutz- und Sicherheitseinrichtungen seiner Anlagen und die vorgeschriebene Überwachung unabhängig von Structify Operate arbeiten.

(5) Welche Anbieter Structify für KI-Funktionen einsetzt und wie KI-Ergebnisse gekennzeichnet werden, beschreibt die KI-Transparenzerklärung.

§ 14 Nutzung von Daten durch Structify

(1) Structify verarbeitet die Inhalte des Kunden nur, um die vertraglichen Leistungen zu erbringen, nach Maßgabe des Auftragsverarbeitungsvertrags.

(2) **Kein KI-Training ohne Ihre Zustimmung.** Structify verwendet Inhalte des Kunden nicht zum Training, Nachtraining oder zur Verbesserung von KI-Modellen und gibt sie nicht zu diesem Zweck an Dritte, es sei denn, der Kunde hat ausdrücklich eingewilligt (Opt-in). Die Einwilligung erteilt eine Person mit der Rolle Geschäftsführung für die gesamte Organisation in den Einstellungen; sie ist standardmäßig ausgeschaltet und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Solange Structify diese Einstellung nicht anbietet, findet kein Training mit Inhalten des Kunden statt.

(3) **Anonymisierte Nutzungsstatistik.** Structify darf erfassen, welche Funktionen wann und wie genutzt werden (Nutzungsereignisse mit Zeitstempel und technischen Kennzahlen, etwa Ladezeiten oder Fehlercodes), und diese Angaben zu anonymen, zusammengefassten Statistiken verdichten. Inhalte des Kunden, etwa Texte, Fotos, Dokumente, Aufnahmen oder Projekt- und Anlagendaten, sind nicht Teil dieser Statistik. Structify nutzt die Statistik, um die Produkte zu verbessern, den Betrieb zu sichern, Kapazitäten zu planen und eigene Leistungsangaben zu belegen. Veröffentlichte Statistiken lassen keinen Rückschluss auf einzelne Kunden oder Personen zu. Einzelheiten regelt § 9 des Auftragsverarbeitungsvertrags.

§ 15 Vergütung und Zahlung

(1) Die Vergütung richtet sich nach der Bestellung und der bei Vertragsschluss geltenden Leistungs- und Preisübersicht, insbesondere nach Anzahl und Rollen der Nutzerplätze, gebuchten Modulen und dem Abrechnungszeitraum (monatlich oder jährlich). Beim Jahresvertrag gewährt Structify einen Nachlass auf den Monatspreis, dessen Höhe die Preisübersicht nennt. Weitere Nachlässe, etwa für Frühanwender, und die Bedingungen der Einrichtungshilfe nennt ebenfalls die Leistungs- und Preisübersicht.

(2) Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit diese anfällt:

- Kunden mit Sitz in Deutschland: deutsche Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe.
- Kunden mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Die Steuerschuld geht auf den Kunden über (Reverse-Charge-Verfahren); die Rechnung weist keine deutsche Umsatzsteuer aus.
- Kunden mit Sitz in der Schweiz oder in Liechtenstein: Der Leistungsort liegt beim Kunden; die Rechnung weist keine deutsche Umsatzsteuer aus. Eine im Land des Kunden anfallende Steuer trägt der Kunde.

(3) Die Zahlung wickelt der Zahlungsdienstleister Stripe ab. Der Kunde hält während der Vertragslaufzeit ein gültiges Zahlungsmittel vor. Structify erhält keine vollständigen Kartendaten. Structify kann individuell die Zahlung auf Rechnung vereinbaren.

(4) Die Vergütung ist im Voraus fällig: bei monatlicher Abrechnung zu Beginn jedes Abrechnungsmonats, beim Jahresvertrag zu Beginn jedes Vertragsjahres.

(5) Bei Zahlungsverzug schuldet der Kunde Verzugszinsen nach § 288 Abs. 2 BGB. Weitere gesetzliche Ansprüche, insbesondere die Pauschale nach § 288 Abs. 5 BGB, bleiben vorbehalten.

(6) Ist der Kunde mit einem erheblichen Teil der Vergütung in Verzug, darf Structify den Zugang nach Ankündigung in Textform und fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist bis zum Ausgleich sperren. Lesender Zugriff und Export bleiben dabei möglich. Die Zahlungspflicht bleibt bestehen.

§ 16 Preisänderungen

(1) Structify kann die Preise mit Wirkung zum Beginn des nächsten Abrechnungszeitraums ändern: bei monatlicher Abrechnung zum Beginn eines Abrechnungsmonats, beim Jahresvertrag zum Beginn des nächsten Vertragsjahres. Für bereits bezahlte Zeiträume gelten Preisänderungen nicht.

(2) Structify kündigt eine Preisänderung **mindestens sechs Wochen** vor ihrem Wirksamwerden in Textform an und weist dabei auf das Sonderkündigungsrecht hin.

(3) Bei einer Preiserhöhung kann der Kunde den Vertrag bis zum Wirksamwerden der Erhöhung zu diesem Zeitpunkt kündigen (Sonderkündigungsrecht). Kündigt er nicht, gilt der Vertrag ab diesem Zeitpunkt zu den neuen Preisen fort.

(4) Vereinbarte Nachlässe, Aktionspreise und eingelöste Aktionscodes gelten bis zu dem Ende, das bei ihrer Vereinbarung festgelegt wurde; eine Preisänderung berührt sie bis dahin nicht.

§ 17 Laufzeit und Kündigung

(1) **Monatliche Abrechnung.** Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit ohne Mindestlaufzeit. Beide Parteien können ihn jederzeit zum Ende des laufenden Abrechnungsmonats kündigen.

(2) **Jahresvertrag.** Der Jahresvertrag läuft ein Vertragsjahr. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Vertragsjahr, wenn ihn keine Partei **spätestens einen Monat vor Ablauf** des laufenden Vertragsjahres kündigt.

(3) Die Kündigung erklärt der Kunde über die Abonnement-Verwaltung in der Anwendung durch eine berechtigte Person oder in Textform. Structify bestätigt die Kündigung in Textform.

(4) Für laufende, bereits bezahlte Abrechnungszeiträume erstattet Structify bei einer ordentlichen Kündigung keine Vergütung. Anteilig erstattet werden bereits bezahlte Entgelte für die Zeit nach Vertragsende, wenn der Kunde wirksam aus wichtigem Grund kündigt, sein Sonderkündigungsrecht nach § 7 Abs. 3 oder nach § 5 des Auftragsverarbeitungsvertrags ausübt oder nach § 26 Abs. 5 kündigt.

(5) Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für Structify insbesondere vor, wenn der Kunde mit der Vergütung für zwei aufeinanderfolgende Termine oder mit einem nicht unerheblichen Teil länger als 30 Tage in Verzug ist oder eine wesentliche Vertragspflicht trotz Abmahnung mit angemessener Frist weiter verletzt. Einer Abmahnung bedarf es nicht, wenn sie offensichtlich keinen Erfolg verspricht.

(6) Bis zum Wirksamwerden der Kündigung bleibt der vertragsgemäße Zugang bestehen. Für die Zeit danach gilt § 25.

§ 18 Sperrung

(1) Structify darf den Zugang des Kunden, einzelner Nutzer oder Externer vorübergehend ganz oder teilweise sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine rechts- oder vertragswidrige Nutzung bestehen,

wenn von der Nutzung eine Gefahr für die Sicherheit der Plattform oder für Daten Dritter ausgeht oder wenn die Voraussetzungen des § 15 Abs. 6 vorliegen.

(2) Structify wählt die mildeste geeignete Maßnahme und beschränkt die Sperrung nach Möglichkeit auf die betroffenen Personen oder Funktionen. Structify kündigt die Sperrung an, soweit zumutbar; bei Gefahr im Verzug informiert Structify unverzüglich nachträglich.

(3) Die Sperrung wird aufgehoben, sobald ihr Grund entfallen ist. Die Pflicht zur Zahlung der Vergütung bleibt bei einer berechtigten Sperrung bestehen.

§ 19 Datenschutz und Auftragsverarbeitung

(1) Soweit Structify personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, gilt der **Auftragsverarbeitungsvertrag (Anlage 1)**. Er ist Bestandteil dieser AGB und wird mit ihrer Annahme in Textform geschlossen (Art. 28 Abs. 9 DSGVO); einer gesonderten Zustimmung bedarf es nicht.

(2) Haben die Parteien einen individuellen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, geht dieser dem Auftragsverarbeitungsvertrag nach Anlage 1 vor.

(3) Wie Structify personenbezogene Daten als eigener Verantwortlicher verarbeitet, beschreibt die Datenschutzerklärung.

(4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Verarbeitung verantwortlich, insbesondere dafür, dass er die eingestellten Daten an Structify übermitteln darf.

§ 20 Vertraulichkeit

(1) Die Parteien behandeln alle vertraulichen Informationen der anderen Partei vertraulich, nutzen sie nur zur Vertragsdurchführung und geben sie ohne Zustimmung nicht an Dritte weiter. Vertraulich sind insbesondere Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, die Inhalte des Kunden in den Produkten und nicht öffentliche Informationen über die Produkte.

(2) Das gilt nicht für Informationen, die der empfangenden Partei vorher rechtmäßig bekannt waren, die ohne ihr Zutun öffentlich bekannt sind oder werden, die sie rechtmäßig von Dritten ohne Vertraulichkeitspflicht erhalten oder selbst entwickelt hat oder die sie aufgrund gesetzlicher, behördlicher oder gerichtlicher Anordnung offenlegen muss. Im letzten Fall informiert sie die andere Partei, soweit rechtlich zulässig.

(3) Die Vertraulichkeitspflichten gelten während des Vertrags und drei Jahre danach. Weitergehender gesetzlicher Schutz, insbesondere nach dem Geschäftsgeheimnisgesetz, bleibt unberührt.

§ 21 Referenznennung

(1) Structify darf den Kunden als Referenz nennen, und zwar mit Firma und Logo auf der Website, in Präsentationen und in Kundenlisten. Der Kunde räumt Structify hierfür das einfache, unentgeltliche Recht ein, sein Logo in diesem Umfang zu nutzen.

(2) Inhalte des Kunden, Zitate, Fallstudien oder Aussagen zu Ergebnissen veröffentlicht Structify nur mit gesonderter Zustimmung des Kunden in Textform.

(3) Der Kunde kann der Referenznennung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen, in den Einstellungen der Anwendung oder in Textform. Structify entfernt die Nennung dann innerhalb von 30 Tagen aus der Website und aus künftigen Präsentationen und Unterlagen. Bereits gedruckte Unterlagen darf Structify aufbrauchen.

(4) Individuelle Vereinbarungen und Geheimhaltungsvereinbarungen, die eine Referenznennung ausschließen oder anders regeln, gehen vor.

§ 22 Gewährleistung

(1) Für Mängel der Produkte gelten die mietrechtlichen Vorschriften, soweit dieser Paragraf nichts anderes regelt.

(2) Der Kunde zeigt Mängel unverzüglich nach ihrer Feststellung in Textform an und beschreibt sie so genau, wie es ihm möglich und zumutbar ist. Er unterstützt Structify bei der Analyse in zumutbarem Umfang.

(3) Structify beseitigt Mängel, die die vertragsgemäße Nutzung mehr als unerheblich beeinträchtigen, in angemessener Frist. Structify kann zunächst eine zumutbare Umgehungslösung bereitstellen, wenn die eigentliche Behebung in angemessener Zeit folgt.

(4) Die verschuldensunabhängige Haftung für Mängel, die bereits bei Vertragsschluss vorhanden waren (§ 536a Abs. 1 Alt. 1 BGB), ist ausgeschlossen. Die Haftung bei Verschulden richtet sich nach § 23.

(5) Produktbeschreibungen und Darstellungen sind keine Garantien. Eine Garantie liegt nur vor, wenn Structify sie ausdrücklich als Garantie in Textform bezeichnet.

§ 23 Haftung

(1) Structify haftet unbeschränkt

- bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,
- für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- nach dem Produkthaftungsgesetz,
- im Umfang einer übernommenen Garantie und
- bei arglistigem Verschweigen eines Mangels.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet Structify nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentlich sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung ist in diesem Fall auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, und zwar je schadensbegründendem Ereignis **auf die Vergütung, die der Kunde in den zwölf Monaten vor diesem Ereignis an Structify gezahlt hat, mindestens jedoch 5.000 Euro**.

(3) Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(4) **Unentgeltliche Nutzung.** Bei Test- und Demozugängen, Showroom-Zugängen und externen Zugängen haftet Structify gegenüber dem jeweiligen Nutzer nur nach Absatz 1. Für die leicht fahrlässige Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht gilt Absatz 2 mit dem Mindestbetrag von 5.000 Euro.

(5) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet Structify für den Verlust von Daten nur in Höhe des Aufwands, der zur Wiederherstellung bei ordnungsgemäßer Datensicherung nötig gewesen wäre. Das gilt nicht, soweit Structify die geschuldeten eigenen Datensicherungen unterlassen hat. Für Daten, die ausschließlich lokal auf einem Gerät gespeichert und noch nicht an die Plattform übertragen wurden (etwa Offline-Erfassungen in Structify für iOS und Android), haftet Structify bei leichter Fahrlässigkeit nicht.

(6) Die Haftungsregeln gelten auch zugunsten der Organe, Beschäftigten und Erfüllungsgehilfen von Structify.

(7) Zwingende gesetzliche Haftung bleibt unberührt.

§ 24 Höhere Gewalt

(1) Keine Partei hat Leistungsausfälle zu vertreten, die auf höherer Gewalt beruhen, also auf außergewöhnlichen Ereignissen außerhalb ihres Einflussbereichs, die auch bei angemessener Sorgfalt nicht

abwendbar sind. Dazu gehören insbesondere Naturkatastrophen, Krieg, Terror, Epidemien, behördliche Anordnungen, Arbeitskämpfe in Drittbetrieben, großflächige Ausfälle öffentlicher Strom- oder Telekommunikationsnetze sowie Angriffe auf die eigenen IT-Systeme der Partei, die trotz angemessener Schutzmaßnahmen nicht verhindert werden konnten.

(2) **Nicht als höhere Gewalt gelten** Störungen, Ausfälle und Leistungsmängel der Dienstleister, die Structify zur Leistungserbringung einsetzt, insbesondere der Hosting-, Datenbank-, Speicher-, E-Mail- und KI-Anbieter, gleich aus welchem Grund, auch wenn sie beim Dienstleister selbst auf höherer Gewalt beruhen. Sie zählen bei der Verfügbarkeit nach § 8 als Ausfallzeit. Die Haftung von Structify richtet sich insoweit nach § 23.

(3) Die betroffene Partei informiert die andere unverzüglich über Beginn und voraussichtliche Dauer. Die Leistungspflichten ruhen für Dauer und Umfang der Auswirkungen.

(4) Dauert die höhere Gewalt länger als sechs Wochen und ist ein Festhalten am Vertrag nicht zumutbar, kann jede Partei aus wichtigem Grund kündigen.

§ 25 Vertragsende und Daten

(1) Der Kunde kann seine Daten während der Vertragslaufzeit jederzeit über die Exportfunktionen in gängigen, maschinenlesbaren Formaten herunterladen.

(2) **30 Tage Lesezugang.** Nach Vertragsende behalten alle bisherigen Nutzer des Kunden 30 Tage lang einen lesenden Zugang, um Daten anzusehen und zu exportieren. Neue Inhalte können in dieser Zeit nicht angelegt werden.

(3) Nach Ablauf der 30 Tage löscht Structify die Daten des Kunden. Auf Weisung des Kunden löscht Structify früher. Löschungen wirken in den Sicherungskopien mit deren Auslaufen, spätestens nach sechs Monaten; bis dahin sind die Daten gegen jede weitere Nutzung geschützt.

(4) Daten, die Structify aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungspflichten aufbewahren muss, insbesondere nach Handels- und Steuerrecht, bewahrt Structify bis zum Ablauf der jeweiligen Frist auf und löscht sie danach.

(5) Das Recht betroffener Personen auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO bleibt unberührt.

(6) **Structify für iOS und Android nach Lizenzende.** Endet der Vertrag oder ein Test- und Demozugang, sperrt Structify auch den Zugang über Structify für iOS und Android. Nach Vertragsende besteht der Lesezugang nach Absatz 2 im Browser; nach dem Ende eines Test- und Demozugangs besteht kein Lesezugang (§ 6 Abs. 2). Erfassungen, die bis dahin noch nicht an die Plattform übertragen waren, bleiben bis zu 30 Tage auf dem Gerät gespeichert. Verlängert der Kunde den Vertrag in dieser Zeit oder schließt er für dieselbe Organisation einen neuen Vertrag, werden sie übertragen; danach können sie vom Gerät gelöscht werden. § 23 Abs. 5 Satz 3 bleibt unberührt.

§ 26 Änderungen dieser Vertragsbedingungen

(1) Structify kann dem Kunden Änderungen dieser AGB, des Auftragsverarbeitungsvertrags und der Nutzungsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft vorschlagen, wenn dafür ein sachlicher Grund besteht, etwa eine geänderte Rechtslage, neue Produkte oder Funktionen oder Gründe der Sicherheit. Alle Dokumente erhalten dabei eine gemeinsame neue Versionsnummer.

(2) Structify teilt die Änderungen in Textform mit, nennt die wesentlichen Änderungen und stellt die neue Fassung unter structify.solutions/rechtliches bereit. Die Zustimmung wird bei der nächsten Anmeldung einer vertretungsberechtigten Person des Kunden in der Anwendung eingeholt. Zeitpunkt, Version und handelnde Person werden protokolliert.

(3) Eine Änderung wird wirksam, sobald der Kunde ihr zustimmt. Änderungen, die für den Kunden ausschließlich vorteilhaft sind, etwa zusätzliche Funktionen ohne Aufpreis, werden bereits mit ihrer Bekanntgabe wirksam.

(4) **Übergangsfrist.** Ab der ersten Vorlage der neuen Fassung kann der Kunde die Produkte 14 Tage lang uneingeschränkt weiter nutzen. Stimmt er innerhalb dieser Frist nicht zu, stehen bis zur Zustimmung oder Kündigung nur noch folgende Funktionen zur Verfügung: Lesen der Daten, Export, Kündigung sowie die Seiten zur Kontosicherheit (Profil, Passwort, Zwei-Faktor-Authentifizierung). Diese Funktionen stehen auch ohne Zustimmung jederzeit offen. Für die Dauer der Einschränkung schuldet der Kunde keine Vergütung; bereits gezahlte Entgelte für diese Zeit verrechnet Structify mit der nächsten Zahlung oder erstattet sie.

(5) Statt zuzustimmen, kann der Kunde den Vertrag kündigen, und zwar mit sofortiger Wirkung oder zu einem von ihm gewählten späteren Zeitpunkt, spätestens zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums, beim Jahresvertrag des laufenden Vertragsjahres. Bis zum Vertragsende gilt für ihn die bisherige Fassung; die Einschränkung nach Absatz 4 entfällt, sobald die Kündigung erklärt ist. Bereits bezahlte Entgelte für die Zeit nach Vertragsende erstattet Structify anteilig; das gilt auch beim Jahresvertrag.

(6) **Übergang von Version 1.0.** Für Kunden, deren Vertrag auf Grundlage der Version 1.0 geschlossen wurde, gilt Version 1.0 in ihrer zuletzt bekanntgegebenen Fassung fort, bis der Kunde der Version 2.0 zustimmt oder der Vertrag endet. Structify legt diesen Kunden die Version 2.0 zur Zustimmung vor; eine Einschränkung nach Absatz 4 findet dabei nicht statt. Verträge, die nach dem Inkrafttreten der Version 2.0 am 08.10.2026 geschlossen werden, unterliegen der Version 2.0. Die Absätze 1 bis 5 gelten für alle künftigen Änderungen ab Version 2.0.

§ 27 Rangfolge

Bei Widersprüchen gelten die Vertragsdokumente in dieser Reihenfolge:

- 1. individuelle Vereinbarungen zwischen Structify und dem Kunden (§ 305b BGB);
- 2. der Auftragsverarbeitungsvertrag (Anlage 1) in allen Fragen des Datenschutzes;
- 3. diese AGB;
- 4. die Nutzungsbedingungen;
- 5. die Leistungs- und Preisübersicht (Anlage 2).

§ 28 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen mindestens der Textform; das gilt auch für den Verzicht auf die Textform. Der Vorrang individueller Abreden bleibt unberührt.

(2) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen, rechtskräftig festgestellten oder entscheidungsreifen Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis.

(3) Der Kunde kann Rechte aus dem Vertrag nur mit vorheriger Zustimmung von Structify abtreten; § 354a HGB bleibt unberührt.

(4) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Das gilt auch für Kunden mit Sitz in Österreich, in der Schweiz oder in Liechtenstein. Zwingende Vorschriften des Rechts am Sitz des Kunden, von denen durch Vereinbarung nicht abgewichen werden darf, bleiben unberührt.

(5) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag ist Nürnberg, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder seinen Sitz außerhalb Deutschlands hat. Gegenüber Kunden mit Sitz in der Europäischen Union gilt dies nach Art. 25 der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012, gegenüber Kunden mit

Sitz in der Schweiz nach Art. 23 des Lugano-Übereinkommens. Structify darf den Kunden auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand verklagen.

(6) Diese AGB liegen auf Deutsch und Englisch vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.

(7) Ist eine Bestimmung unwirksam, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften (§ 306 Abs. 2 BGB).

Anlage 1 – Auftragsverarbeitungsvertrag

Der Auftragsverarbeitungsvertrag ist ein eigenes Dokument mit derselben Versionsnummer (structify.solutions/rechtliches/avv). Er ist Bestandteil dieser AGB.

Anlage 2 – Leistungs- und Preisübersicht

Die Leistungs- und Preisübersicht beschreibt je Produkt die Funktionen, die Rollen der Nutzerplätze, die buchbaren Module und Pakete, die Preise, den Nachlass beim Jahresvertrag und weitere Nachlässe, die Testphase, die Einrichtungshilfe sowie die Leistungen für externe Zugänge. Maßgeblich ist die Fassung, die bei Vertragsschluss unter structify.solutions/preise und im Bestellprozess angezeigt wurde; Structify archiviert jede Fassung mit Datum unter structify.solutions/rechtliches.

Auftragsverarbeitungsvertrag

Anlage 1 zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)
Version 2.1 · gilt ab 18.11.2026

Präambel – Parteien und Abschluss

(1) Dieser Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) gilt zwischen dem Kunden als Verantwortlichem im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO (nachfolgend „Verantwortlicher“) und der Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt), Gartenstraße 8, 92348 Berg, Amtsgericht Nürnberg HRB 46012, als Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 4 Nr. 8 DSGVO (nachfolgend „Structify“).

(2) Der Verantwortliche ist Unternehmer im Sinne des § 14 BGB oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

(3) Dieser AVV ist Anlage und Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Structify. Er wird mit deren Annahme durch eine vertretungsberechtigte Person des Verantwortlichen in Textform geschlossen; dieses elektronische Format erfüllt Art. 28 Abs. 9 DSGVO. Eine gesonderte Unterschrift ist nicht nötig. Structify protokolliert Zeitpunkt und Version der Annahme. Der AVV ist unter structify.solutions/rechtliches/avv jederzeit abrufbar und speicherbar.

(4) Haben die Parteien einen individuellen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, geht dieser vor (§ 11).

§ 1 Gegenstand und Dauer

(1) Gegenstand ist die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Verantwortlichen bei der Bereitstellung der Produkte Structify (im Browser, für macOS und Windows sowie für iOS und Android) und Structify Operate sowie der zugrunde liegenden Plattform (nachfolgend gemeinsam „Plattform“) nach dem Vertrag, den die Parteien auf Grundlage der AGB geschlossen haben (nachfolgend „Hauptvertrag“).

(2) Der AVV beginnt mit dem Hauptvertrag und endet mit ihm, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Pflichten zu Löschung, Rückgabe und Vertraulichkeit gelten über das Vertragsende hinaus.

§ 2 Art, Zweck und Ort der Verarbeitung

(1) Art und Zweck der Verarbeitung, die Datenarten und die Kategorien betroffener Personen beschreibt Anlage 1 dieses AVV je Produkt.

(2) Hosting und Speicherung der Plattformdaten erfolgen in Deutschland (EU), in Rechenzentren der Hetzner Online GmbH in Nürnberg und Falkenstein. Für KI-Auswertungen (Sprache, Text, Bilder) setzt Structify US-Anbieter ein (OpenAI, Anthropic); weitere Dienstleister mit Drittlandbezug nennt Anlage 3. Übermittlungen in Drittländer erfolgen nur nach § 8.

§ 3 Pflichten von Structify (Art. 28 Abs. 3 DSGVO)

Structify
a) verarbeitet personenbezogene Daten nur auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen, auch bei Übermittlungen in Drittländer, sofern Structify nicht durch Unionsrecht oder das Recht eines Mitgliedstaats zur Verarbeitung verpflichtet ist; in diesem Fall teilt Structify dem Verantwortlichen diese Pflicht vorher mit, soweit das Recht es nicht verbietet. Hält Structify eine Weisung für rechtswidrig, informiert Structify den Verantwortlichen unverzüglich und darf die Ausführung bis zur Bestätigung oder Änderung aussetzen;
b) stellt sicher, dass alle Personen, die die Daten verarbeiten dürfen, zur Vertraulichkeit verpflichtet sind oder einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen, auch über ihre Tätigkeit hinaus;

c) trifft alle nach Art. 32 DSGVO erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Anlage 2 und entwickelt sie nach dem Stand der Technik fort, ohne das vereinbarte Schutzniveau zu unterschreiten;
d) hält die Bedingungen für Unterauftragsverarbeiter nach § 5 ein;
e) unterstützt den Verantwortlichen mit geeigneten Maßnahmen bei der Beantwortung von Anträgen betroffener Personen (Art. 12 bis 23 DSGVO), insbesondere durch Auskunfts-, Berichtigungs-, Lösch- und Exportfunktionen, und leitet Anträge, die bei Structify eingehen, unverzüglich an den Verantwortlichen weiter;
f) unterstützt den Verantwortlichen bei den Pflichten aus Art. 32 bis 36 DSGVO, insbesondere bei Meldungen von Datenschutzverletzungen, der Benachrichtigung Betroffener, Datenschutz-Folgenabschätzungen und vorherigen Konsultationen;
g) löscht nach Ende der Leistungen alle personenbezogenen Daten oder stellt sie zum Export bereit, soweit keine Speicherpflicht besteht (§ 10);
h) stellt alle Informationen zum Nachweis der Pflichten aus Art. 28 DSGVO bereit und ermöglicht Überprüfungen nach § 7.

§ 4 Weisungen

(1) Dieser AVV und der Hauptvertrag sind die dokumentierte Weisung. Die vertragsgemäße Nutzung der Plattformfunktionen durch den Verantwortlichen, seine Nutzer und die von ihm eingeladenen Externen gilt als Weisung zur entsprechenden Verarbeitung. Das umfasst auch Übermittlungen, die der Verantwortliche selbst auslöst, etwa an Kalender- oder Speicherdienste in seinen eigenen Konten, an Projektbeteiligte oder per E-Mail. Das gilt auch für die Kartenanzeige des Aufnahmeorts von Fotos: Der Kartenausschnitt der OpenStreetMap Foundation wird erst geladen, wenn ein Nutzer ihn ausdrücklich anfordert („Karte laden“); sein Browser ruft die Karte dann direkt bei der OpenStreetMap Foundation ab, die dabei eigenständig verantwortlich und kein Unterauftragsverarbeiter ist.

(2) Der Verantwortliche ist für die Zulässigkeit der Verarbeitung und die Rechte der Betroffenen verantwortlich. Das umfasst die Information betroffener Personen, etwa wenn Beschäftigte oder Dritte auf Fotos oder in Sprachaufnahmen erfasst werden oder Standortdaten zu Aufnahmen gespeichert werden.

(3) Einzelweisungen erteilt der Verantwortliche in Textform, etwa per E-Mail an support@structify.solutions; mündliche Weisungen bestätigt er unverzüglich in Textform. Weisungsberechtigt sind die gesetzlichen Vertreter des Verantwortlichen, die von ihnen in Textform benannten Personen und die Nutzer mit der Rolle Geschäftsführung.

(4) Verlangt eine Einzelweisung Leistungen über den vertraglichen Umfang hinaus, kann Structify eine angemessene Vergütung des Mehraufwands verlangen, wenn Structify vorher darauf hinweist.

(5) **Zwei-Faktor-Authentifizierung.** Structify stellt für alle Nutzerkonten eine Zwei-Faktor-Authentifizierung bereit und empfiehlt ihre Einrichtung ausdrücklich (Anlage 2 Nr. 1). Ob die Nutzer des Verantwortlichen einen zweiten Faktor einrichten, liegt in der Verantwortung des Verantwortlichen und seiner Nutzer; der Verantwortliche berücksichtigt dies bei seiner eigenen Beurteilung der Angemessenheit der Sicherheitsmaßnahmen (Art. 32 DSGVO) und wirkt durch geeignete Anweisungen an seine Nutzer auf die Einrichtung hin. Beruht ein Schaden darauf, dass ein angebotener zweiter Faktor nicht eingerichtet war, ist er im Verhältnis der Parteien dem Verantwortlichen zuzurechnen, soweit nicht eine Verletzung der DSGVO oder dieses AVV durch Structify, etwa eine Sicherheitslücke der Plattform, den Schaden mitverursacht hat; in diesem Fall erfolgt die Aufteilung nach dem Maß der jeweiligen Verursachung (§ 11 Abs. 1, Art. 82 Abs. 4 und 5 DSGVO, § 254 BGB). Die Haftung gegenüber betroffenen Personen nach Art. 82 DSGVO bleibt unberührt.

§ 5 Unterauftragsverarbeiter

(1) Der Verantwortliche erteilt Structify die allgemeine Genehmigung, weitere Auftragsverarbeiter (Unterauftragsverarbeiter) einzusetzen (Art. 28 Abs. 2 DSGVO). Die eingesetzten Unterauftragsverarbeiter nennt Anlage 3; die aktuelle Liste steht unter structify.solutions/rechtliches.

(2) **Vorabinformation.** Structify informiert den Verantwortlichen **mindestens 30 Tage vorher** in Textform über die beabsichtigte Hinzuziehung oder Ersetzung eines Unterauftragsverarbeiters. Die Information nennt Namen, Sitz, Leistung, Datenstandort und die Grundlage einer etwaigen Drittlandübermittlung.

(3) **Widerspruch.** Der Verantwortliche kann der Änderung **innerhalb von 14 Tagen nach Zugang** der Information aus wichtigem datenschutzrechtlichem Grund in Textform widersprechen. Widerspricht er nicht fristgerecht, gilt die Änderung als genehmigt; Structify weist in der Information auf Frist und Folge hin.

(4) Widerspricht der Verantwortliche berechtigt, suchen die Parteien eine einvernehmliche Lösung, etwa den Verzicht auf den neuen Unterauftragsverarbeiter für diesen Verantwortlichen. Gelingt das nicht, kann der Verantwortliche den Hauptvertrag zum Zeitpunkt der Änderung kündigen; bereits bezahlte Entgelte für die Zeit danach erstattet Structify anteilig.

(5) **Dringende Fälle.** Muss Structify einen Unterauftragsverarbeiter kurzfristig ersetzen, weil dieser seine Leistung einstellt oder ein erhebliches Sicherheitsrisiko besteht, kann die Frist nach Absatz 2 kürzer sein. Structify informiert dann unverzüglich; das Widerspruchs- und Kündigungsrecht nach Absatz 3 und 4 bleibt bestehen.

(6) Structify erlegt jedem Unterauftragsverarbeiter vertraglich dieselben Datenschutzpflichten auf wie dieser AVV (Art. 28 Abs. 4 DSGVO) und haftet gegenüber dem Verantwortlichen für deren Einhaltung.

§ 6 Meldung von Datenschutzverletzungen

(1) Structify meldet dem Verantwortlichen jede Verletzung des Schutzes der im Auftrag verarbeiteten Daten unverzüglich nach Bekanntwerden. Die Meldung enthält, soweit verfügbar, die Angaben nach Art. 33 Abs. 3 DSGVO; fehlende Angaben liefert Structify schrittweise ohne unangemessene Verzögerung nach.

(2) Structify unterstützt den Verantwortlichen bei den Pflichten aus Art. 33 und 34 DSGVO und dokumentiert jede Verletzung. Die Bewertung der Meldepflicht, die Meldung an die Aufsichtsbehörde und die Benachrichtigung Betroffener obliegen dem Verantwortlichen.

§ 7 Kontrollen

(1) Der Verantwortliche kann sich vor Beginn und während der Verarbeitung von der Einhaltung dieses AVV überzeugen. Den Nachweis erbringt Structify vorrangig durch aktuelle Selbstauskünfte, Berichte unabhängiger Stellen, soweit vorhanden, und Nachweise der Unterauftragsverarbeiter.

(2) Soweit erforderlich, ermöglicht Structify Prüfungen vor Ort durch den Verantwortlichen oder einen zur Verschwiegenheit verpflichteten Prüfer, der kein Wettbewerber von Structify ist, nach angemessener Ankündigung in Textform, zu üblichen Geschäftszeiten, ohne unverhältnismäßige Störung und unter Wahrung von Geschäftsgeheimnissen und Daten anderer Kunden.

(3) Jede Partei trägt ihre Kosten selbst. Für anlasslose Prüfungen, die häufiger als einmal im Kalenderjahr stattfinden, kann Structify eine angemessene Vergütung verlangen; Prüfungen aus konkretem Anlass bleiben davon unberührt.

§ 8 Übermittlung in Drittländer

(1) Hosting und Speicherung der Plattformdaten erfolgen in Deutschland (EU), in Rechenzentren der Hetzner Online GmbH: die Datenbank im Rechenzentrum Nürnberg, die Dateiablagen und die

verschlüsselten Sicherungskopien im Rechenzentrum Falkenstein.

(2) Eine Übermittlung in ein Land außerhalb der EU und des Europäischen Wirtschaftsraums (Drittland) erfolgt nur, wenn die Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind. Grundlage für alle Unterauftragsverarbeiter mit Drittlandbezug sind die **Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission** nach Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO (Durchführungsbeschluss (EU) 2021/914), **Modul 3** (Übermittlung von Auftragsverarbeiter an Auftragsverarbeiter). Datenexporteur ist Structify, Datenimporteur der jeweilige Unterauftragsverarbeiter. Structify gibt Weisungen des Verantwortlichen an den Unterauftragsverarbeiter weiter.

(3) Ist ein Unterauftragsverarbeiter nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert (Angemessenheitsbeschluss (EU) 2023/1795), gibt Anlage 3 dies ergänzend an. Die Zertifizierung ersetzt die Standardvertragsklauseln nicht; entfällt sie, bleiben die Standardvertragsklauseln maßgeblich. Structify prüft die Angaben mindestens jährlich im offiziellen Register.

(4) Für jeden Unterauftragsverarbeiter mit Drittlandbezug hat Structify die Folgen der Übermittlung abgeschätzt (Klausel 14 der Standardvertragsklauseln) und ergänzende Maßnahmen festgelegt, insbesondere Transportverschlüsselung, den vertraglichen Ausschluss des Trainings von KI-Modellen mit Inhalten, die Begrenzung der Speicherdauer beim Unterauftragsverarbeiter, die Wahl einer Verarbeitungsregion in der EU, soweit verfügbar, und Datenminimierung. Die Abschätzung wird mindestens jährlich und bei wesentlichen Änderungen überprüft.

(5) Auf Anfrage erhält der Verantwortliche eine Kopie der Standardvertragsklauseln und eine Zusammenfassung der Abschätzung; Geschäftsgeheimnisse und Sicherheitsdetails können unkenntlich gemacht werden.

§ 9 Kein KI-Training, anonymisierte Statistik

(1) Structify hat mit allen KI-Anbietern vertraglich vereinbart, dass sie Inhalte des Verantwortlichen nicht zum Training von KI-Modellen verwenden.

(2) Structify selbst verwendet Inhalte des Verantwortlichen nicht zum Training von KI-Modellen, es sei denn, der Verantwortliche hat nach § 14 Abs. 2 der AGB ausdrücklich eingewilligt. Eine solche Einwilligung ist eine Weisung im Sinne des § 4; sie kann jederzeit widerrufen werden.

(3) **Anonymisierte Nutzungsstatistik.** Der Verantwortliche weist Structify an, Nutzungsereignisse (welche Funktion wann genutzt wurde, Zeitstempel und technische Kennzahlen) ohne Inhalte zu anonymen, zusammengefassten Statistiken zu verdichten. Structify darf diese anonymen Statistiken für eigene Zwecke nutzen, nämlich zur Verbesserung der Produkte, zur Sicherung des Betriebs, zur Kapazitätsplanung und zum Beleg eigener Leistungsangaben. Die Anonymisierung erfolgt so, dass ein Personenbezug und ein Bezug zum einzelnen Verantwortlichen nicht mehr herstellbar sind; Rohdaten mit Personenbezug werden nach der Verdichtung gelöscht, spätestens nach 90 Tagen. Nach der Anonymisierung unterliegen die Statistiken nicht mehr diesem AVV.

§ 10 Laufzeit, Vertragsende und Löschung

(1) Nach Ende des Hauptvertrags haben die bisherigen Nutzer des Verantwortlichen **30 Tage lang lesenden Zugang**, um Daten anzusehen und zu exportieren (§ 25 AGB). Der Export in gängigen, maschinenlesbaren Formaten ist die Rückgabe der Daten im Sinne des Art. 28 Abs. 3 lit. g DSGVO. Eine andere Form der Rückgabe kann der Verantwortliche gegen Erstattung des Aufwands verlangen.

(2) Nach Ablauf der 30 Tage löscht Structify alle im Auftrag verarbeiteten personenbezogenen Daten. Auf Weisung löscht Structify früher. Auf Verlangen bestätigt Structify die Löschung in Textform.

(3) Aus Sicherungskopien werden Daten nicht einzeln entfernt. Sie laufen mit dem jeweiligen Sicherungsstand aus, in der Datenbank spätestens nach sechs Monaten, in den Dateiablagen nach 90 Tagen (Anlage 2 Nr. 3), und sind bis dahin gegen jede weitere Verarbeitung geschützt. Die Löschbestätigung weist darauf hin.

(4) Daten, die Structify nach Unionsrecht oder dem Recht eines Mitgliedstaats aufbewahren muss, schränkt Structify in der Verarbeitung ein und löscht sie nach Ablauf der Frist.

(5) Die Vertraulichkeitspflichten gelten über das Vertragsende hinaus.

§ 11 Haftung und Rangfolge

(1) Für die Haftung gegenüber betroffenen Personen gilt Art. 82 DSGVO. Im Innenverhältnis haftet jede Partei für den Teil des Schadens, der auf ihre Verletzung der DSGVO oder dieses AVV zurückgeht. Im Übrigen gelten die Haftungsregeln der AGB, soweit zwingendes Recht nicht entgegensteht.

(2) In Fragen des Datenschutzes geht dieser AVV den AGB, den Nutzungsbedingungen und sonstigen Vereinbarungen vor. Ein individueller Auftragsverarbeitungsvertrag zwischen den Parteien geht diesem AVV vor. Zwingendes Recht, insbesondere die DSGVO, geht allen vertraglichen Regeln vor.

§ 12 Verantwortliche in der Schweiz

Hat der Verantwortliche seinen Sitz in der Schweiz oder unterliegt die Verarbeitung dem Schweizer Datenschutzgesetz (DSG), gilt ergänzend:
a) Verweise auf die DSGVO umfassen die entsprechenden Bestimmungen des DSG.
b) Zuständige Aufsichtsbehörde für Verarbeitungen nach dem DSG ist der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte (EDÖB).
c) Deutschland und die EU gelten nach Schweizer Recht als Staaten mit angemessenem Datenschutz. Für Übermittlungen in Drittländer gelten die Standardvertragsklauseln nach § 8 mit den vom EDÖB anerkannten Anpassungen für die Schweiz.
d) Der Begriff „Mitgliedstaat“ in den Standardvertragsklauseln umfasst die Schweiz, damit betroffene Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Schweiz ihre Rechte dort geltend machen können.

Für Verantwortliche in Liechtenstein gilt die DSGVO unmittelbar; zuständig ist die Datenschutzstelle Liechtenstein.

§ 13 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, auch für Verantwortliche mit Sitz in Österreich, der Schweiz oder Liechtenstein; zwingendes Datenschutzrecht am Sitz des Verantwortlichen bleibt unberührt.

(2) Änderungen dieses AVV erfolgen nach dem Verfahren für Änderungen der AGB (§ 26 AGB). Für neue oder ersetzte Unterauftragsverarbeiter gilt zusätzlich § 5.

(3) Der AVV liegt auf Deutsch und Englisch vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.

(4) Ist eine Bestimmung unwirksam, bleiben die übrigen wirksam; an ihre Stelle treten die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die DSGVO.

Anlage 1 – Beschreibung der Verarbeitung je Produkt

A. Gemeinsam für alle Produkte

Art der Verarbeitung: Erheben, Erfassen, Ordnen, Speichern, Anpassen, Auslesen, Abfragen, Verwenden, Offenlegen durch Übermittlung an vom Verantwortlichen bestimmte Empfänger, Abgleichen, Einschränken, Löschen.

Kategorien betroffener Personen:

- Beschäftigte und sonstige Nutzer des Verantwortlichen;
- Externe, die der Verantwortliche einlädt (etwa ausführende Unternehmen, Subunternehmer, Bauherren, Bieter, Fachplaner, Zuschauer);
- Ansprechpersonen von Auftraggebern, Behörden, Lieferanten und Dienstleistern;
- Personen, die auf Fotos, Videos oder Sprachaufnahmen erfasst oder in Dokumenten genannt sind.

Allgemeine Datenarten: Stammdaten der Nutzer (Name, E-Mail-Adresse, Rolle, Funktion), Kontaktdaten von Beteiligten, Kommunikations- und Protokollinhalte, Nutzungs- und Protokolldaten (Anmeldezeitpunkte, IP-Adressen bei Sicherheitsereignissen, technische Protokolle).

B. Structify im Browser und für macOS und Windows

Zweck: Projektsteuerung und Projektdokumentation für Planung und Bau, insbesondere Projekt- und Aufgabenorganisation, Kontakt- und Kundenverwaltung (CRM), Tickets, Mängel und Abnahmen, Plan- und Dokumentenverwaltung, Bautagebuch und Baustellendokumentation mit Foto-, Video- und Audioaufnahmen und deren Transkription, Ausschreibung und Vergabe einschließlich Bieterportal, Termine und Kalender, Zeiterfassung, Honorarermittlung, Rechnungsstellung und Mahnwesen, E-Mail- und Benachrichtigungsversand, elektronische Signatur, Schnittstellen (API, MCP, CLI, Webhooks, Kalender-Feeds) sowie KI-gestützte Funktionen (Assistent „KAI“, Auswertungen, Vorschläge).

Datenarten zusätzlich: Projekt-, Bau- und Mängeldaten; Foto-, Video- und Audiomaterial und Transkripte; Standortangaben zu Fotos, soweit vorhanden; Plan- und Dokumentinhalte; Angebots- und Vergabedaten von Bietern; Abrechnungs- und Honorardaten mit Personenbezug; Signaturdaten der Unterzeichnenden.

Die App für macOS und Windows greift auf dieselben Daten zu wie Structify im Browser; lokal speichert die Desktop-App nur Sitzungsdaten (die Anmeldung verschlüsselt im Schlüsselbund des Betriebssystems), Einstellungen sowie vorübergehend nicht abgeschlossene Eingaben wie Entwürfe und technische Angaben zu noch nicht abgeschlossenen Uploads.

C. Structify für iOS und Android

Zweck: Erfassung auf der Baustelle und an Anlagen (Begehungen, Sprachnotizen, Diktate, Fotos, Tickets, Mängel, Abnahmen, Aufmaße), Synchronisation mit der Plattform, Auswertung durch KI-Funktionen, Anmeldung per Geräte-Kopplung.

Datenarten zusätzlich: Fotos einschließlich Metadaten (Aufnahmezeit, Gerätemodell, Standort, soweit freigegeben); Sprachaufnahmen und Transkripte; Standort zum Zeitpunkt einer Aufnahme (nur bei Freigabe, nicht im Hintergrund); Gerätekennung als Hashwert, Plattformbezeichnung und Zeitpunkte der Kopplung.

Besonderheit: Ohne Netzverbindung erfasste Daten hält die App bis zur Übertragung lokal auf dem Gerät vor und löscht sie nach erfolgreicher Übertragung. Nach Ende des Hauptvertrags oder eines Test- und Demozugangs bleiben noch nicht übertragene Erfassungen bis zu 30 Tage auf dem Gerät (§ 25 Abs. 6 AGB). Lokale Daten unterliegen dem Schutz des Geräts; Structify sichert sie nicht.

D. Structify Operate

Zweck: digitales Betriebstagebuch für Betreiber technischer Anlagen, etwa Heizwerke, Wärmenetze, Biomasse- und Versorgungsanlagen: Betriebs- und Tagebucheinträge, Wartungen und Fristen, Störungen und Tickets, Einsatzstoffe, Lieferungen und Bestellungen, Komponenten mit Einbau- und Austauschhistorie, Zählerstände und Messwerte, Nachweise, Berichte und Prüf-Exporte, Benachrichtigungen bei Fristen und Auffälligkeiten, Rollen Admin, Anwender und Zuschauer sowie KI-gestützte Funktionen (Assistent „KAI“, Auswertungen von Betriebs- und Messdaten, Berechnungen, Empfehlungen etwa zu Wartung, Bestellungen und Verbrauch, Berichte, Texterkennung aus Fotos von Zählern, Lieferscheinen und Rechnungen, Transkription von Sprachnotizen und Schichtübergaben).

Datenarten zusätzlich: Namen und Rollen der Personen, die Einträge anlegen, prüfen oder freigeben, mit Zeitstempel; Angaben zur Rufbereitschaft und zu Benachrichtigungseinstellungen (Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, gewählte Benachrichtigungsarten); Schichtbuch- und Übergabeinhalte; Angaben zu Wartungs- und Prüfdienstleistern sowie Lieferanten und deren Ansprechpersonen (etwa Lieferant, Fahrzeug, Menge, Zeitpunkt); Fotos und Dokumente zu Anlagen, Störungen, Lieferungen und Rechnungen; Sprachaufnahmen und Transkripte.

Besonderheit: Structify Operate läuft auf derselben Plattform wie die übrigen Produkte (Rechenzentren Nürnberg und Falkenstein, § 8 Abs. 1). Daten aus der Vorgängerversion von Structify Operate liegen bis zu ihrer Löschung zusätzlich bei dem bisherigen Entwicklungs- und Hosting-Dienst Lovable Cloud (Anlage 3); übernommen werden sie nicht. Die KI-Funktionen nutzen die in Anlage 3 genannten KI-Anbieter (Anthropic; für die Transkription OpenAI). Structify Operate gibt keine Steuerbefehle an Anlagen aus und greift nicht in deren Betrieb ein; Empfehlungen der KI werden erst nach Prüfung und Freigabe durch eine berechtigte Person umgesetzt. Ausgenommen sind automatische Benachrichtigungen nach festen Regeln, etwa bei Überschreitung eingestellter Grenzwerte oder bei unbearbeiteten Störungen: Structify Operate legt dabei ohne vorherige Freigabe Tickets an, kennzeichnet sie als „eskaliert“ und benachrichtigt die vom Verantwortlichen dafür eingetragenen Personen in der Anwendung und per E-Mail; die KI formuliert dabei nur Erläuterungen und Nachrichtentexte, sie entscheidet nicht über die Auslösung. Zuschauer haben nur lesenden Zugriff im vom Admin freigegebenen Umfang.

E. Structify Property

Zweck: Verwaltung von Immobilien für Hausverwaltungen sowie Eigentümerinnen und Eigentümer, die selbst verwalten: Objekte, Einheiten und Mietverhältnisse, Ein- und Auszug, Mietkonten, Zahlungseingänge und Bankimport, Mahnwesen, Kautionen, Betriebs- und Heizkostenabrechnung, Zählerstände, Übergabeprotokolle, Tickets für Instandhaltung und Renovierung, Wartungsfristen, Dokumentenablage, Briefe und Posteingang, Vermietung mit Mietinteressenten sowie KI-gestütztes Auslesen von Dokumenten.

Kategorien betroffener Personen zusätzlich: Mieterinnen und Mieter sowie in deren Haushalt lebende Personen, soweit in Verträgen oder Protokollen genannt; Mietinteressentinnen und Mietinteressenten; Eigentümerinnen und Eigentümer; Handwerker, Dienstleister und deren Ansprechpersonen; bei Übergaben Anwesende und Zeugen.

Datenarten zusätzlich: Vertragsdaten der Mietverhältnisse (Beginn und Ende, Miete, Vorauszahlungen, Kaution, Vertragsart, Vereinbarungen etwa zur Tierhaltung); Bankverbindungen, Kontoumsätze und Zahlungen; Mahnungen und offene Beträge; Verbrauchs- und Abrechnungsdaten; Zählerstände und Zählerfotos; Übergabeprotokolle mit Fotos, Raumzuständen, Schlüsseln und Unterschriften; der Vermerk, dass und welcher Ausweis bei einer Übergabe eingesehen wurde (ohne Kopie des Ausweises); Angaben von Mietinteressenten aus Anfragen und Selbstauskünften; Rechnungen von Handwerkern und Dienstleistern; Schriftverkehr und eingehende Post.

Besonderheit: Structify Property läuft auf eigenen Servern der Plattform in Rechenzentren der Hetzner Online GmbH in Deutschland (Anlage 3). Das Auslesen von Dokumenten (Mietverträge, Rechnungen,

Zählerfotos und Übergabeprotokolle in Papierform) ist je Verantwortlichem abschaltbar und bei einem neuen Konto ausgeschaltet; es nutzt den in Anlage 3 genannten KI-Anbieter Anthropic. Das Ergebnis befüllt Eingabefelder nur vor; gespeichert wird erst, was eine berechtigte Person prüft und übernimmt, und ihre Entscheidung wird festgehalten. E-Rechnungen (XRechnung, ZUGFeRD) werden ohne KI-Anbieter auf den Servern von Structify gelesen. Die zum Auslesen hochgeladene Datei wird nach spätestens 7 Tagen gelöscht, das ausgelesene Ergebnis nach spätestens 30 Tagen; in die Fachdaten übernommene Angaben bleiben erhalten. Weitere Dienste mit Bezug zu Structify Property, etwa für Briefversand oder Kontoabruf, setzt Structify erst ein, wenn sie in Anlage 3 genannt sind.

Anlage 2 – Technische und organisatorische Maßnahmen (Art. 32 DSGVO)

Structify trifft insbesondere die folgenden Maßnahmen und entwickelt sie nach dem Stand der Technik fort.

1. Vertraulichkeit

- **Zutritt:** Betrieb ausschließlich in Rechenzentren der Hetzner Online GmbH in Nürnberg und Falkenstein (Anlage 3) mit physischer Zutrittskontrolle; Structify betreibt keine eigenen Serverräume.
- **Zugang zu den Servern:** Verwaltung der von Structify betriebenen Server ausschließlich per SSH-Schlüssel, kein Zugang mit Passwort; Datenbank und Verwaltungsoberflächen sind nicht öffentlich erreichbar (Zugriff nur intern bzw. über ein verschlüsseltes privates Netz für den Sicherungsserver); Firewall auf Anbieter- und Serverebene; automatische Sicherheitsaktualisierungen.
- **Zugang zu Nutzerkonten:** Anmeldung nur nach Authentifizierung; Schutz der Anmeldung und der Funktion „Passwort vergessen“ vor automatisierten Angriffen. Für alle Nutzerkonten steht eine Zwei-Faktor-Authentifizierung zur Verfügung (Einmalcodes nach TOTP oder Sicherheitsschlüssel und Passkeys nach dem WebAuthn-Standard). Die Einrichtung ist freiwillig und wird ausdrücklich empfohlen; Konten ohne zweiten Faktor erhalten einen Hinweis. Ein eingerichteter zweiter Faktor wird bei der Anmeldung verbindlich abgefragt. Über die Einrichtung entscheiden die Nutzer des Verantwortlichen; der Verantwortliche kann sie seinen Nutzern durch Anweisung vorgeben, eine technische Erzwingung je Organisation ist nicht vorgesehen (§ 4 Abs. 5). Für die Konten der Plattformadministration von Structify ist ein zweiter Faktor verpflichtend; ihre Anmeldungen werden serverseitig protokolliert. Geräte-Kopplung per einmalig einlösbarem QR-Code (5 Minuten gültig); Geräte-Vertrauen höchstens 30 Tage, bei Test- und Demozugängen höchstens bis zum Testende, jederzeit widerrufbar.
- **Zugriff:** Mandantentrennung auf Datenbankebene (Row Level Security): jede Organisation sieht nur eigene Daten; rollenbasiertes Berechtigungskonzept innerhalb der Organisation; Zugriff auf Projektinhalte nur für Mitglieder des jeweiligen Projekts; administrative Zugriffe von Structify nur nach dem Erforderlichkeitsprinzip und protokolliert.
- **Trennung:** getrennte Verarbeitung von Test-, Showroom- und Produktivdaten durch getrennte Organisationen.

2. Integrität

- **Eingabekontrolle:** Protokollierung sicherheitsrelevanter Vorgänge; unveränderliche Prüfprotokolle für abrechnungs- und aufbewahrungsrelevante Vorgänge.
- **Weitergabekontrolle:** Übertragung nur über verschlüsselte Verbindungen (TLS); Anbindung externer Dienste nur über authentifizierte Schnittstellen.

3. Verfügbarkeit, Belastbarkeit und Wiederherstellung

- Betrieb der Datenbank auf einem von Structify verwalteten Server im Rechenzentrum Nürnberg der Hetzner Online GmbH; Dateiablagen im Objektspeicher des Anbieters im Rechenzentrum Falkenstein mit Versionierung (überschriebene oder gelöschte Dateien sind 30 Tage wiederherstellbar).

- Fortlaufende Sicherung der Datenbank: Archivierung jeder Änderung und tägliche Vollsicherung, jeweils vor der Ablage verschlüsselt, auf getrenntem Speicher im Rechenzentrum Falkenstein; Vorhaltung sieben tägliche und vier wöchentliche Stände.
- Zusätzlich stündliche Sicherung der Datenbank auf einem von Structify verwalteten Sicherungsserver mit getrenntem Speicherplatz (Storage Box) im Rechenzentrum Falkenstein; Vorhaltung gestuft: stündliche Stände 48 Stunden, tägliche 35 Tage, wöchentliche 12 Wochen, monatliche 6 Monate. Dateiablagen werden stündlich gespiegelt; gelöschte oder überschriebene Dateien bleiben dort 90 Tage erhalten.
- Die Sicherungskopien werden vor der Ablage verschlüsselt (Datenbank: BorgBackup mit AES; Dateiablagen: rclone crypt mit AES einschließlich Datei- und Ordnernamen). Auf dem Sicherungsspeicher liegen nur verschlüsselte Daten; die Schlüssel verbleiben bei Structify. Zusätzlich tägliche Momentaufnahmen des Sicherungsspeichers.
- Tägliche Abbilder der Server durch den Hosting-Anbieter (sieben Stände, beim Anbieter in Deutschland, nicht von Structify verschlüsselt). Der verschlüsselte Datenträger der Datenbank (Nr. 4) geht nicht in diese Abbilder ein; sie können aber Reste der Datenbank aus gelöschten Dateien auf dem Systemdatenträger enthalten. Die Abbilder werden nach sieben Tagen automatisch gelöscht.
- Wiederhergestellt wird auf einen vorhandenen Sicherungsstand. Eine minutengenaue Wiederherstellung auf einen beliebigen Zeitpunkt wird nicht zugesagt.
- Wöchentliche automatische Prüfung der Sicherungen auf Vollständigkeit und Lesbarkeit; automatische Alarmierung der Geschäftsführung bei ausbleibenden oder fehlgeschlagenen Läufen.
- Wiederherstellungsübungen vierteljährlich; Übungen am 26. und 27.09.2026 mit vollständiger Wiederherstellung der Datenbank und der Dateiablagen in eine isolierte Umgebung sowie am 05.10.2026 mit einer Wiederherstellung der fortlaufenden Datenbanksicherung in eine isolierte Umgebung (alle Prüfwerte identisch).
- **Wiederherstellungszeiten (zugesichert, ab Kenntnis des Verlusts):** Teilverlust (einzelne Datensätze, Tabellen, Dateien) höchstens 2 Stunden; Totalverlust der Datenbank höchstens 8 Stunden bis zur erneuten Nutzbarkeit im Webbrowser. Angestrebter maximaler Datenverlust: eine Stunde. Ausgenommen sind über App-Stores vertriebene Apps, die nach einem Totalverlust eine neue, vom Store-Betreiber zu prüfende Version benötigen, Zeiten, in denen der Infrastruktur-Anbieter selbst großflächig nicht verfügbar ist, sowie der Verlust des Zugangs zum Konto beim Infrastruktur-Anbieter (etwa durch Sperrung oder Kündigung durch den Anbieter); da die Sicherungskopien derzeit beim selben Anbieter liegen, gilt hierfür keine zugesicherte Wiederherstellungszeit.
- Löschungen wirken in Sicherungskopien mit deren Auslaufen (spätestens sechs Monate); bei einer Wiederherstellung werden zuvor gelöschte Daten nicht reaktiviert.
- **Abschlusssicherung des bisherigen Datenbankdienstes:** Den Stand der Umstellung vom 06.10.2026 hat Structify vor der Löschung beim bisherigen Anbieter verschlüsselt im Objektspeicher im Rechenzentrum Falkenstein abgelegt, ausschließlich zum Nachweis der vollständigen Übernahme. Die Datenbankteile werden spätestens am 06.04.2027, die Dateien spätestens am 04.01.2027 gelöscht.

4. Verschlüsselung

- Transportverschlüsselung (TLS) für die Datenübertragung über öffentliche Netze; der Sicherungsserver ist über ein verschlüsseltes privates Netz angebunden.
- Verschlüsselung aller von Structify erstellten Sicherungskopien vor der Ablage; die Schlüssel verbleiben bei Structify.
- Zusätzliche Verschlüsselung besonders schutzbedürftiger gespeicherter Geheimnisse, etwa Zugangsschlüssel zu angebundenen Diensten.

- Verschlüsselung des Datenträgers, auf dem die Datenbank liegt (vollständige Datenträgerverschlüsselung mit LUKS2, AES-256 im XTS-Modus), seit dem 07.10.2026. Damit der Datenbankserver ohne manuellen Eingriff starten kann, liegt der Schlüssel zugriffsgeschützt auf dem Systemdatenträger dieses Servers und ist damit auch in dessen täglichen Abbildern (Nr. 3) enthalten; die Verschlüsselung schützt die Datenbank daher vor allem bei einem Zugriff auf den Datenträger außerhalb des laufenden Servers, nicht bei einem Zugriff, der zugleich diese Abbilder umfasst.
- Nicht zusätzlich verschlüsselt sind die Systemdatenträger der Server (Betriebssystem, Programme und Protokolldaten) und der Objektspeicher für die Dateiablagen; sie befinden sich in zutrittsgeschützten Rechenzentren in Deutschland (Nr. 1).

5. Überprüfung und Weiterentwicklung

- regelmäßige interne Sicherheitsprüfungen, insbesondere der Zugriffsregeln und der Mandantentrennung;
- automatisierte Prüfungen, die zentrale Sicherheitsvorgaben (u. a. Zugriffsregeln auf Datenbankebene) vor jeder Auslieferung kontrollieren;
- Anpassung der Maßnahmen anhand der Ergebnisse.

6. Unterauftragsverarbeiter

- Auswahl nach Datenschutz- und Sicherheitsniveau; Verträge nach Art. 28 DSGVO; bei Drittlandbezug Standardvertragsklauseln und Abschätzung der Übermittlungsfolgen (§ 8); vertraglicher Ausschluss des KI-Trainings bei KI-Anbietern.

Anlage 3 – Unterauftragsverarbeiter

Übermittlungsgrundlage. Soweit ein nachstehend genannter Unterauftragsverarbeiter Daten in einem Drittland verarbeitet oder ein Zugriff aus einem Drittland nicht ausgeschlossen werden kann, stützt Structify die Übermittlung auf die Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission (Durchführungsbeschluss (EU) 2021/914), **Modul 3** (Structify als Auftragsverarbeiter an den Unterauftragsverarbeiter), mit einer dokumentierten Abschätzung der Übermittlungsfolgen (§ 8). Eine Zertifizierung nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework ist bei allen zertifizierten Anbietern ergänzend angegeben; Grundlage bleiben die Standardvertragsklauseln und die Abschätzung. Stand der Liste: 08.10.2026. Verarbeitungen, für die Structify selbst Verantwortlicher ist (etwa Website, Schutz der Anmeldung, eingebundene Inhalte, Ansprache potenzieller Kunden), sind keine Auftragsverarbeitung für den Verantwortlichen; sie und die dafür geltenden Standardvertragsklauseln (Modul 2) beschreibt die Datenschutzerklärung.

Ständig eingesetzt

Unterauftragsverarbeiter	Leistung	Datenstandort	Drittland und Grundlage
Hetzner Online GmbH, Industriestr. 25, 91710 Gunzenhausen, Deutschland	Hosting der Plattform: Server, auf denen Structify Datenbank, Anmeldung, Server-Funktionen und Echtzeitdienst selbst betreibt und die Anwendungen ausliefert; Objektspeicher für die Dateiablagen; Datensicherung (Sicherungsserver und getrennter Speicher für ausschließlich verschlüsselte Sicherungskopien); Webhosting für die E-Mail-Postfächer von Structify, etwa für Support per E-Mail	Nürnberg und Falkenstein, Deutschland	kein Drittland

Unterauftragsverarbeiter	Leistung	Datenstandort	Drittland und Grundlage
Anthropic PBC, USA (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited)	KI-Auswertung von Text, Bildern und Dokumenten, Assistent „KAI“, Vorschläge, Volltexterfassung von Dokumenten für die Suche; in Structify Operate zusätzlich Auswertungen, Berechnungen und Empfehlungen; in Structify Property Auslesen von Mietverträgen, Rechnungen, Zählerfotos und Übergabeprotokollen zum Vorbefüllen von Eingabefeldern (Anlage 1 Abschnitt E)	USA	USA. SCC Modul 3; kein DPF
OpenAI, L.L.C., USA (Vertragspartner im EWR: OpenAI Ireland Ltd.)	Transkription von Sprachaufnahmen, auch in Structify Operate	USA	USA. SCC Modul 3; kein DPF
Plus Five Five, Inc. („Resend“), USA	Versand von System- und Benachrichtigungs-E-Mails	USA	USA. SCC Modul 3; ergänzend DPF-zertifiziert

Nur bei Nutzung der jeweiligen Funktion

Unterauftragsverarbeiter	Leistung	Datenstandort	Drittland und Grundlage
Oneflow AB, Stockholm, Schweden	elektronische Signatur von Dokumenten einschließlich der Daten der Unterzeichnenden	EU (Irland, Sicherung Schweden)	kein Drittland

Frühere Unterauftragsverarbeiter

Die folgenden Anbieter setzt Structify nicht mehr ein. Sie sind aufgeführt, solange dort noch Daten liegen können oder die Beendigung kürzlich erfolgt ist.

Anbieter	bisherige Leistung	Stand
Supabase Pte. Ltd., Singapur	Datenbank, Anmeldung, Dateispeicher und Server-Funktionen (Datenstandort Frankfurt am Main) bis zur Umstellung auf Hetzner am 06.10.2026	Projekte am 07.10.2026 gelöscht. Die Abschlusssicherung liegt verschlüsselt ausschließlich bei Hetzner in Falkenstein (Anlage 2 Nr. 3).
Vercel Inc., USA	Auslieferung der Webanwendung bis 07.10.2026	Projekte am 07.10.2026 gelöscht; keine Verarbeitung mehr.
RunPod, Inc., USA	Rechenleistung für begehbare 3D-Rundgänge aus Begehungsvideos	Funktion stillgelegt; Structify übermittelt keine Daten mehr an RunPod. Etwa dort noch vorhandene Daten früherer Verarbeitungen werden gelöscht.
IONOS SE, Montabaur, Deutschland	E-Mail-Postfächer von Structify, etwa für Support per E-Mail, bis zum Umzug zu Hetzner am 06.10.2026	Postfächer am 08.10.2026 gelöscht; kein laufender Betrieb. E-Mails aus der Zeit bis zum 06.10.2026 bewahrt Structify im revisionssicheren E-Mail-Archiv der IONOS SE nur noch zur Erfüllung eigener gesetzlicher Aufbewahrungspflichten auf (§ 257 HGB, § 147 AO; § 10 Abs. 4); insoweit ist Structify selbst Verantwortlicher und IONOS kein Unterauftragsverarbeiter. Löschung nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist (Datenschutzerklärung G8); kein Drittland.

Anbieter	bisherige Leistung	Stand
Lovable Cloud	Hosting der Vorgängerversion von Structify Operate	Daten aus der Vorgängerversion liegen dort bis zu ihrer Löschung; sie werden weder übernommen noch weiter genutzt.

Keine Unterauftragsverarbeiter

- **Stripe** (Stripe Payments Europe, Ltd., Irland) wickelt Zahlungen als eigenständig Verantwortlicher ab. Kartendaten werden nicht in der Plattform gespeichert.
- Dienste, die der Verantwortliche selbst verbindet und an die er Daten in **eigene Konten** übermittelt (etwa Kalenderdienste oder eigene Code- und Speicherablagen), handeln nicht als Unterauftragsverarbeiter von Structify; die Übermittlung erfolgt auf Weisung des Verantwortlichen (§ 4 Abs. 1).
- Dienste, bei denen Structify selbst Verantwortlicher ist, etwa der Hilfe-Sprachassistent im Hilfebereich der Anwendung, der dem Support von Structify dient, die Terminbuchung für Gespräche mit Structify (Cal.com) und der Schutz der Anmeldeseiten vor automatisierten Angriffen (Cloudflare Turnstile), beschreibt die Datenschutzerklärung; für Übermittlungen in Drittländer gilt dort Modul 2 der Standardvertragsklauseln.

Änderungen dieser Liste erfolgen nach § 5. Die aktuelle Fassung steht unter structify.solutions/rechtliches.

Nutzungsbedingungen

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)
Version 2.1 · gilt ab 18.11.2026

Diese Nutzungsbedingungen gelten für jede Person, die ein Produkt von Structify nutzt. Bitte lesen Sie sie vor Ihrer ersten Anmeldung. Sie bestätigen sie persönlich; Ihre Bestätigung wird mit Zeitpunkt und Version gespeichert.

§ 1 Geltung und Verhältnis zu den AGB

(1) Diese Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung der Produkte Structify (im Browser, für macOS und Windows sowie für iOS und Android) und Structify Operate sowie der zugrunde liegenden Plattform (nachfolgend gemeinsam „Plattform“) der Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt), Gartenstraße 8, 92348 Berg, Amtsgericht Nürnberg HRB 46012 (nachfolgend „Structify“).

(2) Sie gelten für jede Person mit Zugang zur Plattform (nachfolgend „Sie“ oder „Nutzer“), insbesondere für

- Beschäftigte und sonstige Nutzer eines Kunden von Structify,
- Externe, die ein Kunde kostenlos zu einzelnen seiner Projekte oder Anlagen einlädt, etwa ausführende Unternehmen, Subunternehmer, Bauherren, Bieter, Fachplaner und Zuschauer in Structify Operate,
- Nutzer von Test-, Demo- und Showroom-Zugängen.

(3) Der Vertrag über die Nutzung besteht zwischen Structify und dem Kunden, der Ihnen den Zugang einräumt. Für diesen Vertrag gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Structify; sie gehen diesen Nutzungsbedingungen bei Widersprüchen vor. Die Plattform richtet sich ausschließlich an Unternehmen, nicht an Verbraucher.

§ 2 Konto, Zugangsdaten und Anmeldung

(1) Ihr Zugang ist persönlich. Nur Sie dürfen Ihr Konto nutzen. Geben Sie Zugangsdaten nicht weiter, auch nicht innerhalb Ihres Unternehmens.

(2) Wählen Sie ein sicheres Passwort, das Sie nicht anderweitig verwenden, und halten Sie es geheim.

(3) Die Plattform bietet eine **Zwei-Faktor-Authentifizierung** an; als zweiter Faktor stehen Einmalcodes aus einer Authenticator-App (TOTP) sowie Sicherheitsschlüssel und Passkeys nach dem WebAuthn-Standard zur Verfügung. Die Einrichtung ist freiwillig; Structify empfiehlt dringend, sie einzurichten und zu nutzen, denn ohne zweiten Faktor genügt Unbefugten das Passwort, um auf Ihr Konto und die Daten des Kunden zuzugreifen. Solange kein zweiter Faktor eingerichtet ist, weist die Plattform Sie darauf hin. Haben Sie einen zweiten Faktor eingerichtet, wird er bei der Anmeldung abgefragt, es sei denn, Sie haben einem Gerät nach einer Anmeldung mit zweitem Faktor vertraut; ein solches Geräte-Vertrauen gilt höchstens 30 Tage und lässt sich jederzeit in den Einstellungen unter Sicherheit widerrufen. Die Einrichtung liegt in Ihrer Verantwortung und in der des Kunden; für die Folgen eines Verzichts gilt § 12 Abs. 3 der AGB. Für die Konten der Plattformadministration von Structify ist ein zweiter Faktor verpflichtend. Haben Sie weder Zugriff auf Ihren zweiten Faktor noch auf Wiederherstellungscodes, setzt Structify den zweiten Faktor auf Ihre Anfrage an support@structify.solutions zurück. Zuvor prüft Structify Ihre Identität, unter anderem durch einen Rückruf unter einer unabhängig bekannten Rufnummer Ihres Unternehmens; den Reset geben zwei Personen von Structify gemeinsam frei (Vier-Augen-Prinzip). Structify meldet sich innerhalb von 1 Werktag nach Eingang Ihrer Anfrage und setzt den zweiten Faktor innerhalb von 1 Werktag nach erfolgreicher Identitätsprüfung zurück; maßgeblich sind die Servicezeiten nach § 10 Abs. 2 der AGB.

(4) Sie können Structify für iOS und Android mit einer angemeldeten Sitzung von Structify im Browser koppeln, indem Sie dort einen QR-Code scannen; der QR-Code ist nur einmal einlösbar und 5 Minuten gültig. Eine Kopplung gilt höchstens 30 Tage, bei Test- und Demozugängen höchstens bis zum Ende der Testphase. Sie können gekoppelte Geräte jederzeit in den Einstellungen unter Sicherheit widerrufen; ein Passwortwechsel beendet alle Kopplungen.

(5) Haben Sie den Verdacht, dass Zugangsdaten oder ein zweiter Faktor anderen bekannt sind oder Ihr Konto missbraucht wird, informieren Sie unverzüglich Structify unter support@structify.solutions und Ihren Kunden-Administrator, ändern Sie Ihr Passwort und erneuern Sie den zweiten Faktor.

§ 3 Rollen, Nutzerplätze und externe Zugänge

(1) Der Funktionsumfang richtet sich nach der Rolle, die Ihnen der Kunde zuweist, und nach dem Berechtigungskonzept der Plattform. Nicht jede Rolle umfasst jede Funktion.

(2) Ein Nutzerplatz gehört zu einer Person. Mehrere Personen dürfen einen Nutzerplatz nicht gleichzeitig oder abwechselnd nutzen. Unzulässig ist auch jede andere Umgehung des Lizenzmodells, etwa die Nutzung eines fremden Kontos mit weitergehenden Rechten.

(3) Externe Zugänge sind keine Nutzerplätze. Sie vermitteln nur die Funktionen, die der Kunde freigibt, und dürfen nicht dazu dienen, Nutzerplätze für Personen aus dem Unternehmen des Kunden einzusparen.

§ 4 Bestimmungsgemäße Nutzung

(1) Die Plattform unterstützt Unternehmen, die planen, bauen und Anlagen betreiben, bei ihren eigenen Projekten und Anlagen, etwa bei Projektorganisation, Dokumentation, Tickets und Mängeln, Zusammenarbeit mit Beteiligten, Ausschreibung und Vergabe, Honorar und Abrechnung sowie beim Betriebstagebuch. Nutzen Sie die Plattform nur im vertraglich vereinbarten Umfang und für rechtmäßige Zwecke.

(2) Nicht gestattet ist es, Zugänge an nicht berechtigte Dritte zu überlassen oder mit der Plattform Dienstleistungen für Dritte außerhalb des Lizenzmodells zu erbringen (Service-Büro). Die Einbindung von Projektbeteiligten über die vorgesehenen Funktionen bleibt erlaubt.

§ 5 Verbotene Handlungen und Sicherheitslücken

(1) Untersagt ist insbesondere,
a) Sicherheitsvorkehrungen, Zugriffskontrollen oder die Trennung zwischen Kunden zu umgehen oder auf Daten anderer Organisationen zuzugreifen oder dies zu versuchen;
b) die Software zurückzuentwickeln, zu dekompilieren oder zu disassemblieren, soweit das Gesetz dies nicht zwingend erlaubt (§§ 69d, 69e UrhG);
c) Inhalte durch automatisierte Massenabfragen außerhalb der bereitgestellten Schnittstellen auszulesen (Scraping, Crawling);
d) die Plattform durch übermäßige oder missbräuchliche Zugriffe zu überlasten oder zu stören;
e) Schadsoftware einzubringen oder zu verbreiten;
f) rechtswidrige Inhalte einzustellen oder zu verbreiten;
g) Sicherheitslücken auszunutzen oder Dritten zugänglich zu machen.

(2) Melden Sie entdeckte Sicherheitslücken bitte unverzüglich an support@structify.solutions. Gesetzliche Melde- und Offenlegungsrechte gegenüber Behörden bleiben unberührt.

§ 6 Schnittstellen

(1) Stellt Structify Schnittstellen bereit, etwa die REST-API, den MCP-Server, die Kommandozeile (CLI), Webhooks oder Kalender-Feeds, dürfen Sie diese nur mit gültigen, dem Kunden zugeordneten Zugangsdaten und im Rahmen des Vertrags nutzen. Schlüssel, Zugriffstoken und Feed-Adressen sind vertraulich wie ein Passwort.

(2) Für Schnittstellen gelten angemessene Kontingente und Zugriffsbegrenzungen (Fair Use). Structify darf technische Grenzen festlegen und anpassen, soweit es für Stabilität und Sicherheit erforderlich ist und die vertragsgemäße Nutzung gewahrt bleibt.

§ 7 Inhalte und Uploads

(1) Für Inhalte, die Sie einstellen, etwa Pläne, Fotos, Dokumente, Aufnahmen, Projekt- und Anlagendaten, ist der Kunde verantwortlich, für den Sie handeln. Stellen Sie nur Inhalte ein, zu deren Nutzung Sie berechtigt sind und die keine Rechte Dritter verletzen.

(2) Erfassen Fotos, Videos oder Sprachaufnahmen andere Personen, achten Sie darauf, dass die Aufnahme zulässig ist und die Personen informiert sind, soweit erforderlich. Weisen Sie Anwesende vor einer Sprachaufnahme darauf hin.

(3) Der Speicherplatz dient der Projekt- und Anlagenarbeit. Ein Anspruch auf unbegrenzten Speicherplatz für eine offensichtlich vertragsfremde Nutzung, etwa als allgemeines Archiv, besteht nicht.

(4) Hinweise auf rechtswidrige Inhalte nimmt Structify unter support@structify.solutions entgegen. Bei konkreten Anhaltspunkten für einen rechtswidrigen Inhalt darf Structify ihn sperren oder entfernen und informiert den Kunden, soweit rechtlich zulässig.

§ 8 KI-Funktionen

(1) Die Plattform enthält KI-Funktionen, etwa den Assistenten „KAI“, Transkription von Sprachaufnahmen, Auswertung von Fotos und Dokumenten sowie Vorschläge für Protokolle und Tickets. Sie erkennen KI-Funktionen am Hinweis vor der Nutzung; KI-erzeugte Ergebnisse sind als „Von KI erstellt“ gekennzeichnet.

(2) KI-Ergebnisse sind Vorschläge. Sie können unvollständig oder falsch sein und ersetzen keine fachliche Prüfung. Prüfen Sie Ergebnisse, bevor Sie sie weitergeben oder in Planungs-, Abrechnungs- oder Vertragsunterlagen übernehmen.

(3) Für KI-Funktionen setzt Structify externe Anbieter ein; welche das sind und wo sie verarbeiten, beschreibt die KI-Transparenzerklärung. Die Anbieter dürfen Inhalte vertraglich nicht zum Training von KI-Modellen verwenden.

(4) **Hinweis vor der ersten KI-Nutzung.** Bevor Inhalte von Ihnen erstmals an KI-Dienste übermittelt werden, zeigt Structify Ihnen einmalig einen Hinweis. In Structify im Browser, für macOS und Windows sowie in Structify Operate bestätigen Sie mit einem Häkchen: „Ich habe die Hinweise zur Übermittlung an KI-Dienste gelesen und zur Kenntnis genommen.“ Anschließend klicken Sie auf „Zustimmen“. In Structify für iOS und Android erscheint der Hinweis vor der ersten Sprachaufnahme, dem ersten Diktat und dem ersten Dokument-Upload; Sie bestätigen ihn mit „Zustimmen und weiter“. Damit bestätigen Sie jeweils die Kenntnisnahme. Rechtsgrundlage der Übermittlung ist der Auftragsverarbeitungsvertrag Ihres Unternehmens, keine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Ihre Bestätigung gilt für Ihre Person und wird mit Zeitpunkt und Version gespeichert, in Structify für iOS und Android auf dem jeweiligen Gerät. Sie können sie in den Einstellungen widerrufen, in Structify für iOS und Android unter „Rechtliches & KI-Transparenz“; vor der nächsten Übermittlung erscheint der Hinweis dann erneut.

§ 9 Structify für macOS und Windows

(1) Structify für macOS und Windows ist die installierbare Anwendung für macOS und, soweit angeboten, für Windows. Sie greift auf dieselbe Plattform und dieselben Daten zu wie Structify im Browser.

(2) Sobald Structify sie anbietet, beziehen Sie die App für macOS über den Mac App Store und die App für Windows über die Download-Seite von Structify. Beim Bezug über einen App-Store gelten zusätzlich dessen Bedingungen im Verhältnis zum Store-Betreiber; dieser ist nicht für die App oder ihren Support verantwortlich.

(3) Die Systemvoraussetzungen nennt der Store-Eintrag oder die Download-Seite. Installieren Sie Updates zeitnah; ältere Versionen funktionieren mit der Plattform nicht dauerhaft.

§ 10 Structify für iOS und Android

(1) Structify für iOS und Android ist die App für iOS und Android zur Erfassung auf der Baustelle und an Anlagen. Eine Anmeldung ist nur mit einem bestehenden Zugang möglich; in der App werden keine Konten angelegt.

(2) Die iOS-App beziehen Sie über den Apple App Store in den Ländern, in denen sie angeboten wird; es gelten ergänzend die Bedingungen von Apple im Verhältnis zu Apple. Die Android-App stellt Structify als Installationsdatei (APK) auf der Download-Seite bereit. Prüfen Sie die Datei anhand der veröffentlichten SHA-256-Prüfsumme. Laden Sie die Android-App ausschließlich über www.structify.solutions/downloads und prüfen Sie die dort angezeigte Prüfsumme (SHA-256). Sie entscheiden selbst, ob Sie die Installation aus dieser Quelle danach wieder sperren.

(3) Die App fragt Berechtigungen (Kamera, Mikrofon, Standort während der Nutzung, Fotomediathek) erst an, wenn Sie die jeweilige Funktion nutzen. Sie können sie im Betriebssystem jederzeit widerrufen; die betreffende Funktion steht dann nicht zur Verfügung.

(4) Ohne Netzverbindung speichert die App Erfassungen lokal und überträgt sie, sobald wieder eine Verbindung besteht. Sorgen Sie regelmäßig für eine Verbindung. Endet der Vertrag Ihres Kunden oder ein Test- und Demozugang, ist auch die App gesperrt; noch nicht übertragene Erfassungen bleiben bis zu 30 Tage auf dem Gerät und werden übertragen, wenn der Kunde den Vertrag in dieser Zeit verlängert (§ 25 Abs. 6 AGB). Für Daten, die nur auf dem Gerät liegen und noch nicht übertragen sind, übernimmt Structify bei leichter Fahrlässigkeit keine Haftung, etwa bei Verlust oder Defekt des Geräts oder bei Deinstallation.

(5) Installieren Sie Updates zeitnah. Bei der Android-App erfolgt ein Update durch erneuten Download und Installation.

§ 11 Structify Operate

(1) Structify Operate ist ein digitales Betriebstagebuch. Es dient der Dokumentation von Betrieb, Wartungen, Störungen, Einsatzstoffen, Komponenten, Zählerständen und Nachweisen.

(2) **KI-Funktionen in Structify Operate.** Structify Operate enthält KI-Funktionen, etwa den Assistenten „KAI“, Auswertungen von Betriebs- und Messdaten, Berechnungen (etwa Wirkungsgrad, Verbrauch, Kosten), Empfehlungen zu Wartung, Bestellungen und Verbrauch, Berichte, Texterkennung aus Fotos von Zählern, Lieferscheinen und Rechnungen sowie die Transkription von Sprachnotizen und Schichtübergaben. Für sie gilt § 8. Empfehlungen und Berechnungen sind Vorschläge: Sie werden erst umgesetzt, wenn eine berechtigte Person sie prüft und freigibt, etwa eine Bestellung. Davon ausgenommen sind die automatischen Benachrichtigungen nach Absatz 3.

(3) **Keine Steuerbefehle, keine Sicherheitsfunktion.** Structify Operate gibt keine Steuerbefehle an Anlagen aus und greift nicht in den Betrieb der Anlagen ein. Es ist keine Sicherheits-, Leit- oder Alarmeinrichtung im Sinne technischer oder behördlicher Vorschriften. **Voraussetzung für die Nutzung** ist, dass die Schutz- und

Sicherheitseinrichtungen der Anlagen und die vorgeschriebene Überwachung unabhängig von Structify Operate arbeiten, sodass ein Ausfall oder Fehler von Structify Operate weder die Anlagen noch die Gesundheit oder Sicherheit von Personen gefährdet; dafür ist der Betreiber verantwortlich. Einzelne Benachrichtigungen löst Structify Operate automatisch nach festen Regeln aus, etwa wenn ein erfasster Messwert einen eingestellten Grenzwert überschreitet oder eine Störung über eine festgelegte Zeit unbearbeitet bleibt; dabei kann es Tickets anlegen oder als „eskaliert" kennzeichnen und die dafür eingetragenen Personen in der Anwendung und per E-Mail benachrichtigen. Diese Benachrichtigungen erfolgen ohne vorherige Freigabe und beruhen nicht auf einer Entscheidung der KI; die KI formuliert höchstens ihren Text. Sie ergänzen die Überwachung durch den Betreiber, können ausbleiben oder verspätet eintreffen und ersetzen weder die Sicherheitseinrichtungen der Anlagen noch eine vorgeschriebene Überwachung.

(4) Die Pflichten des Betreibers der Anlagen, etwa aus Genehmigungen, Prüfvorschriften und Arbeitsschutz, bleiben unberührt. Structify Operate ersetzt keine vorgeschriebene Prüfung, Überwachung oder Meldung.

(5) Zuschauer haben nur lesenden Zugriff im vom Admin freigegebenen Umfang. Sie dürfen Inhalte nur für den Zweck nutzen, für den der Betreiber sie freigegeben hat.

§ 12 Zugänge für Externe

(1) Externe erhalten Zugang nur auf Einladung eines Kunden zu einzelnen seiner Projekte oder Anlagen, etwa über einen persönlichen Link, ein Portal für ausführende Unternehmen oder Bauherren, ein Bieterportal, ein Gast-Ticket oder die Zuschauer-Rolle in Structify Operate. Einladungslinks sind persönlich und vertraulich.

(2) Beim ersten Aufruf bestätigen Sie diese Nutzungsbedingungen durch Setzen eines Häkchens; Ihre Bestätigung wird mit Zeitpunkt und Version gespeichert.

(3) Sie sehen und bearbeiten nur, was der Kunde freigibt. Inhalte, die Sie einstellen, gehören zu den Daten des Kunden und werden nach dessen Weisungen verarbeitet.

(4) Ihr Zugang endet, wenn der Kunde die Freigabe widerruft, das Projekt abschließt oder sein Vertrag mit Structify endet. Die Nutzung ist für Sie kostenlos; ein Vertrag mit Kostenpflicht entsteht nicht.

§ 13 Verfügbarkeit, Wartung, Weiterentwicklung

(1) Die Verfügbarkeitszusage, die Wartungsfenster und die Supportzeiten gegenüber dem Kunden regeln die AGB (§§ 8 bis 10 AGB). Für Test-, Demo- und Showroom-Zugänge gelten sie nicht.

(2) Structify entwickelt die Plattform weiter und darf Funktionen ergänzen, ändern oder anpassen, soweit der vereinbarte Leistungsumfang gewahrt bleibt.

§ 14 Maßnahmen bei Verstößen

(1) Bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen darf Structify angemessene Maßnahmen ergreifen, abgestuft nach Art und Schwere:
a) Hinweis mit Aufforderung zur Abhilfe in angemessener Frist;
b) Einschränkung einzelner Funktionen oder Schnittstellen;
c) vorübergehende Sperrung einzelner Konten oder externer Zugänge;
d) vorübergehende Sperrung des gesamten Kundenzugangs, soweit zum Schutz der Plattform, anderer Kunden oder Dritter erforderlich.

(2) Vor einer Sperrung erhält der Kunde Gelegenheit zur Stellungnahme, soweit zumutbar; bei schweren Verstößen oder Gefahr im Verzug kann die Maßnahme sofort erfolgen. Structify hebt Sperrungen auf,

sobald der Verstoß beseitigt ist und keine Wiederholung zu befürchten ist.

§ 15 Änderungen dieser Nutzungsbedingungen

(1) Structify kann diese Nutzungsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft ändern, wenn ein sachlicher Grund besteht, etwa geänderte Rechtslage, neue Funktionen oder Sicherheit. Alle Rechtstexte erhalten dabei eine gemeinsame neue Versionsnummer.

(2) Eine neue Fassung wird Ihnen bei der nächsten Anmeldung zur Bestätigung vorgelegt. Ab der ersten Vorlage können Sie die Plattform 14 Tage lang uneingeschränkt weiter nutzen. Bestätigen Sie die neue Fassung in dieser Frist nicht, stehen Ihnen bis zur Bestätigung nur noch Lesen, Export und die Seiten zur Kontosicherheit (Profil, Passwort, Zwei-Faktor-Authentifizierung) zur Verfügung.

(3) Ihre Bestätigung wird mit Zeitpunkt und Version gespeichert. Frühere Fassungen finden Sie unter structify.solutions/rechtliches.

(4) Solange Ihr Kunde noch nach Version 1.0 der AGB versorgt wird (§ 26 Abs. 6 AGB), gilt die Einschränkung nach Absatz 2 für Sie nicht; bis zu Ihrer Bestätigung gilt für Sie die bisherige Fassung der Nutzungsbedingungen.

§ 16 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand ist Nürnberg, soweit gesetzlich zulässig; im Übrigen gelten die Regeln der AGB (§ 28 AGB).

(2) Diese Nutzungsbedingungen liegen auf Deutsch und Englisch vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.

(3) Ist eine Bestimmung unwirksam, bleiben die übrigen wirksam.

Datenschutzerklärung

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)
Version 2.0 · gilt ab 08.10.2026
Stand 17.11.2026: Abschnitt M1.2 (Standort bei Tickets und Begehungen) ergänzt und dazu M1.6 (Eingebundene Inhalte, Kartenausschnitt) und M2.1 (Berechtigungen auf Ihrem Gerät) angepasst; außerdem in Modul M4.7 (Webinar-Anmeldung) die Übernahme in Instantly und von dort in unser Akquise-System bei bestätigter Einwilligung ergänzt und dazu M5 (Ansprache potenzieller Kunden, Partner und Investoren, Absatz zu Instantly), G6 (Empfänger), G7 (Übermittlung in Drittländer) und G8 (Speicherdauer) angepasst; ferner in G7 die Online-Bestellung (G3) bei den Standardvertragsklauseln, Modul 2, und in G8 (Speicherdauer) die Webinar- und Newsletter-Anmeldung (M4.7, M4.8) beim Prüfzeichen des Bot-Schutzes nachgetragen; der Stand vom 15.11.2026 ist im Archiv abrufbar. Stand 15.11.2026: Modul M4.9 (Erfolgsmessung unserer Anzeigen mit Google Ads) ergänzt und dazu M4.2 (Cookies), G6 (Empfänger), G7 (Übermittlung in Drittländer), G8 (Speicherdauer) und G9 (Unsere eigene Nutzung von Daten) angepasst; außerdem G5 (Support und Kommunikation, Absatz Terminbuchung), M4.1 (Hosting und Server-Protokolle) und M4.3 (Kontakt- und Demo-Anfragen) um Angaben zu Kampagnenangaben aus Links und zur Zählung von Klicks ergänzt; außerdem in Modul M5 (Ansprache potenzieller Kunden, Partner und Investoren) die Ansprache per Brief ergänzt; der Stand vom 14.11.2026 ist im Archiv abrufbar. Stand 14.11.2026: Modul M4.8 (Newsletter) ergänzt, dazu die Angaben in der Modulübersicht, in G6 (Empfänger), G7 (Übermittlung in Drittländer) und G8 (Speicherdauer); außerdem in G3 (Kunden, Verträge, Rechnungen und Zahlungen) den Absatz „Schutz der Bestellung (Cloudflare Turnstile)“ ergänzt und die Angaben zu Cloudflare in G6, G7 und G8 nachgezogen; der Stand vom 21.10.2026 ist im Archiv abrufbar. Stand 21.10.2026: In Modul M2 (Structify für iOS und Android) die Angaben zu Foto-Metadaten (M2.1), zur Speicherung auf dem Gerät beim Abmelden (M2.2) und zu den App-Stores (M2.5, Google Play) berichtigt, in G10 (Ihre Rechte) den Absatz „Konto löschen“ ergänzt; der Stand vom 20.10.2026 ist im Archiv abrufbar. Stand 20.10.2026: Modul M4.7 (Webinar-Anmeldung) um die Anmeldung über eine LinkedIn-Veranstaltung ergänzt. Stand 14.10.2026: Modul M4.7 (Webinar-Anmeldung) und Modul M6 (Kundenmeldungen durch Handelsvertreter) ergänzt, dazu die Angaben in der Modulübersicht, in G6 (Empfänger), G7 (Übermittlung in Drittländer) und G8 (Speicherdauer); im Übrigen unverändert gegenüber dem Stand vom 12.10.2026, der im Archiv unter structify.solutions/rechtliches/archiv abrufbar ist.

Diese Datenschutzerklärung gilt für alle Produkte von Structify und für unsere Website. Sie besteht aus einem **Grundteil**, der für alle gilt, und aus **Modulen** für einzelne Produkte und Anlässe:

Modul	Für wen
M1 Structify im Browser und für macOS und Windows	Nutzer der Anwendung im Browser und der Desktop-App
M2 Structify für iOS und Android	Nutzer der App für iOS und Android
M3 Structify Operate	Nutzer des Betriebstagebuchs
M4 Website	Besucher von structify.solutions, Anmeldungen zu unseren Webinaren und zu unserem Newsletter
M5 Ansprache potenzieller Kunden, Partner und Investoren	Personen, die wir von uns aus geschäftlich ansprechen
M6 Kundenmeldungen durch Handelsvertreter	Ansprechpersonen von Unternehmen, die uns ein Handelsvertreter als Interessenten meldet

Ergänzend beschreibt die **KI-Transparenzerklärung**, wie wir künstliche Intelligenz einsetzen.

Grundteil

G1 Verantwortlicher und Kontakt

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)
Gartenstraße 8, 92348 Berg, Deutschland
vertreten durch die Geschäftsführer Tim Rosen und Felix König
Amtsgericht Nürnberg, HRB 46012

Datenschutzanfragen: **datenschutz@structify.solutions**
Allgemeine Anfragen: info@structify.solutions · Support: support@structify.solutions

Einen Datenschutzbeauftragten haben wir nicht bestellt, weil hierzu keine gesetzliche Pflicht besteht (Art. 37 DSGVO, § 38 BDSG).

G2 Zwei Rollen: Wer ist für Ihre Daten verantwortlich?

Daten	Rolle von Structify	Wer Sie informiert
Inhalte unserer Kunden in den Produkten, etwa Projekt- und Anlagendaten, Fotos, Aufnahmen, Tickets, Mängel, Dokumente, Protokolle sowie darin enthaltene Angaben zu Beschäftigten, Projektbeteiligten und Dritten	**Auftragsverarbeiter** (Art. 28 DSGVO). Wir verarbeiten diese Inhalte nur nach Weisung des Kunden, auf Grundlage des Auftragsverarbeitungsvertrags.	der Kunde als Verantwortlicher, mit seiner eigenen Datenschutzinformation
Zugangs-, Nutzungs-, Vertrags-, Abrechnungs-, Sicherheits- und Supportdaten, Daten von Website-Besuchern, Interessenten und Vertriebskontakten	**Verantwortlicher**	Structify, mit dieser Erklärung

Diese Erklärung informiert vollständig über die zweite Zeile. Für die erste Zeile beschreibt sie, was technisch geschieht. Haben Sie als Projektbeteiligter Fragen zu Inhalten, die ein Kunde über Structify verarbeitet, wenden Sie sich bitte an diesen Kunden; erreicht uns Ihre Anfrage, leiten wir sie weiter und unterstützen den Kunden.

G3 Kunden, Verträge, Rechnungen und Zahlungen

Daten: Firma, Anschrift, Ansprechpersonen, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, gebuchte Nutzerplätze, Module und Laufzeiten, Rechnungs-, Zahlungs- und Buchungsdaten, Zustimmungen zu Vertragsdokumenten mit Zeitpunkt und Version.

Zwecke und Rechtsgrundlagen: Abschluss und Durchführung des Vertrags (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO); Erfüllung gesetzlicher Pflichten, insbesondere Buchführung, Aufbewahrung und Prüfung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. § 147 AO, § 257 HGB, § 14 UStG); Nachweis der Einbeziehung der Vertragsdokumente (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Zahlung: Zahlungen wickelt Stripe (Stripe Payments Europe, Ltd., Irland) als eigenständig Verantwortlicher ab. Kartendaten geben Sie in einer Bezahlumgebung von Stripe ein; wir erhalten keine vollständigen Kartendaten, sondern nur Angaben zum Zahlungsstatus. Es gelten ergänzend die Datenschutzhinweise von Stripe.

Schutz der Bestellung (Cloudflare Turnstile): Damit niemand den Bestellvorgang automatisiert nutzt, etwa um massenhaft Bestellvorgänge anzulegen, lädt der letzte Schritt der Online-Bestellung („Bestätigung", unmittelbar vor der Weiterleitung zur Bezahlung bei Stripe) den Dienst Turnstile der Cloudflare, Inc., USA; die vorherigen Schritte laden ihn nicht. Welche Daten Cloudflare dabei verarbeitet und in welcher Rolle, beschreibt M1.1 (Schutz der Anmeldung); es gilt hier entsprechend. Das Ergebnis ist ein einmal verwendbares Prüfzeichen, das mit Ihrer Bestellung an unseren Server übermittelt und dort bei Cloudflare bestätigt wird; ohne gültiges Prüfzeichen legen wir keinen Bestellvorgang an. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Schutz des Bestellvorgangs und unserer Systeme vor Missbrauch); soweit Informationen aus Ihrem Browser ausgelesen werden, geschieht dies nur für die von Ihnen gewünschte Bestellung (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG). Sie können nach G10 widersprechen; ohne die Sicherheitsprüfung ist eine Online-Bestellung jedoch nicht möglich – schreiben Sie uns in diesem Fall an info@structify.solutions. Übermittlung in die USA: siehe G7.

Empfänger: Für Buchhaltung und Rechnungswesen nutzen wir die Buchhaltungssoftware Lexware (Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Deutschland) als Auftragsverarbeiter. Abrechnungsunterlagen erhält unsere steuerliche Beratung als Berufsgeheimnisträger.

G4 KI-Assistenz für interne Aufgaben

Für interne Entwicklungs- und Verwaltungsaufgaben, etwa die Weiterentwicklung und den Betrieb unserer Software, die Bearbeitung von Anfragen und die Erstellung von Unterlagen, nutzen wir einen KI-Assistenten der Anthropic PBC, USA („Claude"). Dabei können personenbezogene Daten verarbeitet werden, für die wir selbst verantwortlich sind, etwa Angaben aus Kundenkonten, aus unserem Kundenbeziehungssystem und aus unserer Korrespondenz.

Rolle von Anthropic: Wir nutzen den Assistenten über Abonnements, für die Anthropic keinen Auftragsverarbeitungsvertrag anbietet. Anthropic verarbeitet die Daten daher als eigener Verantwortlicher nach ihren eigenen Bedingungen und Datenschutzhinweisen; Verantwortlicher für Nutzer im Europäischen Wirtschaftsraum ist danach die Anthropic Ireland, Limited, Dublin. Die Verwendung unserer Eingaben zur Verbesserung der Modelle von Anthropic haben wir in allen genutzten Abonnements abgeschaltet. Wir geben nur die Daten ein, die für die jeweilige Aufgabe nötig sind.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; unser berechtigtes Interesse liegt in einer effizienten Entwicklung unserer Produkte und Verwaltung unseres Unternehmens.

Drittland: Die Daten werden auch in den USA verarbeitet. Anthropic stützt Übermittlungen in die USA nach eigenen Angaben auf die Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission; nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework ist Anthropic nicht zertifiziert.

G5 Support und Kommunikation

Support: Kontaktieren Sie uns per E-Mail oder über die Anwendung, verarbeiten wir Ihre Angaben zur Bearbeitung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, im Übrigen lit. f). Unsere E-Mail-Postfächer betreibt die Hetzner Online GmbH, Gunzenhausen, Deutschland (Webhosting), als Auftragsverarbeiter. E-Mails aus der Zeit bis zum 06.10.2026 bewahrt zusätzlich unser früherer E-Mail-Anbieter IONOS SE in einem E-Mail-Archiv auf, das wir nur noch zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten nutzen (G6, G8). Support-Anfragen, die Sie in der Anwendung stellen, ordnen wir mit einem KI-Modell der Anthropic PBC, USA (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited), vor: Es schlägt Kategorie, Betreff und Dringlichkeit vor; die Bearbeitung übernehmen Menschen. Anthropic handelt hierbei als unser Auftragsverarbeiter; die Übermittlung in die USA stützen wir auf die EU-Standardvertragsklauseln, Modul 2 (G7).

Prüfung von Rechnungsanhängen: PDF-Anhänge von E-Mails, die in einzelnen unserer Postfächer eingehen, insbesondere unter info@structify.solutions, prüfen wir automatisch mit einem KI-Modell der

Anthropic PBC, USA (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited), darauf, ob es sich um eine Rechnung handelt; erkannte Rechnungen übernehmen wir in unsere Buchhaltung (G3). Dabei können personenbezogene Daten aus dem Anhang verarbeitet werden, etwa Namen und Kontaktdaten von Absendern. Anthropic handelt hierbei als unser Auftragsverarbeiter. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; unser berechtigtes Interesse ist die vollständige und effiziente Erfassung unserer Eingangsrechnungen. Die Übermittlung in die USA stützen wir auf die EU-Standardvertragsklauseln, Modul 2 (G7).

Hilfe-Sprachassistent: Im Hilfebereich der Anwendung können Sie freiwillig per Sprache mit unserem Hilfe-Assistenten (Support-Assistent) sprechen. Er ist ein KI-System, kein Mensch. Wir betreiben ihn zu unserem eigenen Zweck, Ihnen bei Fragen zur Nutzung von Structify zu helfen; für diese Verarbeitung sind wir Verantwortlicher, auch wenn Sie Structify für Ihr Unternehmen nutzen. Während des Gesprächs werden Ihre Sprache und die Gesprächsinhalte an Retell AI, Inc., USA, übermittelt, die den Sprachdialog als unser Auftragsverarbeiter betreibt und dafür als ihren Unterauftragsverarbeiter das Sprachmodell der OpenAI, L.L.C., USA, einsetzt. Das Gesprächsprotokoll ordnen wir danach wie eine schriftliche Support-Anfrage mit Anthropic vor (siehe Support). Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, im Übrigen lit. f. Die Übermittlung in die USA stützen wir auf die EU-Standardvertragsklauseln, Modul 2 (G7). Nutzen Sie den Assistenten nicht, werden keine Sprachdaten an diese Anbieter übermittelt.

System-E-Mails: Einladungen, Anmelde- und Sicherheitshinweise, Benachrichtigungen, Rechnungen sowie Bestätigungen und Antworten zu Anfragen über unsere Website versenden wir über Plus Five Five, Inc. („Resend“), USA, als Auftragsverarbeiter (Drittland: siehe G7).

Terminbuchung: Buchen Sie ein Gespräch mit uns, nutzen wir den Buchungsdienst Cal.com, Inc., USA. Die Termindaten (Name, E-Mail-Adresse, Zeitpunkt, Ihre Angaben zum Anlass) werden dabei an Cal.com übermittelt. Der Buchungskalender wird geladen, sobald Sie den Bereich „Termin buchen“ öffnen; dieser Abruf ist unbedingt erforderlich, um den damit von Ihnen ausdrücklich gewünschten Buchungsdienst bereitzustellen (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG). Dabei wird Ihre IP-Adresse an Cal.com (USA) übermittelt; die Verarbeitung der Termindaten beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, die Übermittlung in die USA auf den Standardvertragsklauseln (G7). Sind Sie über einen Link mit Kampagnenangaben auf unsere Website gekommen, etwa aus einer Anzeige, übermitteln wir diese Angaben (Quelle, Kampagne, Anzeigengruppe, Suchbegriff) mit der Buchung an Cal.com, um die Herkunft der Buchung zu erkennen. Möchten Sie keine Daten an Cal.com übermitteln, nutzen Sie bitte das Anfrageformular.

G6 Empfänger

Innerhalb von Structify erhalten nur die Personen Zugriff, die ihn für ihre Aufgaben benötigen. Externe Empfänger sind:

Auftragsverarbeiter für unsere eigenen Verarbeitungen (Art. 28 DSGVO): Hetzner Online GmbH (Deutschland; Server für Datenbank, Website und Anwendungen, Datensicherung und E-Mail-Postfächer in den Rechenzentren Nürnberg und Falkenstein), Plus Five Five, Inc. („Resend“, USA; System-E-Mails, Newsletter, M4.8, und E-Mails aus unserem Kundenbeziehungssystem), Cloudflare, Inc. (USA; Schutz der Anmeldung, M1.1, der Online-Bestellung, G3, sowie der Formulare zur Webinar-Anmeldung, M4.7, und zur Newsletter-Anmeldung, M4.8), Cal.com, Inc. (USA; Terminbuchung), Microsoft Ireland Operations Limited (Irland; Durchführung von Webinaren über Microsoft Teams, M4.7; Vertrieb und Rechnungsstellung durch die Microsoft Deutschland GmbH), Retell AI, Inc. (USA; Hilfe-Sprachassistent, G5, mit OpenAI, L.L.C., USA, als Unterauftragsverarbeiter), Anthropic PBC (USA; Prüfung von Rechnungsanhängen und Vorsortierung von Support-Anfragen, G5, sowie KI-gestützte Auswertungen in unserem Kundenbeziehungssystem, M4.3 und M5), Haufe-Lexware GmbH & Co. KG (Deutschland; Buchhaltung), für die Ansprache potenzieller Kunden, Partner und Investoren Apify Technologies s.r.o. (Tschechien) und Instantly (USA, einschließlich der Versandpostfächer „Instantly AirMail“) (M5), Instantly außerdem für Webinar-Anmeldungen mit

bestätigter Einwilligung (M4.7), selbstständige Handelsvertreter, soweit sie Interessenten in dem Bereich führen, den wir ihnen dafür in Structify bereitstellen (M6).

Unterauftragsverarbeiter für die Inhalte unserer Kunden: die im Auftragsverarbeitungsvertrag (Anlage 3) genannten Dienstleister. Die Liste ist öffentlich unter structify.solutions/rechtliches/avv abrufbar und wird dort aktuell gehalten.

Eigenständig Verantwortliche: Stripe (Zahlungen), Anthropic für die interne KI-Assistenz (G4), Google für Diagnosedaten der Barcode-Erkennung in der Android-App (M2.1), die Google Ireland Limited für die Erfolgsmessung unserer Anzeigen auf der Website, nur mit Ihrer Einwilligung (M4.9), die OpenStreetMap Foundation (Kartenausschnitte, M1.6), Microsoft für die Verarbeitung zu eigenen Geschäftszwecken bei Webinaren und für eigene Microsoft-Konten der Teilnehmenden (M4.7), unsere Handelsvertreter für die Daten, die sie in eigener Akquise oder Beratung erheben, und für die Abrechnung ihrer Provision (M6), unsere steuerliche Beratung, Betreiber von App-Stores (Auslieferung der Apps), Behörden und Gerichte, soweit wir gesetzlich zur Herausgabe verpflichtet sind.

Frühere Dienstleister: Bis zur Umstellung auf eigene Server bei Hetzner am 06.10.2026 haben wir Supabase Pte. Ltd. (Singapur; Datenbank und Hosting mit Datenstandort Frankfurt am Main) und bis zum 07.10.2026 Vercel Inc. (USA; Auslieferung von Website und Webanwendung) eingesetzt. Beide Dienste sind abgeschaltet; die dortigen Projekte haben wir am 07.10.2026 gelöscht. Den Datenstand der Umstellung haben wir zuvor als verschlüsselte Abschlusssicherung bei Hetzner im Rechenzentrum Falkenstein abgelegt; sie dient nur dem Nachweis der vollständigen Übernahme und wird für die Datenbanken spätestens am 07.04.2027, für Dateien spätestens am 05.01.2027 gelöscht. Unsere E-Mail-Postfächer lagen bis zum 06.10.2026 bei der IONOS SE (Montabaur, Deutschland); die Postfächer dort haben wir am 08.10.2026 gelöscht, ein laufender Betrieb findet nicht mehr statt. E-Mails aus der Zeit bis zum 06.10.2026 bewahrt IONOS für uns weiterhin in einem revisionssicheren E-Mail-Archiv auf, ausschließlich zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (§ 257 HGB, § 147 AO; G3); nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden sie dort gelöscht (G8). Datenstandort ist Deutschland. Daten aus der Vorgängerversion von Structify Operate liegen bis zu ihrer Löschung zusätzlich bei unserem bisherigen Entwicklungs- und Hosting-Dienst Lovable Cloud; übernommen werden sie nicht.

Andere Empfänger erhalten Ihre Daten nur, wenn Sie oder der Kunde dies veranlassen, etwa durch Einladung von Projektbeteiligten oder den Versand von Dokumenten aus der Anwendung.

G7 Übermittlung in Drittländer

Hosting und Speicherung in Deutschland (EU) auf eigenen Servern bei der Hetzner Online GmbH. Für KI-Auswertungen (Sprache, Text, Bilder) nutzen wir US-Anbieter (OpenAI, Anthropic; für den Sprachassistenten Retell AI) auf Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen und EU-Standardvertragsklauseln; zur internen KI-Assistenz siehe G4.

Im Einzelnen:

- **Speicherort:** Die Datenbank liegt im Rechenzentrum Nürnberg, die Dateiablagen und die verschlüsselten Sicherungskopien im Rechenzentrum Falkenstein, jeweils bei der Hetzner Online GmbH.
- **Weitere Dienstleister mit Sitz außerhalb der EU:** Neben den KI-Anbietern setzen wir Dienstleister mit Sitz in den USA für den E-Mail-Versand (Resend, auch für den Newsletter, M4.8), den Schutz der Anmeldung, der Online-Bestellung und der Formulare zur Webinar- und Newsletter-Anmeldung (Cloudflare, M1.1, G3, M4.7 und M4.8), den Hilfe-Sprachassistenten (Retell AI, G5), die Terminbuchung (Cal.com) und die E-Mail-Plattform in der Geschäftsanbahnung und für Webinar-Anmeldungen mit bestätigter Einwilligung (Instantly, M5 und M4.7) ein. Für Webinare nutzen wir Microsoft Teams; Vertragspartner ist die Microsoft Ireland Operations Limited (Irland), eine Verarbeitung durch die Microsoft Corporation in den USA ist dennoch möglich (M4.7).

- **Google Ads (M4.9):** Mit Ihrer Einwilligung erhält die Google Ireland Limited (Irland) Daten aus der Erfolgsmessung unserer Anzeigen als eigenständig Verantwortliche. Google kann diese Daten auch durch die Google LLC in den USA verarbeiten; diese Übermittlung verantwortet Google.
- **Grundlage:** Wir stützen alle diese Übermittlungen auf die **EU-Standardvertragsklauseln** (Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO, Durchführungsbeschluss (EU) 2021/914), und zwar:
  - auf **Modul 2** (Übermittlung vom Verantwortlichen an einen Auftragsverarbeiter), soweit wir Daten für eigene Zwecke verarbeiten, etwa beim Betrieb unserer Website (M4), beim Schutz der Anmeldung (M1.1) und der Online-Bestellung (G3), bei eingebundenen Inhalten (M1.6), bei Support, Prüfung von Rechnungsanhängen, Hilfe-Sprachassistent und Terminbuchung (G5), bei Anfragen, Bewerbungen, Webinar- und Newsletter-Anmeldungen über die Website (M4.3, M4.5, M4.7, M4.8) und bei der Ansprache potenzieller Kunden, Partner und Investoren (M5);
  - auf **Modul 3** (Übermittlung von einem Auftragsverarbeiter an einen Unterauftragsverarbeiter), soweit wir Inhalte im Auftrag unserer Kunden verarbeiten; diese Unterauftragsverarbeiter nennt Anlage 3 des Auftragsverarbeitungsvertrags.
- **Abschätzung der Übermittlungsfolgen:** Für jeden Anbieter haben wir die Folgen der Übermittlung abgeschätzt und ergänzende Maßnahmen festgelegt, etwa Verschlüsselung, Datenminimierung, begrenzte Speicherdauer und den Ausschluss des KI-Trainings.
- **Data Privacy Framework:** Ist ein Anbieter nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert, ziehen wir dies ergänzend heran; derzeit betrifft das Resend, Cloudflare, Atlassian (Loom), Google (M2.1 und M4.9) und Microsoft (M4.7). Für die Übermittlungen an unsere Dienstleister bleiben Grundlage in jedem Fall die Standardvertragsklauseln und unsere Abschätzung der Übermittlungsfolgen. Anthropic, OpenAI, Retell AI und Cal.com sind nicht nach dem Data Privacy Framework zertifiziert.
- **Kopie:** Eine Kopie der Standardvertragsklauseln erhalten Sie auf Anfrage an datenschutz@structify.solutions; sie sind außerdem auf der Website der Europäischen Kommission veröffentlicht.

Eine Übermittlung in andere Drittländer findet nur statt, soweit diese Erklärung sie beschreibt oder das Gesetz sie erlaubt.

G8 Speicherdauer

Wir speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist oder das Gesetz es verlangt.

Daten	Speicherdauer
Konto- und Vertragsdaten	Dauer des Vertrags, danach Löschung, soweit keine Aufbewahrungspflicht besteht
Inhalte der Kunden	bis Vertragsende; danach 30 Tage lesender Zugang zum Export, dann Löschung (Auftragsverarbeitungsvertrag § 10)
Server-Protokolle der Plattform mit IP-Adresse	30 Tage
Protokolle von Sicherheitsereignissen (etwa Anmeldungen, Kopplung von Geräten, Änderungen am zweiten Faktor) einschließlich IP-Adresse und Browser- bzw. App-Kennung	12 Monate
Server-Protokolle der Website	14 Tage

Daten	Speicherdauer
Zustimmungen zu Vertragsdokumenten (Zeitpunkt, Version, Person)	Dauer des Vertrags und danach bis zum Ablauf der Verjährung, in der Regel drei Jahre
Support-Anfragen	bis zur Erledigung, danach in der Regel sechs Monate, soweit keine Aufbewahrungspflicht besteht
Anfragen von Interessenten (Kontakt, Demo)	bis zur Erledigung oder bis zu Ihrem Widerspruch, spätestens 24 Monate nach dem letzten Kontakt
Bewerbungen ohne anschließendes Beschäftigungsverhältnis (M4.5)	bis zum Abschluss des Verfahrens, danach höchstens sechs Monate
Anmeldungen zu Webinaren und Teilnahmeübersichten (M4.7)	drei Monate nach dem Webinar, danach Löschung; haben Sie in Informationen per E-Mail eingewilligt und dies bestätigt, Name, E-Mail-Adresse, Firma, Rolle und der Nachweis der Einwilligung bis zu Ihrem Widerruf; nach Instantly und von dort in unser Akquise-System übernommene Angaben wie Kontakte zur Geschäftsanbahnung (M5)
Nachweis einer widerrufenen Einwilligung bei der Webinar-Anmeldung (M4.7)	E-Mail-Adresse, Wortlaut der Einwilligung und Zeitpunkte von Einwilligung, Bestätigung und Widerruf drei Jahre nach dem Widerruf, bis dahin für jede andere Nutzung gesperrt; danach Löschung
Link zur Bestätigung einer Einwilligung bei der Webinar-Anmeldung (M4.7)	30 Tage gültig; ohne Bestätigung nutzen wir die Einwilligung nicht
Aufzeichnungen von Webinaren (M4.7)	so lange, wie wir sie den Angemeldeten oder auf unserer Website zur Verfügung stellen
Noch nicht bestätigte Newsletter-Anmeldungen und Link zur Bestätigung (M4.8)	30 Tage; ohne Bestätigung löschen wir die Anmeldung danach und nutzen die Adresse nicht für den Newsletter
Bestätigte Newsletter-Anmeldungen (M4.8)	bis zu Ihrer Abmeldung bzw. dem Widerruf Ihrer Einwilligung
Nachweis einer widerrufenen Einwilligung in den Newsletter (M4.8)	E-Mail-Adresse, Wortlaut der Einwilligung und Zeitpunkte von Anmeldung, Bestätigung und Widerruf drei Jahre nach dem Widerruf, bis dahin für jede andere Nutzung gesperrt; danach Löschung
Kontakte zur Geschäftsanbahnung (M5)	spätestens 24 Monate nach dem letzten Kontakt; bei Widerspruch nur die Angaben, die nötig sind, um ihn dauerhaft zu beachten
Kundenmeldungen durch Handelsvertreter (M6)	ohne Vertrag mit dem gemeldeten Unternehmen zwölf Monate nach Ablauf der Schutzfrist oder nach unserem Widerspruch gegen die Meldung; mit Vertrag die Angaben zur Zuordnung bis drei Jahre nach dem Ende des Jahres, in dem der Handelsvertretervertrag endet
Rechnungen und Buchungsbelege	acht Jahre; Handelsbücher und Jahresabschlüsse zehn Jahre; Handels- und Geschäftsbriefe sechs Jahre
Analysefotos der KI-Foto-Auswertung	90 Tage (Ihre Originalfotos bleiben unberührt)
Download-Links für Datenexporte	48 Stunden gültig
Zwischenspeicher der aus PlanRadar übernommenen Tickets und Anhang-Metadaten (M1.7)	30 Tage nach Abschluss oder Abbruch der Übertragung
Kopplung von Mobilgeräten	höchstens 30 Tage (bei Test- und Demozugängen bis zum Ende der Testphase) oder bis zum Widerruf
Rohdaten für die Nutzungsstatistik (G9)	höchstens 90 Tage, danach nur anonym

Daten	Speicherdauer
Sicherungskopien	Datenbank gestaffelt bis höchstens sechs Monate; gelöschte Dateien 90 Tage
Tägliche Abbilder unserer Server durch den Hosting-Anbieter	sieben Tage
Abschlusssicherung des bisherigen Datenbankdienstes (G6)	Datenbanken bis spätestens 07.04.2027, Dateien bis spätestens 05.01.2027
E-Mails aus der Zeit bis zum 06.10.2026 im E-Mail-Archiv der IONOS SE (G6)	elf Jahre ab Archivierung (Aufbewahrungsfrist des revisionssicheren Archivs; sie schließt die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen nach § 257 HGB und § 147 AO ein), danach Löschung
Prüfzeichen des Bot-Schutzes (M1.1, G3, M4.7, M4.8)	höchstens fünf Minuten, nur einmal verwendbar
Ihre Wahl im Einwilligungsbanner der Website (M4.2, M4.9)	im Speicher Ihres Browsers, bis Sie sie über „Cookie-Einstellungen“ ändern oder den Browserspeicher löschen
Cookies „_gcl_…“ und Eintrag „_gcl_ls“ von Google Ads in Ihrem Browser (M4.9)	nach Angaben von Google 90 Tage; widerrufen Sie Ihre Einwilligung, löscht die Website sie sofort
Daten aus der Erfolgsmessung bei Google (M4.9)	legt Google als eigenständig Verantwortliche fest (policies.google.com/technologies/retention)
Noch nicht bestätigte Einrichtung eines zweiten Faktors in der App für iOS und Android (M2.2)	höchstens 24 Stunden auf dem Gerät
Noch nicht übertragene Erfassungen in der App für iOS und Android nach Vertragsende (M2.2)	bis zu 30 Tage auf dem Gerät, sobald die Sperre der App nach Vertragsende eingeführt ist; bis dahin bis zur Übertragung

G9 Unsere eigene Nutzung von Daten

Kein KI-Training ohne Zustimmung. Wir verwenden Inhalte unserer Kunden nicht zum Training von KI-Modellen, es sei denn, die Geschäftsführung des Kunden hat dies für ihre Organisation ausdrücklich eingeschaltet. Diese Einstellung ist standardmäßig aus. Solange wir sie nicht anbieten, findet kein Training statt. Unsere KI-Anbieter dürfen Inhalte vertraglich nicht zum Training verwenden.

Anonymisierte Nutzungsstatistik. Wir erfassen, welche Funktionen wann und wie genutzt werden (Nutzungsereignisse mit Zeitstempel und technischen Kennzahlen wie Ladezeiten oder Fehlercodes), aber keine Inhalte. Diese Angaben verdichten wir zu anonymen Statistiken, um die Produkte zu verbessern, den Betrieb zu sichern, Kapazitäten zu planen und unsere Leistungsangaben zu belegen. Die Rohdaten löschen wir nach der Verdichtung, spätestens nach 90 Tagen. Soweit Rohdaten Inhalte unserer Kunden betreffen, erfolgt die Verdichtung auf Weisung des Kunden nach dem Auftragsverarbeitungsvertrag; soweit es um Ihre Nutzungsdaten als Nutzer geht, ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (unser berechtigtes Interesse an der Verbesserung und am sicheren Betrieb der Produkte). Sie können dem nach G10 widersprechen.

Wir setzen **keine Werbe-Tracker, keine Analysedienste zu Werbezwecken und keine Werbung** in unseren Produkten ein. Davon getrennt messen wir auf unserer Website nur mit Ihrer Einwilligung, ob Klicks auf unsere Anzeigen bei Google zu Demo-Buchungen führen (M4.9).

G10 Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf

- Auskunft (Art. 15 DSGVO),

- Berichtigung (Art. 16 DSGVO),
- Löschung (Art. 17 DSGVO),
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO),
- Widerruf einer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Einen Datenexport finden Sie in Structify im Browser und in der App für macOS und Windows unter Einstellungen → Datenschutz & DSGVO. Im Übrigen genügt eine formlose Nachricht an datenschutz@structify.solutions.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO). Verarbeiten wir Ihre Daten auf Grundlage berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen. Wir verarbeiten die Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen, die Ihre Interessen überwiegen, oder die Verarbeitung dient Rechtsansprüchen. **Der Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen**; wir nutzen Ihre Daten dann nicht mehr für diesen Zweck.

Konto löschen

Ihr Konto löschen Sie in Structify im Browser und in der App für macOS und Windows unter Einstellungen → Datenschutz & DSGVO mit „Account löschen“. Die Apps für iOS und Android haben keinen eigenen Löschweg; melden Sie sich dafür im Browser an. Unabhängig davon genügt für die Löschung eine formlose Nachricht an datenschutz@structify.solutions. Was dabei gelöscht wird und was wir wie lange aufbewahren, beschreiben wir ausführlich unter https://www.structify.solutions/konto-loeschen.

G11 Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie können sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde beschweren (Art. 77 DSGVO), insbesondere in dem Land, in dem Sie leben oder arbeiten. Für uns zuständig ist:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 18, 91522 Ansbach, Deutschland.

Weitere Behörden in unserem Vertriebsgebiet:

- **Österreich:** Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40–42, 1030 Wien.
- **Liechtenstein:** Datenschutzstelle Liechtenstein, Kirchstrasse 8, Postfach 684, 9490 Vaduz.
- **Schweiz:** Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter (EDÖB), Feldeggweg 1, 3003 Bern.

Hinweise für Personen in der Schweiz. Soweit das Schweizer Datenschutzgesetz (DSG) anwendbar ist, gelten die Angaben dieser Erklärung entsprechend; Ihre Rechte ergeben sich dann aus Art. 25 ff. DSG. Deutschland und die EU bieten nach Schweizer Recht einen angemessenen Datenschutz. Für Übermittlungen in die USA nutzen wir die Standardvertragsklauseln mit den Anpassungen für die Schweiz. Einen Vertreter in der Schweiz (Art. 14 DSG) haben wir nicht bestellt: Wir verarbeiten Daten von Personen in der Schweiz weder regelmäßig in großem Umfang noch mit einem hohen Risiko für die betroffenen Personen. Wir prüfen dies erneut, wenn sich unsere Tätigkeit in der Schweiz ausweitet.

G12 Pflicht zur Bereitstellung, keine automatisierte Entscheidung

Sie sind gesetzlich nicht verpflichtet, uns Daten bereitzustellen. Ohne Konto-, Firmen- und Abrechnungsangaben können wir jedoch keinen Vertrag schließen und keinen Zugang einrichten.

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidung einschließlich Profiling mit rechtlicher oder ähnlich erheblicher Wirkung (Art. 22 DSGVO) findet nicht statt. Unsere KI-Funktionen erzeugen Vorschläge; die Entscheidung trifft ein Mensch. Ausgenommen sind nur automatische Benachrichtigungen in Structify

Operate: Sie werden nach festen Regeln ausgelöst, etwa wenn ein erfasster Messwert einen eingestellten Grenzwert überschreitet oder eine Störung über eine festgelegte Zeit unbearbeitet bleibt, und nicht durch eine Entscheidung der KI; die KI formuliert dabei nur Erläuterungen und Nachrichtentexte. Diese Benachrichtigungen betreffen den Betrieb der Anlagen, nicht Entscheidungen über Personen, und haben keine rechtliche oder ähnlich erhebliche Wirkung im Sinne von Art. 22 DSGVO (Einzelheiten in M3.1).

G13 Datensicherheit

Wir schützen Daten nach dem Stand der Technik, insbesondere durch Speicherung in Deutschland auf Servern, die wir selbst verwalten (Hetzner Online GmbH, Rechenzentren Nürnberg und Falkenstein), Verschlüsselung bei der Übertragung, Verschlüsselung des Datenträgers der Datenbank und aller von uns erstellten Sicherungskopien, strikte Trennung der Kundendaten auf Datenbankebene, Schutz der Anmeldung vor automatisierten Angriffen, eine Zwei-Faktor-Authentifizierung, die für alle Nutzerkonten zur Verfügung steht und deren Einrichtung wir ausdrücklich empfehlen (für die Konten unserer Plattformadministration ist sie verpflichtend), Protokollierung sicherheitsrelevanter Vorgänge und ein gestuftes Sicherungsverfahren: Die Datenbank wird fortlaufend und zusätzlich stündlich gesichert, Sicherungsstände werden bis zu sechs Monate vorgehalten, gelöschte Dateien 90 Tage; wiederhergestellt wird auf einen solchen Sicherungsstand, nicht auf einen beliebigen Zeitpunkt. Unsere Sicherungskopien werden vor der Ablage verschlüsselt und getrennt vom Datenbankserver im Rechenzentrum Falkenstein gespeichert; die Schlüssel verbleiben bei uns. Während eines Sicherungslaufs verarbeitet ein von uns verwalteter Server beim selben Anbieter die Daten kurzzeitig unverschlüsselt, ausschließlich im Arbeitsspeicher. Nicht zusätzlich verschlüsselt sind die Systemdatenträger der Server und der Objektspeicher für die Dateiablagen; außerdem erstellt der Hosting-Anbieter täglich Abbilder unserer Server und hält sie sieben Tage vor. Wir prüfen die Sicherungen wöchentlich automatisch und üben die Wiederherstellung vierteljährlich. Löschungen wirken in den Sicherungen mit deren Auslaufen, spätestens nach sechs Monaten. Einzelheiten stehen in Anlage 2 des Auftragsverarbeitungsvertrags.

G14 Änderungen dieser Erklärung

Wir passen diese Erklärung an, wenn sich unsere Produkte, Dienstleister oder die Rechtslage ändern. Sie ist eine Information und bedarf keiner Zustimmung. Jede Fassung trägt die gemeinsame Versionsnummer der Rechtstexte; frühere Fassungen finden Sie unter structify.solutions/rechtliches. Über wesentliche Änderungen informieren wir in der Anwendung.

M1 Structify im Browser und für macOS und Windows

M1.1 Konto und Anmeldung

Daten: Name, dienstliche E-Mail-Adresse, Organisation, Rolle, Passwort (nur als Hashwert), Angaben zum zweiten Faktor, Zeitpunkte und Umstände der Anmeldung. Laden Sie Ihr Unternehmen ein, erhalten wir Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse zunächst von ihm (Art. 14 DSGVO).

Zwecke und Rechtsgrundlagen: Bereitstellung des Zugangs und der Funktionen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO); sind Sie nicht selbst Vertragspartner, sondern Nutzer eines Kunden, ist Rechtsgrundlage unser berechtigtes Interesse, die Plattform dem Kunden und seinen Nutzern bereitzustellen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Die Zwei-Faktor-Authentifizierung dient der Sicherheit Ihres Kontos (Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO).

Zwei-Faktor-Authentifizierung: Für alle Nutzerkonten bieten wir eine Zwei-Faktor-Authentifizierung an (Einmalcodes nach TOTP sowie Sicherheitsschlüssel und Passkeys nach dem WebAuthn-Standard). Die Einrichtung ist freiwillig; wir empfehlen sie ausdrücklich, denn ohne zweiten Faktor genügt Unbefugten Ihr Passwort, um auf Ihr Konto zuzugreifen. Solange für ein Konto kein zweiter Faktor eingerichtet ist, weist die Anwendung darauf hin. Für die Konten der Plattformadministration von Structify ist ein zweiter Faktor verpflichtend.

Schutz der Anmeldung (Cloudflare Turnstile): Um automatisierte Anmeldeversuche, das Ausprobieren von Passwörtern und den Missbrauch der Funktion „Passwort vergessen“ abzuwehren, binden wir bei der Anmeldung und beim Zurücksetzen des Passworts den Dienst Turnstile der Cloudflare, Inc., 101 Townsend St., San Francisco, CA 94107, USA, ein. In den Apps für macOS, Windows, iOS und Android öffnet sich dafür, ab der jeweiligen Version mit Sicherheitsprüfung, ein eigenes Fenster „Sicherheitsprüfung“, das nur diesen Dienst lädt. Cloudflare verarbeitet dabei nach eigenen Angaben Ihre IP-Adresse, den TLS-Fingerabdruck Ihrer Verbindung, die Kennung Ihres Browsers bzw. der App sowie den Websiteschlüssel und die aufrufende Adresse, um zu unterscheiden, ob die Anfrage von einem Menschen oder einem automatisierten Programm stammt. Das Ergebnis ist ein einmal verwendbares Prüfzeichen, das höchstens fünf Minuten gilt und mit der Anmeldung bzw. der Anfrage zum Zurücksetzen an unseren Anmeldedienst übermittelt wird. Für diese Verarbeitung sind wir Verantwortlicher; Cloudflare handelt für uns als Auftragsverarbeiter und nutzt die Daten nach eigenen Angaben darüber hinaus in eigener Verantwortung zur Verbesserung seiner Bot-Erkennung. Turnstile setzt nach Angaben des Anbieters keine Cookies; soweit es Informationen aus Ihrem Browser oder Gerät ausliest, geschieht dies nur, um die von Ihnen gewünschte sichere Anmeldung bereitzustellen (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG). Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Schutz Ihres Kontos und der Plattform vor Missbrauch). Sie können nach G10 widersprechen; ohne den Bot-Schutz ist eine Anmeldung mit Passwort jedoch gegebenenfalls nicht möglich. Übermittlung in die USA: siehe G7.

Zustimmung zu Rechtstexten: Wir speichern, welche Version der Nutzungsbedingungen und, bei vertretungsberechtigten Personen, der AGB Sie wann bestätigt haben (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO: Nachweis).

M1.2 Standort bei Tickets und Begehungen

Tickets: Beim Anlegen eines Tickets können Sie „Standort speichern“ einschalten. Die Option ist zunächst ausgeschaltet; Ihre Wahl wird auf Ihrem Gerät gemerkt (M1.4). Nur wenn sie eingeschaltet ist, ermittelt die Anwendung im Moment der Anlage einmalig über die Ortungsfunktion Ihres Browsers bzw. Geräts Ihren aktuellen Standort und speichert ihn am Ticket: Breiten- und Längengrad, Genauigkeit und Zeitpunkt. Beim Einschalten fragt Ihr Browser bzw. Gerät gegebenenfalls nach Ihrer Erlaubnis zur Ortung; verweigern Sie sie oder lässt sich der Standort nicht innerhalb weniger Sekunden ermitteln, wird das Ticket ohne Standort gespeichert. Im Ticket wird der Standort mit Koordinaten, Genauigkeit und Zeitpunkt angezeigt; eine Karte

dazu wird erst auf Ihren Klick geladen (M1.6). Den gespeicherten Standort sehen alle Personen, die das Ticket sehen dürfen, auch Projektbeteiligte außerhalb Ihres Unternehmens mit Zugriff auf das Ticket.

Begehungen: Während einer Begehung können Sie „Standort speichern" einschalten. Die Option ist zunächst ausgeschaltet; Ihre Wahl wird auf Ihrem Gerät gemerkt (M1.4), getrennt von der Wahl bei Tickets. Nur wenn sie eingeschaltet ist, ermittelt die Anwendung beim Hinzufügen eines Fotos einmalig über die Ortungsfunktion Ihres Browsers bzw. Geräts Ihren aktuellen Standort und speichert ihn am Foto (Breiten- und Längengrad). Beim Einschalten fragt Ihr Browser bzw. Gerät gegebenenfalls nach Ihrer Erlaubnis zur Ortung; ist die Option ausgeschaltet, verweigern Sie die Erlaubnis oder lässt sich der Standort nicht innerhalb weniger Sekunden ermitteln, wird das Foto ohne Standort gespeichert. In den Apps für iOS und Android gibt es diese Option bei Begehungen nicht; dort speichert die App den Standort zum Foto, sofern Sie ihr die Standortfreigabe erteilt haben (M2.1). Den Standort sehen alle Personen, die die Begehung sehen dürfen; außerdem steht er in der Bildunterschrift des Fotos im Begehungsbericht.

Eine Ortung im Hintergrund findet nicht statt. In der App für macOS ermittelt die Anwendung keinen Standort; Tickets und Fotos werden dort ohne Standort gespeichert. Auf die Ortungsfunktion Ihres Browsers bzw. Geräts greift die Anwendung bei Tickets und Begehungsfotos nur zu, wenn Sie dort jeweils „Standort speichern" eingeschaltet haben (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG); bei Begehungsfotos in den Apps für iOS und Android nur, soweit Sie der App die Standortfreigabe erteilt haben (§ 25 Abs. 1 TDDDG). Sie können „Standort speichern" bei Tickets und bei Begehungen jederzeit wieder ausschalten und die Erlaubnis zur Ortung in den Einstellungen Ihres Browsers bzw. Geräts entziehen; das wirkt für künftige Tickets und Fotos, ein bereits gespeicherter Standort bleibt am Ticket bzw. Foto. Den Standort verarbeiten wir als Teil der Inhalte Ihres Unternehmens in dessen Auftrag (G2); für die Speicherdauer gilt dasselbe wie für das Ticket bzw. die Begehung (G8, Inhalte der Kunden).

M1.3 Server- und Sicherheitsprotokolle

Beim Zugriff verarbeiten wir technische Zugriffsdaten (IP-Adresse, Zeitpunkt, aufgerufene Ressource, technische Fehlermeldungen) für den sicheren Betrieb, die Fehleranalyse und die Abwehr von Missbrauch (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Server-Protokolle mit IP-Adresse speichern wir **30 Tage**. Sicherheitsereignisse, etwa Anmeldungen, fehlgeschlagene Anmeldeversuche, Änderungen am zweiten Faktor und das Koppeln von Geräten, protokollieren wir einschließlich IP-Adresse und Browser- bzw. App-Kennung **12 Monate** lang, damit wir Sicherheitsvorfälle aufklären können.

M1.4 Cookies und Speicherung im Browser

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies und vergleichbare Speicher im Browser (etwa für die Sitzung und Ihre Einstellungen). Rechtsgrundlage ist § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG und für die weitere Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b bzw. f DSGVO. Inhalte Dritter, die nicht unbedingt erforderlich sind, laden wir erst nach Ihrer Zustimmung (M1.6).

Schriften: Die Schriften der Anwendung liefern wir von unseren eigenen Servern aus; beim Laden werden keine Daten an Schriftanbieter übermittelt.

M1.5 KI-Funktionen

Die Anwendung enthält KI-Funktionen, etwa den Assistenten „KAI", die Transkription von Sprachaufnahmen, die Auswertung von Fotos und Dokumenten und Vorschläge für Protokolle, Tickets und Berichte. Nutzen Sie diese Funktionen, werden die dafür nötigen Inhalte (Texte, Aufnahmen, Fotos, Dokumente, Projektangaben) an folgende Anbieter übermittelt und dort verarbeitet:

- **Anthropic PBC, USA** (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited): Textverständnis, Bild- und Dokumentauswertung, Assistent „KAI";

- **OpenAI, L.L.C., USA** (Vertragspartner im EWR: OpenAI Ireland Ltd.): Transkription von Sprachaufnahmen.

Betreffen die Inhalte Daten eines Kunden, verarbeiten wir sie als Auftragsverarbeiter, die Anbieter als Unterauftragsverarbeiter. Den Hilfe-Sprachassistenten betreiben wir in eigener Verantwortung (G5). Übermittlung in die USA: siehe G7. Die Anbieter dürfen Inhalte vertraglich nicht zum Training verwenden. Analysefotos der KI-Foto-Auswertung löschen wir nach 90 Tagen. KI-Ergebnisse sind gekennzeichnet. Mehr dazu in der KI-Transparenzerklärung.

Hinweis vor der ersten Übermittlung: Bevor Inhalte von Ihnen erstmals an KI-Dienste übermittelt werden, zeigen wir Ihnen einmalig einen Hinweis. In Structify im Browser, für macOS und Windows sowie in Structify Operate bestätigen Sie mit einem Häkchen, dass Sie die Hinweise zur Übermittlung an KI-Dienste gelesen und zur Kenntnis genommen haben, und klicken auf „Zustimmen“; für Structify für iOS und Android gilt M2.3. **Damit bestätigen Sie die Kenntnisnahme. Rechtsgrundlage der Übermittlung ist der Auftragsverarbeitungsvertrag Ihres Unternehmens, keine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.** Wir speichern Ihre Bestätigung mit Zeitpunkt und Version (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO: Nachweis). Sie können sie in den Einstellungen widerrufen; vor der nächsten Übermittlung erscheint der Hinweis dann erneut.

M1.6 Eingebundene Inhalte

- **Anleitungsvideos (Loom):** Einzelne Anleitungsvideos stammen vom Dienst Loom (Loom, Inc., ein Unternehmen der Atlassian-Gruppe, USA). Video und Vorschaubild werden erst geladen, wenn Sie auf „Abspielen“ klicken; vorher wird nichts von Loom abgerufen. Mit dem Klick werden Ihre IP-Adresse und technische Daten an Loom übermittelt (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, § 25 Abs. 1 TDDDG). Die Übermittlung in die USA stützen wir auf die EU-Standardvertragsklauseln, Modul 2 (G7); Atlassian ist zusätzlich nach dem Data Privacy Framework zertifiziert.
- **Kartenausschnitt (OpenStreetMap):** Enthält ein Foto in der Fotogalerie eines Projekts eine Standortangabe, können Sie sich den Aufnahmeort auf einer Karte von OpenStreetMap anzeigen lassen; ebenso den an einem Ticket gespeicherten Standort (M1.2). Anbieter der Karte ist die OpenStreetMap Foundation, St John’s Innovation Centre, Cowley Road, Cambridge, CB4 0WS, Vereinigtes Königreich (eingetragen in England und Wales unter der Nummer 05912761). Die Karte wird erst geladen, wenn Sie auf „Karte laden“ klicken, bei Fotos im Reiter „Standort“, bei Tickets nach einem Klick auf „Auf Karte zeigen“; vorher wird nichts von OpenStreetMap abgerufen. Mit dem Klick ruft Ihr Browser den Kartenausschnitt direkt bei der OpenStreetMap Foundation ab. Dabei werden Ihre IP-Adresse, technische Angaben zu Ihrem Browser und Gerät (Browsertyp, Betriebssystem, Datum und Uhrzeit des Abrufs) sowie die Koordinaten des angezeigten Kartenausschnitts übermittelt; aus diesen Koordinaten lässt sich der Aufnahmeort des Fotos bzw. der Standort des Tickets ablesen. Zweck ist die Anzeige des Orts auf Ihren Wunsch. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse, Ihnen diese Kartenfunktion anzubieten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO); da die Karte nur auf Ihren Klick geladen wird, bestimmen Sie selbst, ob diese Übermittlung stattfindet. Die eingebettete Karte setzt nach unserem Kenntnisstand keine Cookies und bindet keine Reichweitenmessung ein. Die OpenStreetMap Foundation verarbeitet die Daten in eigener Verantwortung nach ihrer Datenschutzerklärung (osmfoundation.org/wiki/Privacy_Policy); sie speichert die Zugriffsdaten nach eigenen Angaben nur vorübergehend und nennt dafür keine feste Frist. Kartenseite und Kartenkacheln liefert sie über ein weltweites Netz von Zwischenspeichern aus; welcher Server antwortet, hängt von Ihrem Standort und vom Zeitpunkt der Anfrage ab. Für das Vereinigte Königreich besteht ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission (Art. 45 DSGVO; Durchführungsbeschluss (EU) 2021/1772, verlängert durch Durchführungsbeschluss (EU) 2025/2574 vom 19. Dezember 2025 bis zum 27. Dezember 2031); weitere Garantien sind daher nicht erforderlich.

M1.7 Weitere Funktionen

- **Elektronische Signatur:** Setzt Ihr Unternehmen die elektronische Signatur von Dokumenten ein, nutzen wir dafür Oneflow AB (Schweden) als Unterauftragsverarbeiter.
- **Verbindungen zu Diensten Ihrer Wahl:** Verbindet Ihr Unternehmen die Anwendung mit eigenen Konten bei anderen Diensten, etwa Kalendern oder Code- und Speicherablagen, übermitteln wir Daten auf Weisung des Kunden in dessen Konto. Für die Verarbeitung dort ist der jeweilige Dienst nach seinen Bedingungen verantwortlich.
- **Datenexport:** Download-Links für Exporte sind 48 Stunden gültig.
- **Datenmigration aus PlanRadar und Capmo:** Wechselt Ihre Organisation von PlanRadar oder Capmo zu Structify, können Daten aus dem bisherigen System in Structify übernommen werden (Datenmigration). Die Kopplung richten wir auf Wunsch Ihrer Organisation ein. Dazu erzeugt Ihre Organisation beim Anbieter einen Zugangsschlüssel (API-Token), bei PlanRadar zusätzlich mit der Kundenkennung; je nach Einstellung beim Anbieter kann dieser Schlüssel auch Schreibrechte umfassen. Wir nutzen ihn ausschließlich lesend und schreiben nie in das bisherige System; schreibende Zugriffe sind in unserer Anbindung technisch gesperrt. Den Schlüssel speichern wir verschlüsselt. Mit dem Zugang prüfen wir die Verbindung und laden die Liste der Projekte; dabei erhält der Anbieter die technischen Verbindungsdaten unseres Servers und den Schlüssel. Auf Wunsch Ihrer Organisation übernehmen wir außerdem die Tickets eines von ihr bestimmten Projekts in ein Projekt Ihrer Organisation bei Structify: Titel, Beschreibung und weitere Formularangaben, Status, Priorität, Formular, Kategorie bzw. Gewerk, Ort bzw. Plan, Fälligkeit, Erstellungs- und Erledigungsdatum sowie die als verantwortlich eingetragene Person mit ihrer E-Mail-Adresse, damit wir sie einem Mitglied des Structify-Projekts zuordnen können. Dazu lesen wir die Nutzerliste Ihres PlanRadar-Kontos; gespeichert werden nur die E-Mail-Adressen der Personen, die in den übernommenen Tickets als verantwortlich eingetragen sind. Fotos und Dateianhänge (z. B. PDF/DWG) des bestimmten Projekts übernehmen wir nur, wenn eine berechtigte Person Ihrer Organisation dies im Assistenten ausdrücklich bestätigt; ohne diese Zustimmung bleiben sie im bisherigen System. Fotos können Standortangaben (z. B. GPS-/EXIF-Daten) enthalten, die dabei erhalten bleiben; eine automatische Auswertung (etwa eine KI-Bildanalyse) der übernommenen Fotos findet nicht statt. Kommentare übernehmen wir nicht, da das bisherige System dafür keine Schnittstelle bietet. Bis zur Übernahme liegen diese Angaben in einem Zwischenspeicher, den wir 30 Tage nach Abschluss oder Abbruch der Übertragung löschen. Um die Werte beider Systeme einander zuzuordnen, senden wir nur die Bezeichnungen von Status, Priorität, Formular sowie Kategorie bzw. Gewerk und die passenden Auswahllisten von Structify an unseren KI-Dienst (M1.5); Bezeichnungen, die nach Namen, Anschriften oder Kontaktdaten aussehen, filtern wir vorher heraus. Titel, Beschreibungen und weitere Inhalte der Tickets, Orts- und Planbezeichnungen sowie Namen und E-Mail-Adressen der beteiligten Personen senden wir nicht an die KI. Jeder Start einer Übertragung erfordert eine erneute Bestätigung durch eine berechtigte Person von Structify und wird protokolliert. Anbieter sind die PlanRadar GmbH, Schottenring 16/Top DG1, 1010 Wien, Österreich, bzw. die Capmo GmbH, Ridlerstraße 39, 80339 München, Deutschland. Sie sind Vertragspartner Ihrer Organisation; für die Inhalte, die wir aus diesen Systemen abrufen und in Structify übernehmen, handeln wir im Auftrag Ihrer Organisation (G2). Rechtsgrundlage für die Einrichtung und Speicherung des Zugangs ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertrag mit Ihrer Organisation); für die übernommenen Inhalte gilt der Auftragsverarbeitungsvertrag. Den Zugang speichern wir, bis Ihre Organisation uns bittet, die Kopplung zu entfernen.

M1.8 Besonderheiten der App für macOS und Windows

Die App für macOS und Windows greift auf dieselbe Plattform zu wie Structify im Browser; es gelten M1.1 bis M1.7. Auf dem Gerät speichert die App Sitzungsdaten (die Anmeldung verschlüsselt im Schlüsselbund des Betriebssystems), Einstellungen sowie vorübergehend nicht abgeschlossene Eingaben wie Entwürfe und technische Angaben zu noch nicht abgeschlossenen Uploads. Die App selbst erstellt keine eigenen

Absturzberichte; technische Fehlermeldungen verarbeiten wir wie in M1.3 beschrieben. Beziehen Sie die App über den Mac App Store, verarbeitet Apple Daten zum Bezug und zu Updates als eigenständig Verantwortlicher; wir erhalten von Apple nur zusammengefasste Statistiken.

M2 Structify für iOS und Android

Für Structify für iOS und Android gelten M1.1 bis M1.5 entsprechend. Ergänzend gilt:

M2.1 Berechtigungen auf Ihrem Gerät

Berechtigung	Daten	Zweck
Kamera	Bildaufnahmen; Inhalt eines QR-Codes	Dokumentation von Mängeln, Bauzuständen und Anlagen; Scannen des QR-Codes zur Kopplung
Mikrofon	Sprachaufnahmen und Transkripte	Sprachnotizen bei Begehungen, Diktat von Tickets, Vorschläge für Protokolle und Tickets
Standort (genau, nur während der Nutzung)	Koordinaten zum Zeitpunkt einer Aufnahme; Koordinaten, Genauigkeit und Zeitpunkt beim Anlegen eines Tickets	Zuordnung von Fotos zum Ort; Standort am Ticket, wenn Sie „Standort speichern“ einschalten (M1.2)
Fotomediathek	von Ihnen ausgewählte Bilder	Hinzufügen vorhandener Fotos
Internet	technische Verbindungsdaten	Synchronisation mit der Plattform

Die App fragt eine Berechtigung erst an, wenn Sie die Funktion nutzen. Sie können Berechtigungen im Betriebssystem jederzeit widerrufen. Eine Standortermittlung im Hintergrund findet nicht statt; ohne Standortfreigabe werden Fotos und Tickets ohne Ort gespeichert. Den gespeicherten Standort eines Tickets öffnet „Auf Karte zeigen“ auf der Website von OpenStreetMap außerhalb der App, etwa in Ihrem Browser; erst dann werden Ihre IP-Adresse und die Koordinaten an die OpenStreetMap Foundation übermittelt (M1.6). Die Inhalte verarbeiten wir als Auftragsverarbeiter des Kunden (G2).

Foto-Metadaten: Fotos können vom Gerät gespeicherte Metadaten enthalten, etwa Aufnahmezeitpunkt, Gerätemodell oder Aufnahmeort. Die App entfernt vor jedem Upload eingebettete Metadaten (EXIF einschließlich GPS, XMP); erhalten bleiben nur die Bildausrichtung und das Farbprofil. Lässt sich ein Foto nicht bereinigen, wird es nicht hochgeladen. Den Aufnahmeort von Begehungsfotos speichert die App getrennt, nur mit Standortfreigabe.

Erkennung des QR-Codes zur Kopplung: Den QR-Code zur Kopplung (M2.4) wertet die App ausschließlich auf dem Gerät aus, unter iOS mit der Bilderkennung des Betriebssystems, unter Android mit der Barcode-Erkennung Google ML Kit, die als Bestandteil der App auf dem Gerät läuft. Kamerabilder werden dabei nicht an Google übermittelt. ML Kit sendet nach Angaben von Google technische Diagnose- und Nutzungsdaten an Google LLC, USA, etwa Gerätemodell, Betriebssystemversion, Kennung und Version der App, eine Kennung je Installation, Leistungskennzahlen und Fehlercodes; Google verwendet sie zur Diagnose und Nutzungsanalyse der Funktion. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (unser berechtigtes Interesse an einer zuverlässigen Kopplung). Google ist nach dem Data Privacy Framework zertifiziert (G7).

M2.2 Speicherung auf dem Gerät

Ohne Netzverbindung erfasste Daten hält die App bis zur Übertragung auf dem Gerät vor und löscht sie danach. Noch nicht übertragene Erfassungen bleiben auch nach einer Abmeldung erhalten und werden übertragen, wenn sich dieselbe Person wieder anmeldet. Zwischengespeicherte Projektangaben (etwa Ticket- und Mitarbeiterlisten) löscht die App bei der Abmeldung; das gilt ab Version 2.0.8. In früheren Versionen bleiben die zuletzt geladenen Ticketlisten geöffneter Projekte und unter Android Kopien geöffneter Pläne und Dokumente auf dem Gerät, bis Sie sich mit Version 2.0.8 oder neuer an- oder

abmelden oder die App deinstallieren. Mit der Deinstallation werden alle lokalen Daten entfernt. Wir erstellen von lokalen Daten keine Sicherung.

Endet der Vertrag Ihres Unternehmens oder ein Test- und Demozugang, wird auch die App gesperrt (§ 25 Abs. 6 AGB), sobald wir diese Sperre technisch eingeführt haben; bis dahin überträgt die App noch nicht übertragene Erfassungen weiterhin. Mit der Sperre bleiben noch nicht übertragene Erfassungen bis zu 30 Tage auf dem Gerät und werden übertragen, wenn Ihr Unternehmen den Vertrag in dieser Zeit verlängert.

Richten Sie in der App einen zweiten Faktor mit Einmalcodes (TOTP) ein, speichert die App den geheimen Schlüssel des noch nicht bestätigten Faktors verschlüsselt im Schlüsselbund bzw. Schlüsselspeicher des Geräts, damit Sie die Einrichtung nach einer Unterbrechung fortsetzen können. Er wird nach der Bestätigung, beim Abmelden, bei einem Nutzerwechsel und spätestens nach 24 Stunden gelöscht.

M2.3 Hinweis vor der KI-Nutzung

Vor der ersten Sprachaufnahme, dem ersten Diktat und dem ersten Dokument-Upload zeigt die App den Hinweis auf die Übermittlung an die KI-Dienste (Anthropic, OpenAI) nach M1.5; Sie bestätigen ihn mit „Zustimmen und weiter“. **Mit „Zustimmen und weiter“ bestätigen Sie die Kenntnisnahme. Rechtsgrundlage ist der Auftragsverarbeitungsvertrag Ihres Unternehmens, keine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.** Die Bestätigung wird auf dem Gerät mit Ihrer Kontokennung, dem Zeitpunkt und der Version des Hinweises gespeichert und gilt für Sie auf diesem Gerät. Sie können sie unter „Rechtliches & KI-Transparenz“ widerrufen; danach fragt die App vor der nächsten Übermittlung erneut. Begehungen, die beim Widerruf bereits auf die Übertragung warten, werden noch hochgeladen, aber erst transkribiert, wenn Sie erneut zustimmen, es sei denn, Ihr Unternehmen veranlasst die Auswertung.

M2.4 Kopplung per QR-Code

Koppeln Sie die App mit einer angemeldeten Sitzung von Structify im Browser, erzeugt die App eine zufällige Gerätekennung. Wir speichern nur deren Hashwert, eine Plattformbezeichnung (etwa „Structify-App (iPhone/iPad)“) sowie die Zeitpunkte der Kopplung und der letzten Nutzung (Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO). Der QR-Code zur Kopplung ist nur einmal einlösbar und 5 Minuten gültig. Eine Kopplung gilt höchstens 30 Tage, bei Test- und Demozugängen höchstens bis zum Ende der Testphase; nach Ablauf, Widerruf oder einem Passwortwechsel wird sie gelöscht.

M2.5 App-Stores

Die iOS-App verteilt Apple über den App Store, die Android-App verteilt Google über Google Play; zusätzlich stellen wir die Android-App als Installationsdatei auf unserer Website bereit. Beim Bezug über den App Store oder Google Play verarbeiten Apple bzw. Google Daten als eigenständig Verantwortliche; wir erhalten nur zusammengefasste Statistiken. Die App enthält keine Werbung und keine Werbe-Tracker.

M3 Structify Operate

M3.1 Betriebstagebuch

Daten: Konto- und Anmeldedaten der Nutzer (Name, E-Mail-Adresse, Rolle Admin, Anwender oder Zuschauer); Einträge im Betriebstagebuch mit Verfasser und Zeitstempel; Wartungen und Fristen; Störungen und Tickets; Einsatzstoffe und Lieferungen mit Lieferanten und deren Ansprechpersonen; Komponenten mit Einbau- und Austauschhistorie; Zählerstände; Fotos und Nachweise; Angaben zur Rufbereitschaft und zu Benachrichtigungseinstellungen (Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, gewählte Benachrichtigungsarten).

Rollen: Die Inhalte des Betriebstagebuchs verarbeiten wir als Auftragsverarbeiter des Betreibers (G2); Konto-, Sicherheits- und Supportdaten als Verantwortlicher nach M1.1 und M1.3.

Zuschauer: Betreiber können Externe als Zuschauer mit nur lesendem Zugriff einladen. Wir erhalten dabei Name und E-Mail-Adresse vom Betreiber (Art. 14 DSGVO).

KI-Funktionen: Structify Operate enthält KI-Funktionen, etwa den Assistenten „KAI“, Auswertungen von Betriebs- und Messdaten, Berechnungen, Empfehlungen zu Wartung, Bestellungen und Verbrauch, Berichte, Texterkennung aus Fotos von Zählern, Lieferscheinen und Rechnungen sowie die Transkription von Sprachnotizen und Schichtübergaben. Nutzen Sie diese Funktionen, übermitteln wir die dafür nötigen Inhalte an Anthropic PBC, USA (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited), für die Transkription an OpenAI, L.L.C., USA (Vertragspartner im EWR: OpenAI Ireland Ltd.). Es gilt M1.5 entsprechend, einschließlich des Hinweises vor der ersten Übermittlung. Structify Operate gibt keine Steuerbefehle an Anlagen aus; Empfehlungen werden erst umgesetzt, wenn eine berechtigte Person sie prüft und freigibt. Ausgenommen sind automatische Benachrichtigungen nach festen Regeln, etwa bei Überschreitung eingestellter Grenzwerte oder bei unbearbeiteten Störungen: Structify Operate legt dann ohne vorherige Freigabe Tickets an, kennzeichnet sie als „eskaliert“ und benachrichtigt die dafür eingetragenen Personen in der Anwendung und per E-Mail; die KI formuliert dabei nur Erläuterungen und Nachrichtentexte. Diese Benachrichtigungen betreffen den Betrieb der Anlagen, nicht Entscheidungen über Personen. Eine ausschließlich automatisierte Entscheidung (Art. 22 DSGVO) findet nicht statt.

Speicherort und Auslieferung: Structify Operate läuft auf unserer Plattform. Die Datenbank liegt im Rechenzentrum Nürnberg, die Dateiablagen und die verschlüsselten Sicherungskopien in Falkenstein (G7, G13). Die Anwendung wird unter operate.structify.solutions von unseren eigenen Servern bei der Hetzner Online GmbH ausgeliefert; Schriften liefern wir von unseren eigenen Servern aus. Daten aus der Vorgängerversion von Structify Operate liegen bis zu ihrer Löschung zusätzlich bei unserem bisherigen Entwicklungs- und Hosting-Dienst Lovable Cloud; übernommen werden sie nicht.

M3.2 Informationsseite zu Structify Operate

Die Informationsseite zu Structify Operate enthält kein eigenes Kontaktformular. Für eine Demo verweist sie auf structify.solutions/demo; dort gelten M4.3 und M4.4. Schriften liefern wir von unseren eigenen Servern aus. Für den Besuch der Informationsseite gelten M4.1 und M4.2 entsprechend.

M4 Website structify.solutions

Dieses Modul gilt für unsere Website structify.solutions, die Informationsseite zu Structify Operate und die Landingpages, die auf diese Erklärung verweisen.

M4.1 Hosting und Server-Protokolle

Die Website wird auf einem von uns verwalteten Server der Hetzner Online GmbH, Industriestr. 25, 91710 Gunzenhausen, im Rechenzentrum Nürnberg (Deutschland) betrieben; mit Hetzner besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO. Beim Aufruf werden technisch notwendige Daten verarbeitet: IP-Adresse, Datum und Uhrzeit, aufgerufene Seite, Zugriffsstatus, übertragene Datenmenge, Referrer und Browser-Kennung. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse am sicheren Betrieb (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Auf einzelnen Seiten zählen wir Klicks auf „Demo-Zugang anfragen“ und „Demo-Termin buchen“ über einen Abruf auf unserem eigenen Server, ohne Cookies und ohne Kennung; im Server-Protokoll stehen dazu Anzeigengruppe und Suchbegriff aus dem Link. Die Protokolle werden auf dem Server nach 14 Tagen gelöscht. Hetzner erstellt für uns täglich ein Abbild des gesamten Servers und bewahrt die sieben jüngsten Abbilder auf; die darin enthaltenen Protokolle werden mit dem Ersetzen des jeweiligen Abbilds gelöscht, in der Regel sieben Tage nach dessen Erstellung. Eine Übermittlung in Drittländer findet dabei nicht statt. Bis zum 07.10.2026 wurde die Website über Vercel Inc., USA, ausgeliefert; die Projekte bei Vercel sind gelöscht (G6).

M4.2 Cookies

Ohne Ihre Einwilligung verwenden wir auf der Website nur technisch notwendige Cookies und vergleichbare Speicher im Browser, etwa um Ihre Entscheidung zu eingebundenen Inhalten und Ihre Wahl im Einwilligungsbanner zu speichern (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG). Nur wenn Sie im Einwilligungsbanner „Annehmen“ wählen, setzen wir das Conversion-Tracking von Google Ads ein (M4.9). Analysedienste und Remarketing setzen wir auf der Website nicht ein.

M4.3 Kontakt- und Demo-Anfragen

Fragen Sie über die Website eine Demo an oder schreiben Sie uns, verarbeiten wir Ihre Angaben (Name, E-Mail-Adresse, Unternehmen, Ihre Nachricht und Angaben zu Ihrem Interesse), um Ihre Anfrage zu beantworten, eine Demo vorzubereiten und durchzuführen und Ihre Anfrage in unserem Kundenbeziehungssystem zu verwalten. Bei einer Demo-Zugangsanfrage speichern wir zusätzlich Ihre freiwillige Angabe, wie Sie auf uns aufmerksam geworden sind, und die Kampagnenangaben des Links, über den Sie gekommen sind (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; unser Interesse: die Wirksamkeit unserer Werbung beurteilen). Die Daten speichern wir in unserer Datenbank auf unseren Servern bei der Hetzner Online GmbH in Deutschland. Eingangsbestätigungen und Benachrichtigungen per E-Mail versenden wir über Resend (G5). In unserem Kundenbeziehungssystem können wir Anfragen mit Unterstützung von KI-Modellen der Anthropic PBC, USA (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited), zusammenfassen und einordnen lassen; das Ergebnis ist ein Vorschlag, über das weitere Vorgehen entscheidet ein Mensch. Rechtsgrundlagen: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (vorvertragliche Maßnahmen) und lit. f (Verwaltung und effiziente Bearbeitung von Anfragen). Übermittlung in die USA: siehe G7. Speicherdauer: siehe G8.

M4.4 Terminbuchung

Buchen Sie auf der Website einen Termin für eine Demo oder ein Gespräch, gilt G5 (Cal.com).

M4.5 Bewerbungen

Bewerben Sie sich über unsere Karriereseite, verarbeiten wir die Angaben und Unterlagen, die Sie uns übermitteln, etwa Name, Kontaktdaten, Lebenslauf und Zeugnisse sowie, wenn Sie sie hinzufügen, Sprach- oder Videoaufnahmen, um Ihre Bewerbung zu prüfen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen. Die Unterlagen speichern wir in einem nicht öffentlichen Speicher auf unseren Servern bei der Hetzner Online GmbH in Deutschland; Zugriff haben nur die an der Auswahl beteiligten Personen. Eingangsbestätigung und interne Benachrichtigung versenden wir über Resend (G5). Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses) sowie Ihre Einwilligung, die Sie im Bewerbungsformular erteilen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) und jederzeit per E-Mail an info@structify.solutions widerrufen können. Kommt kein Beschäftigungsverhältnis zustande, löschen wir Ihre Unterlagen spätestens sechs Monate nach Abschluss des Verfahrens, soweit wir sie nicht zur Abwehr von Rechtsansprüchen länger benötigen.

M4.6 KI-Bilder

Einige Bilder auf der Website sind mit künstlicher Intelligenz erzeugt. Welche das sind, erklärt die KI-Transparenzerklärung.

M4.7 Webinar-Anmeldung

Melden Sie sich zu einem Webinar an, verarbeiten wir Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse sowie, wenn Sie sie angeben, Ihre Firma und Ihre Rolle. Die Anmeldung läuft in der Regel über das Formular auf unserer Website.

Zwecke und Rechtsgrundlage: Wir nutzen diese Angaben nur, um das Webinar durchzuführen, also Ihre Anmeldung zu bestätigen, Ihnen rechtzeitig vor dem Termin den Zugangslink zu senden, Sie über Änderungen des Termins zu informieren und die Inhalte auf den Teilnehmerkreis abzustimmen, und um allen Angemeldeten nach dem Webinar, soweit vorhanden, die Aufzeichnung und die Unterlagen zu senden. Diese Nachricht nach dem Webinar gehört zur Durchführung; sie enthält kein Angebot und keine Werbung. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Ihre Anmeldung zur Teilnahme). Firma und Rolle sind freiwillig.

Speicherung und Versand: Die Anmeldungen speichern wir in unserer Datenbank auf unseren Servern bei der Hetzner Online GmbH in Deutschland; Zugriff haben nur die Personen bei Structify, die das Webinar betreuen. Die Eingangsbestätigung versenden wir über Resend (G5), die weiteren E-Mails zum Webinar, etwa den Zugangslink und die Nachricht nach dem Webinar, über Resend oder aus unseren E-Mail-Postfächern bei der Hetzner Online GmbH. Drei Monate nach dem Webinar löschen wir die Anmeldedaten, es sei denn, Sie haben in Informationen per E-Mail eingewilligt und dies bestätigt (siehe unten und G8).

Anmeldung über LinkedIn: Kündigen wir ein Webinar auf unserer LinkedIn-Seite als Veranstaltung an, können Sie sich auch über das Anmeldeformular dieser LinkedIn-Veranstaltung anmelden. Dabei erhebt die LinkedIn Ireland Unlimited Company, Dublin, Irland, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse, in der Regel aus Ihrem LinkedIn-Profil vorausgefüllt, und übermittelt sie uns. Für diese uns übermittelten Anmeldedaten sind wir verantwortlich und verarbeiten sie zu denselben Zwecken und auf derselben Rechtsgrundlage wie bei einer Anmeldung über unsere Website (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Wir behandeln sie anschließend genauso: Speicherung bei der Hetzner Online GmbH in Deutschland, Eingangsbestätigung und weitere E-Mails zum Webinar über Resend oder aus unseren E-Mail-Postfächern, Löschung drei Monate nach dem Webinar. Die Teams-Einladung erhalten Sie auch hier per E-Mail; eine bloße Zusage in der LinkedIn-Veranstaltung ersetzt die Anmeldung nicht. Für die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Plattform LinkedIn selbst ist die LinkedIn Ireland Unlimited Company eigenständig verantwortlich; dafür gelten ihre eigenen Datenschutzbestimmungen.

Ihre Nachrichten an uns: Antworten Sie auf eine unserer E-Mails zum Webinar oder schreiben Sie uns, etwa an info@structify.solutions, bewahren wir Ihre Nachricht als Geschäftspost in unseren E-Mail-Postfächern auf und archivieren sie wie unsere übrige geschäftliche Korrespondenz (G5). Die Löschung drei Monate nach dem Webinar gilt dafür nicht; es gilt die Frist für Handels- und Geschäftsbriefe (G8). Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit § 257 HGB und § 147 AO, soweit wir zur Aufbewahrung verpflichtet sind, im Übrigen Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (vollständige und nachvollziehbare Ablage unserer Geschäftskorrespondenz).

Schutz des Formulars (Cloudflare Turnstile): Damit niemand das Formular automatisiert nutzt, etwa um fremde E-Mail-Adressen massenhaft anzumelden, lädt die Seite den Dienst Turnstile der Cloudflare, Inc., USA, sobald Sie beginnen, das Formular auszufüllen; ein bloßer Aufruf der Seite lädt ihn nicht. Welche Daten Cloudflare dabei verarbeitet und in welcher Rolle, beschreibt M1.1 (Schutz der Anmeldung); es gilt hier entsprechend. Das Ergebnis ist ein einmal verwendbares Prüfzeichen, das mit Ihrer Anmeldung an unseren Server übermittelt und dort bei Cloudflare bestätigt wird. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Schutz des Formulars und der angemeldeten Adressen vor Missbrauch); soweit Informationen aus Ihrem Browser ausgelesen werden, geschieht dies nur für die von Ihnen gewünschte Anmeldung (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG). Übermittlung in die USA: siehe G7.

Informationen per E-Mail nur mit Ihrer Einwilligung: Informationen zu unseren Produkten, Neuerungen und Veranstaltungen senden wir Ihnen nur, wenn Sie dies im Anmeldeformular ausdrücklich ankreuzen (das Kästchen ist nicht vorausgewählt) und anschließend über den Link in der Eingangsbestätigung bestätigen (Double-Opt-in). Als Nachweis speichern wir den Wortlaut der Einwilligung sowie die Zeitpunkte von Einwilligung und Bestätigung. Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, § 7 Abs. 2 Nr. 2 UWG). Sie können sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, etwa per E-Mail an datenschutz@structify.solutions; jede dieser E-Mails enthält außerdem einen Hinweis, wie Sie sich abmelden. Widerrufen Sie, speichern wir den Zeitpunkt des Widerrufs und senden Ihnen keine solchen Informationen mehr. Den Nachweis von Einwilligung und Widerruf (E-Mail-Adresse, Wortlaut der Einwilligung, Zeitpunkte von Einwilligung, Bestätigung und Widerruf) bewahren wir danach, für jede andere Nutzung gesperrt, drei Jahre auf und löschen ihn dann; Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse, nachweisen zu können, dass wir Ihnen nur mit Ihrer Einwilligung geschrieben haben (Art. 6 Abs. 1 lit. f in Verbindung mit Art. 7 Abs. 1 DSGVO). Ohne Einwilligung oder ohne Bestätigung verwenden wir Ihre Adresse nur für das Webinar.

Übernahme in Instantly: Haben Sie eingewilligt und die Einwilligung bestätigt, können wir Ihre Anmeldung für diese Informationen in eine Kontaktliste unserer E-Mail-Plattform Instantly übernehmen (Foo Monk, LLC dba Instantly.ai, USA; M5). Übermittelt werden Ihr Name, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Firma und Ihre Rolle, soweit Sie sie angegeben haben, das Webinar und der Zeitpunkt Ihrer Bestätigung. Ohne bestätigte Einwilligung übernehmen wir nichts. Instantly handelt hierbei als unser Auftragsverarbeiter; Übermittlung in die USA: siehe G7. Von Instantly übernimmt ein automatischer Abgleich die Angaben in unser Akquise-System (M5; Datenbank auf unseren Servern bei der Hetzner Online GmbH in Deutschland, Zugriff nur für unsere Geschäftsführung). Widerrufen Sie Ihre Einwilligung, tragen wir eine bereits übernommene Adresse automatisch in die Sperrliste bei Instantly ein, damit Sie von dort keine solchen Informationen mehr erhalten; im Akquise-System kennzeichnet der Abgleich den Kontakt dann als gesperrt. Für die Speicherdauer der Angaben bei Instantly und im Akquise-System gilt M5.

Durchführung über Microsoft Teams: Das Webinar findet online über Microsoft Teams statt. Vertragspartner für Microsoft Teams ist die Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, D18 P521, Irland, die als Lizenzgeberin für uns als Auftragsverarbeiter tätig ist; Vertrieb und Rechnungsstellung übernimmt die Microsoft Deutschland GmbH, Walter-Gropius-Straße 5, 80807 München. Nehmen Sie über den Zugangslink teil, verarbeitet Microsoft die dafür nötigen Daten: den Namen, unter dem Sie beitreten, die Zeitpunkte von Beitritt und Austritt sowie technische Angaben zu Verbindung und Gerät (etwa IP-Adresse, Betriebssystem, Browser oder App). Den

Chat haben wir für Teilnehmende ausgeschaltet, Kamera und Mikrofon der Teilnehmenden sind aus. Fragen stellen Sie am Ende per Wortmeldung: Sie heben in Teams die Hand, wir schalten Ihr Mikrofon frei, und Ihre Frage hören alle Teilnehmenden. Möchten Sie Ihre Frage lieber schriftlich stellen, schreiben Sie uns nach dem Webinar an info@structify.solutions. Den Namen, unter dem Sie beitreten, sehen auch die übrigen Teilnehmenden; Sie können beim Beitritt statt Ihres vollen Namens auch ein Kürzel angeben. Teams kann für uns eine Teilnahmeübersicht mit Namen sowie Beitritts- und Austrittszeiten erstellen; wir nutzen sie nur zur Durchführung des Webinars und löschen sie spätestens drei Monate nach dem Webinar. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Microsoft speichert die Daten nach eigenen Angaben für Kunden in der EU innerhalb der EU-Datengrenze; eine Verarbeitung durch die Microsoft Corporation, USA, etwa für Support und Sicherheit, ist dennoch möglich (G7). Für einzelne Daten, etwa zur Abrechnung und zur Sicherheit seiner Dienste, ist Microsoft nach seinen Vertragsbedingungen eigener Verantwortlicher. Treten Sie mit einem eigenen Microsoft-Konto bei, gelten für dieses Konto zusätzlich die Datenschutzbestimmungen von Microsoft.

Aufzeichnung: Ob wir ein Webinar aufzeichnen, kündigen wir vor Beginn an. Aufgezeichnet werden die Vortragenden und die gezeigten Inhalte; melden Sie sich zu Wort, ist Ihre Frage in der Aufzeichnung zu hören, und der Name, unter dem Sie beigetreten sind, kann dabei zu sehen sein. Die Aufzeichnung senden wir allen Angemeldeten nach dem Webinar. Auf unserer Website veröffentlichen wir eine Aufzeichnung nur ohne Wortbeiträge und Namen von Teilnehmenden. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse, die Inhalte des Webinars auch nachträglich zur Verfügung zu stellen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO); Sie können widersprechen (G10).

M4.8 Newsletter

Unseren Newsletter können Sie über das Anmeldeformular in der Fußzeile jeder Seite unserer Website oder auf der Seite structify.solutions/newsletter (englisch: structify.solutions/en/newsletter) bestellen. Das einzige Eingabefeld ist Ihre E-Mail-Adresse; ein zusätzliches, für Sie unsichtbares Feld dient nur dazu, automatisierte Eintragungen zu erkennen.

Inhalt: Der Newsletter enthält Produktneuigkeiten, Webinar-Termine und Fachbeiträge für Planungsbüros und erscheint etwa einmal im Monat.

Einwilligung und Bestätigung (Double-Opt-in): Am Formular zeigen wir den Wortlaut Ihrer Einwilligung: „Ja, ich möchte den Newsletter von Structify mit Produktneuigkeiten, Webinar-Terminen und Fachbeiträgen für Planungsbüros erhalten, etwa einmal im Monat. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen, etwa über den Abmeldelink in jedem Newsletter oder per E-Mail an datenschutz@structify.solutions.“ Nach dem Absenden senden wir Ihnen über Resend (G5) eine E-Mail mit einem Link zur Bestätigung, der 30 Tage gültig ist. Erst wenn Sie den Link aufrufen und die Anmeldung auf unserer Website bestätigen, verwenden wir Ihre Adresse für den Newsletter. Bestätigen Sie nicht, löschen wir die Anmeldung nach 30 Tagen. Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, § 7 Abs. 2 Nr. 2 UWG). Die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse ist freiwillig; ohne sie können wir Ihnen keinen Newsletter senden.

Speicherung und Versand: Die Anmeldungen speichern wir in unserer Datenbank auf unseren Servern bei der Hetzner Online GmbH in Deutschland, und zwar Ihre E-Mail-Adresse, die Sprache Ihrer Anmeldung, den Wortlaut der Einwilligung sowie die Zeitpunkte von Anmeldung und Bestätigung. Den Newsletter versenden wir über Resend (G5); dafür übermitteln wir Ihre E-Mail-Adresse nach der Bestätigung zusätzlich in eine Kontaktliste bei Resend. Übermittlung in die USA: siehe G7.

Keine Auswertung des Leseverhaltens: Wir messen nicht, ob ein Newsletter geöffnet oder ein Link darin angeklickt wird.

Schutz des Formulars (Cloudflare Turnstile): Damit niemand das Formular automatisiert nutzt, etwa um fremde E-Mail-Adressen massenhaft anzumelden, lädt die Seite den Dienst Turnstile der Cloudflare, Inc.,

USA, sobald Sie beginnen, das Formular auszufüllen, also das Eingabefeld anwählen; ein bloßer Aufruf der Seite lädt ihn nicht. Welche Daten Cloudflare dabei verarbeitet und in welcher Rolle, beschreibt M1.1 (Schutz der Anmeldung); es gilt hier entsprechend. Das Ergebnis ist ein einmal verwendbares Prüfzeichen, das mit Ihrer Anmeldung an unseren Server übermittelt und dort bei Cloudflare bestätigt wird. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Schutz des Formulars und der angemeldeten Adressen vor Missbrauch); soweit Informationen aus Ihrem Browser ausgelesen werden, geschieht dies nur für die von Ihnen gewünschte Anmeldung (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG). Übermittlung in die USA: siehe G7.

Widerruf und Abmeldung: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, über den Abmeldelink in jedem Newsletter oder per E-Mail an datenschutz@structify.solutions. Widerrufen Sie, speichern wir den Zeitpunkt des Widerrufs und senden Ihnen keinen Newsletter mehr. Den Nachweis von Einwilligung und Widerruf (E-Mail-Adresse, Wortlaut der Einwilligung, Zeitpunkte von Anmeldung, Bestätigung und Widerruf) bewahren wir danach, für jede andere Nutzung gesperrt, drei Jahre auf und löschen ihn dann; Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse, nachweisen zu können, dass wir Ihnen nur mit Ihrer Einwilligung geschrieben haben (Art. 6 Abs. 1 lit. f in Verbindung mit Art. 7 Abs. 1 DSGVO).

M4.9 Erfolgsmessung unserer Anzeigen (Google Ads Conversion-Tracking)

Wir schalten Anzeigen bei Google. Ob ein Klick auf eine unserer Anzeigen zu einer Demo-Buchung auf unserer Website führt, messen wir nur mit Ihrer Einwilligung mit dem Conversion-Tracking von Google Ads.

Einwilligungsbanner: Beim ersten Aufruf der Website fragen wir in einem Banner nach Ihrer Einwilligung. „Ablehnen“ und „Annehmen“ sind gleichwertig gestaltet, nichts ist vorausgewählt. Solange Sie nicht „Annehmen“ gewählt haben, lädt die Website kein Skript von Google und stellt keine Verbindung zu Google her. Ihre Wahl speichern wir im Speicher Ihres Browsers (localStorage), damit der Banner nicht bei jedem Aufruf erscheint; dieser Eintrag ist technisch notwendig (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG) und wird nicht an uns oder Dritte übertragen.

Anbieter: Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland („Google“).

Ablauf: Nach „Annehmen“ lädt die Website den Google-Tag von Servern von Google und nutzt den Consent Mode v2 von Google mit folgenden Einstellungen: Speichern von Werbe-Cookies und Übermittlung von Nutzerdaten an Google zur Messung erlaubt; Personalisierung von Werbung und Analyse nicht erlaubt. Buchen Sie auf unserer Website über den eingebetteten Buchungskalender von Cal.com einen Termin, etwa auf unserer Demo-Seite (structify.solutions/demo), melden wir Google das Ereignis „Demo gebucht“, höchstens einmal je Seitenaufruf.

Zweck: Wir messen, ob Klicks auf unsere Anzeigen zu Demo-Buchungen führen, um unsere Anzeigen und ihr Budget zu steuern. Wir legen keine Remarketing-Listen an, nutzen die Daten nicht für personalisierte Werbung und setzen keine Analysedienste wie Google Analytics ein.

Daten: die Klickkennung von Google („gclid“), wenn Sie über eine unserer Anzeigen auf die Website kommen; Ihre IP-Adresse; Angaben zu Gerät und Browser; die aufgerufene Seite und der Zeitpunkt; das Conversion-Ereignis „Demo gebucht“ mit einer Kennung der Buchung. Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre übrigen Angaben aus der Terminbuchung übermitteln wir nicht an Google.

Cookies und Speicher im Browser: Google setzt auf unserer Domain Cookies, deren Name mit „_gcl_“ beginnt (etwa „_gcl_au“ und, wenn Sie über eine Anzeige kommen, „_gcl_aw“ mit der Klickkennung), und kann die Klickkennung zusätzlich im Speicher Ihres Browsers unter „_gcl_ls“ ablegen. Nach Angaben von Google bleiben die „_gcl_“-Cookies 90 Tage gespeichert. Daneben kann Google beim Aufruf seiner Server eigene Cookies auf Domains von Google auslesen oder setzen; dazu informiert Google unter policies.google.com/technologies/cookies.

Rolle von Google: Google verarbeitet die Daten aus dem Conversion-Tracking nach den Google Ads Controller-Controller Data Protection Terms (business.safety.google/adscontrollerterms) als eigenständig

Verantwortliche, auch zu eigenen Zwecken von Google. Dafür gilt die Datenschutzerklärung von Google: policies.google.com/privacy.

Übermittlung in die USA: Google kann die Daten auch durch die Google LLC in den USA verarbeiten. Die Google LLC ist nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert, für das die Europäische Kommission die Angemessenheit des Datenschutzniveaus festgestellt hat (Art. 45 DSGVO). Siehe auch G7.

Rechtsgrundlage: Ihre Einwilligung, für das Speichern von Informationen auf Ihrem Gerät und den Zugriff darauf nach § 25 Abs. 1 TDDDG, für die weitere Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung ist freiwillig; lehnen Sie ab, können Sie die Website einschließlich der Demo-Buchung uneingeschränkt nutzen.

Widerruf: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen: Wählen Sie über den Link „Cookie-Einstellungen“ unten auf der Seite (in der Fußzeile, auf der Demo- und der Bestellseite bei den Rechtslinks) „Ablehnen“. Die Website teilt dem Google-Tag dann mit, dass keine Einwilligung mehr besteht, und löscht die „_gcl_“-Cookies und den Eintrag „_gcl_ls“ in Ihrem Browser. Cookies auf Domains von Google können Sie in Ihrem Browser löschen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

Speicherdauer: siehe G8.

M5 Ansprache potenzieller Kunden, Partner und Investoren (Information nach Art. 14 DSGVO)

Dieses Modul gilt, wenn wir Sie von uns aus geschäftlich ansprechen, ohne dass Sie uns Ihre Daten selbst gegeben haben: als Ansprechperson eines Unternehmens, das plant, baut oder Anlagen betreibt und als Kunde oder Partner in Betracht kommt, oder als mögliche Investorin oder möglicher Investor.

Daten: Name, Anrede, Funktion, Unternehmen, dienstliche Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Geschäftsanschrift, Website), Adresse Ihres öffentlichen beruflichen Profils (etwa LinkedIn), Branche, Größe und Region Ihres Unternehmens, die Zuordnung zu einer Zielgruppe, das Ergebnis unserer Prüfung, ob eine Ansprache in Betracht kommt, sowie der Verlauf unseres Kontakts (Nachrichten, Antworten, Widersprüche, Termine, Notizen). Private Kontaktdaten verarbeiten wir nicht.

Quellen: öffentlich zugängliche Quellen, insbesondere Websites und Impressumsangaben von Unternehmen, Handelsregister, Berufs- und Branchenverzeichnisse und öffentlich einsehbare Profile im beruflichen Netzwerk LinkedIn; außerdem Begegnungen auf Veranstaltungen, Empfehlungen und unser eigener Kontakt mit Ihnen.

Zweck und Rechtsgrundlage: Wir stellen Ihnen unsere Produkte oder eine mögliche Zusammenarbeit oder Beteiligung vor, dokumentieren den Kontakt und vermeiden Mehrfachansprachen. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse an der Anbahnung von Geschäftsbeziehungen im geschäftlichen Verkehr (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, Erwägungsgrund 47).

E-Mails nur mit Ihrer Einwilligung: Werbliche E-Mails senden wir Ihnen nur, wenn Sie vorher ausdrücklich eingewilligt haben (§ 7 Abs. 2 Nr. 2 UWG; in Österreich § 174 TKG 2021). Ohne Einwilligung sprechen wir Sie nicht per E-Mail an. Über berufliche Netzwerke wie LinkedIn oder telefonisch sprechen wir Sie nur an, soweit das Wettbewerbsrecht es erlaubt. Jede Nachricht enthält einen Hinweis, wie Sie weiteren Kontakt ablehnen können.

Ansprache per Brief: Wir sprechen Sie auch per Brief an Ihrer Geschäftsanschrift an. Dafür verwenden wir Name, Anrede, Funktion, Unternehmen und Geschäftsanschrift. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse an der Anbahnung von Geschäftsbeziehungen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, Erwägungsgrund 47). Jeder Brief enthält einen Hinweis auf diese Information und darauf, wie Sie weiteren Kontakt ablehnen können. Haben Sie widersprochen, schreiben wir Sie nicht mehr an.

Dienstleister und Empfänger:

- **Recherche:** Für die automatisierte Zusammenstellung öffentlich zugänglicher Angaben, auch aus Datenbanken mit geschäftlichen Kontaktdaten, nutzen wir bei Bedarf das Recherche-Werkzeug Apify (Apify Technologies s.r.o., Vodičkova 704/36, 110 00 Prag 1, Tschechien) ausschließlich über ein eigenes Konto von Structify, als Auftragsverarbeiter.
- **KI-gestützte Vorauswahl:** Um einzuschätzen, ob Ihr Unternehmen zu unserer Zielgruppe gehört, und um öffentliche Angaben zusammenzufassen, nutzen wir KI-Modelle von Anthropic PBC, USA (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited), als Auftragsverarbeiter. Die Einschätzung ist ein Vorschlag; ob und wie wir Sie ansprechen, entscheidet ein Mensch.
- **Speicherung:** Die Daten speichern wir in unserem Akquise-System in unserer Datenbank auf unseren Servern bei der Hetzner Online GmbH in Deutschland; Zugriff hat nur unsere Geschäftsführung.
- **E-Mail-Versand:** Senden wir Ihnen mit Ihrer Einwilligung E-Mails aus unserem Akquise-System, nutzen wir dafür den Versanddienst Resend (G5).
- **E-Mail-Plattform Instantly:** Kontaktdaten, den Verlauf von E-Mail-Kampagnen und unsere Sperrliste führen wir in der Plattform Instantly (Foo Monk, LLC dba Instantly.ai, 30 N. Gould St., Ste. R, Sheridan, WY 82801, USA); E-Mails aus Kampagnen versendet Instantly über die darin enthaltenen

Versandpostfächer „Instantly AirMail“, die Instantly auf eigenen Servern betreibt. Instantly verarbeitet diese Daten als unser Auftragsverarbeiter. Webinar-Anmeldungen mit bestätigter Einwilligung übernehmen wir nach M4.7 in eine Kontaktliste bei Instantly und von dort in unser Akquise-System. Unsere übrigen Postfächer betreibt die Hetzner Online GmbH (G5).

- **LinkedIn:** Nachrichten, die wir Ihnen über LinkedIn senden, verarbeitet die LinkedIn Ireland Unlimited Company, Dublin, Irland, als eigenständig Verantwortliche nach ihren eigenen Datenschutzbestimmungen.
- **Briefversand:** Druck und Kuvertierung erledigen wir selbst. Die Zustellung übernimmt die Deutsche Post AG als eigenständig Verantwortliche.

Übermittlung in Drittländer: Anthropic, Resend und Instantly haben ihren Sitz in den USA. Wir stützen diese Übermittlungen auf die EU-Standardvertragsklauseln, Modul 2 (G7).

Speicherdauer: solange eine Geschäftsbeziehung oder Beteiligung realistisch in Betracht kommt, spätestens 24 Monate nach unserem letzten Kontakt; kommt ein Vertrag zustande, gelten die Fristen nach G8. Widersprechen Sie, speichern wir nur die Angaben, die nötig sind, um Ihren Widerspruch dauerhaft zu beachten (Sperrliste; Art. 6 Abs. 1 lit. c i. V. m. Art. 21 Abs. 3 DSGVO).

Zeitpunkt dieser Information: Wir weisen Sie spätestens bei unserer ersten Kontaktaufnahme auf diese Information hin.

Ihr Widerspruch: Sie können der Verarbeitung zur Direktwerbung **jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen**, etwa mit einer kurzen Antwort auf unsere Nachricht, per Brief an unsere Geschäftsanschrift oder per E-Mail an datenschutz@structify.solutions. Ihre weiteren Rechte stehen in G10 und G11.

M6 Kundenmeldungen durch Handelsvertreter

Dieses Modul gilt, wenn ein selbstständiger Handelsvertreter, der Structify vermittelt, uns Ihr Unternehmen als Interessenten meldet und Sie dabei als Ansprechperson nennt (Kundenmeldung) oder Sie als Interessenten in dem Bereich führt, den wir ihm dafür in Structify bereitstellen (Partnerbereich). Ihre Daten erhalten wir dann nicht von Ihnen selbst; diese Information geben wir Ihnen nach Art. 14 DSGVO.

Daten: Firma und Anschrift Ihres Unternehmens, Ihr Name, Ihre Funktion, Ihre dienstliche E-Mail-Adresse und, wenn angegeben, Ihre dienstliche Telefonnummer, Anlass und Bedarf, wann der Handelsvertreter Sie über die Weitergabe an uns informiert hat, gegebenenfalls ob er Ihr Unternehmen selbst berät und Ihnen seine Stellung als unser Handelsvertreter offengelegt hat, sowie unsere Bearbeitung der Meldung (Eingang, Bestätigung oder Widerspruch mit Grund, Schutzfrist).

Quelle: der Handelsvertreter, der Sie gemeldet hat. Er meldet nur Interessenten, mit denen er in persönlichem Kontakt steht, Ansprechpersonen aus eigenen Beratungsmandaten nur mit deren Einverständnis.

Zweck und Rechtsgrundlage: Wir prüfen die Meldung und bestätigen sie dem Handelsvertreter oder widersprechen ihr, etwa weil Ihr Unternehmen bereits Kunde ist, mit uns bereits in Kontakt steht oder schon von einem anderen Handelsvertreter gemeldet wurde. Bestätigen wir die Meldung, ordnen wir einen Vertrag, den Ihr Unternehmen innerhalb der Schutzfrist von zwölf Monaten mit uns schließt, dem Handelsvertreter zu und rechnen seine Provision ab. Außerdem stellen wir Ihnen Structify vor. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse an der Anbahnung von Geschäftsbeziehungen und an der ordnungsgemäßen Zusammenarbeit mit unseren Handelsvertretern (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO); zur Abrechnung der Provision sind wir außerdem gesetzlich verpflichtet (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit § 87c HGB).

Speicherung und Empfänger: Kundenmeldungen erreichen uns per E-Mail oder über den Partnerbereich; wir speichern sie in unseren E-Mail-Postfächern und in unserer Datenbank auf unseren Servern bei der Hetzner Online GmbH in Deutschland. Zugriff haben nur die Personen bei Structify, die die Zusammenarbeit mit Handelsvertretern betreuen. Führt der Handelsvertreter Sie im Partnerbereich, verarbeitet er Ihre Daten dort in unserem Auftrag auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrags (Art. 28 DSGVO). Dem Handelsvertreter teilen wir mit, ob wir die Meldung bestätigen oder ihr widersprechen; einen Widerspruch belegen wir ihm auf Verlangen mit Datum und Art eines früheren Kontakts oder Vertrags mit Ihrem Unternehmen. Kommt ein Vertrag mit Ihrem Unternehmen zustande, erhält er die für Zuordnung und Abrechnung seiner Provision erforderlichen Angaben. Für die Daten, die er in eigener Akquise oder eigener Beratung erhebt, ist der Handelsvertreter selbst Verantwortlicher.

Unsere weitere Ansprache: Eine Kundenmeldung ist keine Einwilligung in werbliche E-Mails. Für unsere Ansprache und ihre Dokumentation in unserem Kundenbeziehungssystem gilt M5 entsprechend, einschließlich der dort genannten Dienstleister und der Übermittlung in die USA; werbliche E-Mails senden wir Ihnen nur mit Ihrer vorherigen ausdrücklichen Einwilligung (§ 7 Abs. 2 Nr. 2 UWG).

Speicherdauer: Kommt kein Vertrag mit Ihrem Unternehmen zustande, löschen wir die Kundenmeldung zwölf Monate nach Ablauf der Schutzfrist oder, wenn wir ihr widersprochen haben, zwölf Monate nach unserem Widerspruch; bis dahin benötigen wir sie, um Ansprüche aus der Meldung prüfen zu können. Kommt ein Vertrag zustande, bewahren wir die Angaben zur Zuordnung auf, bis Provisions- und Ausgleichsansprüche des Handelsvertreters verjährt sind, längstens bis drei Jahre nach dem Ende des Jahres, in dem der Handelsvertretervertrag endet; für Vertrags- und Abrechnungsunterlagen gelten die Fristen nach G8.

Zeitpunkt dieser Information: Der Handelsvertreter informiert Sie bei der Weitergabe an uns und weist Sie auf diese Information hin; spätestens bei unserer ersten Kontaktaufnahme weisen wir Sie selbst darauf hin.

Ihr Widerspruch: Der Verarbeitung zur Direktwerbung können Sie **jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen**, im Übrigen aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (G10), etwa per E-Mail an datenschutz@structify.solutions. Wir sprechen Sie dann nicht mehr an und speichern nur die Angaben, die nötig sind, um Ihren Widerspruch zu beachten und Ansprüche aus der Zusammenarbeit mit dem Handelsvertreter zu prüfen. Ihre weiteren Rechte stehen in G10 und G11.

KI-Transparenzerklärung

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)
Version 2.0 · gilt ab 08.10.2026
Stand 16.11.2026: Bedeutungssuche im Archiv mit einem auf unseren eigenen Servern betriebenen KI-Modell ergänzt (Abschnitte 2, 3, 5 und 7); im Übrigen unverändert gegenüber dem Stand vom 16.10.2026. Frühere Stände sind im Archiv unter structify.solutions/rechtliches/archiv abrufbar.

Diese Erklärung beschreibt, wo und wie wir künstliche Intelligenz (KI) in unseren Produkten und auf unserer Website einsetzen. Sie ergänzt unsere Datenschutzerklärung und erfüllt unsere Transparenzpflichten nach Art. 50 der Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung).

1. Unser Grundsatz: KI unterstützt, der Mensch entscheidet

KI ist für uns ein Werkzeug. Sie nimmt Fachleuten wiederkehrende Arbeit ab, etwa das Abtippen von Sprachnotizen oder das Vorsortieren von Mängeln, und verbessert die Vollständigkeit der Dokumentation. Sie ersetzt keine fachliche Verantwortung. Drei Regeln gelten immer:

- **Menschen behalten die Kontrolle.** Alle KI-Ergebnisse sind Vorschläge, die geprüft, bearbeitet und freigegeben werden. Ausgenommen sind nur automatische Benachrichtigungen in Structify Operate, die nach festen Regeln ausgelöst werden; ob sie ausgelöst werden, entscheidet nicht die KI (Abschnitt 6).
- **Daten bleiben geschützt.** Hosting und Speicherung erfolgen in Deutschland; KI-Anbieter dürfen Ihre Inhalte nicht zum Training verwenden.
- **Der Einsatz bleibt nachvollziehbar.** Wir sagen Ihnen, wann Sie mit KI arbeiten, und kennzeichnen KI-Ergebnisse.

2. Wo wir KI einsetzen

Produkt	KI-Funktionen
Structify im Browser und für macOS und Windows	Assistent „KAI“ (Fragen, Zusammenfassungen, Entwürfe); Transkription von Sprachaufnahmen und Besprechungen; Auswertung von Fotos und Videos (etwa Erkennen und Einordnen von Mängelmerkmalen); Auswertung von Dokumenten; Vorschläge für Protokolle, Tickets und Berichte; Sprachdialog im Hilfe-Sprachassistenten; Bedeutungssuche im Archiv (findet auch anders formulierte Einträge) mit eigenem KI-Modell auf unseren Servern
Structify für iOS und Android	Transkription von Sprachnotizen und Diktaten; Vorschläge für Protokolle und Tickets; Volltexterfassung hochgeladener Dokumente für die Suche
Structify Operate	Assistent „KAI“; Auswertungen von Betriebs- und Messdaten; Berechnungen (etwa Wirkungsgrad, Verbrauch, Kosten); Empfehlungen zu Wartung, Bestellungen und Verbrauch mit Freigabe durch einen Menschen; Erläuterungen und Nachrichtentexte zu automatischen Benachrichtigungen nach festen Regeln (siehe Abschnitt 6); Berichte; Texterkennung aus Fotos von Zählern, Lieferscheinen und Rechnungen; Transkription von Sprachnotizen und Schichtübergaben. **Keine Steuerbefehle an Anlagen** (siehe Abschnitt 6)
Website	KI-erzeugte Bilder (siehe Abschnitt 8)

3. Welche Anbieter wir einsetzen

Anbieter	Wofür	Ort
Anthropic PBC, USA (Vertragspartner im EWR: Anthropic Ireland, Limited), Modelle der Reihe „Claude“	Textverständnis, Bild- und Dokumentauswertung, Assistent „KAI“, Vorschläge; in Structify Operate auch Auswertungen, Berechnungen und Empfehlungen	USA
OpenAI, L.L.C., USA (Vertragspartner im EWR: OpenAI Ireland Ltd.)	Transkription von Sprache, auch in Structify Operate; Sprachmodell des Hilfe-Sprachassistenten, eingesetzt über Retell AI	USA
Retell AI, Inc., USA	Sprachdialog-Infrastruktur des Hilfe-Sprachassistenten, nur bei Nutzung	USA

Eigenes KI-Modell für die Bedeutungssuche. Für die Bedeutungssuche im Archiv betreiben wir das frei verfügbare Sprachmodell „bge-m3“ (Beijing Academy of Artificial Intelligence, MIT-Lizenz) selbst auf unseren Servern bei der Hetzner Online GmbH in Deutschland. Es wandelt Texte Ihrer Organisation, etwa Tickets, Mängel, Protokolle und ausgelesene Dokumente, in Zahlenwerte um, mit denen sich inhaltlich ähnliche Einträge finden lassen. Dafür werden keine Inhalte an Dritte übermittelt, und das Modell wird mit Ihren Inhalten nicht trainiert. Die Zahlenwerte sind nur innerhalb Ihrer Organisation durchsuchbar und werden gelöscht, sobald der zugrunde liegende Inhalt gelöscht ist.

Setzen wir weitere oder andere Anbieter ein, aktualisieren wir diese Übersicht. Für Kunden gilt zusätzlich das Verfahren für neue Unterauftragsverarbeiter im Auftragsverarbeitungsvertrag.

Eigene Verwaltung. Unabhängig von den Produkten nutzen wir KI von Anthropic auch für eigene Zwecke: PDF-Anhänge eingehender E-Mails an einzelne unserer Postfächer werden automatisch darauf geprüft, ob es sich um eine Rechnung handelt, Support-Anfragen aus der Anwendung ordnen wir mit KI vor (Kategorie, Betreff, Dringlichkeit), und für interne Entwicklungs- und Verwaltungsaufgaben setzen wir einen KI-Assistenten von Anthropic ein. Einzelheiten stehen in der Datenschutzerklärung (G4 und G5).

4. Was mit Ihren Inhalten geschieht

- **Zweckbindung:** An die Anbieter übermitteln wir nur die Inhalte, die für die jeweilige Funktion nötig sind, und nur, wenn Sie die Funktion nutzen.
- **Kein Training bei den Anbietern:** Mit allen KI-Anbietern ist vertraglich vereinbart, dass sie Ihre Inhalte nicht zum Training von KI-Modellen verwenden.
- **Kein Training bei Structify ohne Zustimmung:** Wir selbst trainieren keine KI-Modelle mit Inhalten unserer Kunden, es sei denn, die Geschäftsführung des Kunden schaltet dies für ihre Organisation ausdrücklich ein. Die Einstellung ist standardmäßig aus; solange wir sie nicht anbieten, findet kein Training statt.
- **Speicherdauer bei den Anbietern:** Die Anbieter speichern Inhalte nur, soweit es für die Leistung und die Missbrauchskontrolle nötig ist, und nur für die vertraglich begrenzte Dauer. Analysefotos der KI-Foto-Auswertung löschen wir bei uns nach 90 Tagen.

5. Speicherort und Übermittlung

Hosting und Speicherung in Deutschland (EU). Für KI-Auswertungen (Sprache, Text, Bilder) nutzen wir US-Anbieter (OpenAI, Anthropic; für den Sprachassistenten Retell AI) auf Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen und EU-Standardvertragsklauseln.

Ausgenommen ist die Bedeutungssuche im Archiv (Abschnitt 3): Sie läuft ausschließlich auf unseren Servern in Deutschland.

Die Übertragung ist durchgängig verschlüsselt. Für jeden Anbieter haben wir die Folgen der Übermittlung abgeschätzt und ergänzende Schutzmaßnahmen festgelegt. Einzelheiten stehen im Grundteil der Datenschutzerklärung (G7) und in Anlage 3 des Auftragsverarbeitungsvertrags.

6. Einordnung nach der KI-Verordnung

- **Rolle:** Structify ist Anbieter der KI-gestützten Funktionen in den eigenen Produkten und Betreiber, soweit wir KI für eigene Zwecke nutzen.
- **Keine Hochrisiko-Einstufung:** Die KI-Funktionen in Structify (im Browser, für macOS und Windows sowie für iOS und Android) sowie auf unserer Website sind unterstützende Werkzeuge: Ihre Ergebnisse sind Vorschläge oder Auskünfte, über deren Verwendung Menschen entscheiden. Sie treffen keine selbst wirksamen Entscheidungen und steuern keine Anlagen. Wir ordnen sie deshalb nicht den Hochrisiko-Bereichen nach Anhang III der KI-Verordnung zu; eine EU-Konformitätserklärung ist für sie nicht erforderlich. Für Structify Operate gilt der nächste Punkt.
- **Structify Operate:** Structify Operate wird beim Betrieb von Anlagen der Wärme- und Energieversorgung eingesetzt. Seine KI-Funktionen sind nicht dafür bestimmt, als Sicherheitsbauteil im Betrieb kritischer Infrastruktur, insbesondere der Wärme-, Gas- oder Stromversorgung, verwendet zu werden (Anhang III Nr. 2 der KI-Verordnung). Wir ordnen sie deshalb nicht als Hochrisiko-KI-System ein:
  - Die KI-Funktionen geben keine Steuerbefehle aus, greifen nicht in den Betrieb der Anlagen ein und haben keinen Zugriff auf Steuerungs- oder Leittechnik.
  - Sie sind nicht für Sicherheitsaufgaben bestimmt. Structify Operate ist keine Sicherheits-, Leit- oder Alarmeinrichtung. Der Betreiber setzt es nach unseren Nutzungsbedingungen nur ein, wenn die Schutz- und Sicherheitseinrichtungen seiner Anlagen und die vorgeschriebene Überwachung unabhängig von Structify Operate arbeiten, sodass ein Ausfall oder Fehler von Structify Operate weder die Anlagen noch Personen gefährdet (Nutzungsbedingungen § 11 Abs. 3).
  - Sie dokumentieren, werten aus, berechnen und empfehlen. Empfehlungen, etwa zu Bestellungen oder Wartungen, werden erst umgesetzt, wenn eine berechtigte Person sie geprüft und freigegeben hat.
  - **Automatische Benachrichtigungen:** Einige Hinweise löst Structify Operate ohne vorherige Freigabe aus, und zwar nach festen Regeln, nicht durch eine Entscheidung der KI. Überschreitet ein erfasster Messwert einen eingestellten Grenzwert, legt Structify Operate ein Ticket an; bleibt eine Störung über eine festgelegte Zeit unbearbeitet, kennzeichnet es das Ticket als „eskaliert“. In beiden Fällen benachrichtigt es die dafür eingetragenen Personen in der Anwendung und per E-Mail. Die KI formuliert dabei nur Erläuterungen und den Text der Benachrichtigung. Diese Benachrichtigungen ergänzen die Überwachung durch den Betreiber; sie ersetzen sie nicht.

Wir prüfen diese Einordnung erneut, bevor wir Structify Operate erweitern, insbesondere bevor eine Funktion Anlagen steuern oder Sicherheitsaufgaben übernehmen würde.

- Wir überprüfen diese Einordnung, wenn sich Funktionen, Einsatzzweck oder Rechtslage wesentlich ändern.

7. Kennzeichnung

Die Transparenzpflichten nach Art. 50 der KI-Verordnung gelten seit dem 2. August 2026. Wir erfüllen sie so:

- **Hinweis vor der Interaktion:** Bevor Sie mit einem KI-Assistenten sprechen oder schreiben, weisen wir darauf hin, dass es sich um ein KI-System handelt.
- **Kennzeichnung von Ergebnissen:** KI-erzeugte Texte und Vorschläge tragen in der Anwendung den Hinweis „Von KI erstellt“.

- **Kennzeichnung von Suchtreffern:** Treffer, die die Archivsuche über die Bedeutungsähnlichkeit findet, tragen den Hinweis „KI-gestützt".
- **Maschinenlesbare Kennzeichnung:** KI-erzeugte Berichte im PDF-Format erhalten eine maschinenlesbare Herkunftsangabe (Metadaten nach IPTC und einen von uns signierten Herkunftsnachweis). Die Kennzeichnung weiterer Ausgaben bauen wir aus; für Funktionen, die vor dem 2. August 2026 auf dem Markt waren, schließen wir dies bis zum 2. Dezember 2026 ab.
- **Hinweis vor Übermittlung:** Bevor Inhalte von Ihnen erstmals an KI-Dienste übermittelt werden, zeigen wir einmalig einen Hinweis. In Structify im Browser, für macOS und Windows sowie in Structify Operate bestätigen Sie mit einem Häkchen: „Ich habe die Hinweise zur Übermittlung an KI-Dienste gelesen und zur Kenntnis genommen." Anschließend klicken Sie auf „Zustimmen". In Structify für iOS und Android erscheint der Hinweis vor der ersten Sprachaufnahme, dem ersten Diktat und dem ersten Dokument-Upload; Sie bestätigen ihn mit „Zustimmen und weiter". Damit bestätigen Sie jeweils die Kenntnisnahme. Rechtsgrundlage der Übermittlung ist der Auftragsverarbeitungsvertrag Ihres Unternehmens, keine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

8. KI auf unserer Website

Bilder. Ein Teil der Bilder auf structify.solutions ist mit KI erzeugt: die Porträts und das gemeinsame Bild der Gründer Tim Rosen und Felix König (nachgestellte Szenen, keine Fotografien), die Branchenmotive auf den Produkt- und Lösungskacheln (Personen auf Baustellen, in Technikzentralen und Planungsbüros) und die großformatigen Stimmungsbilder zwischen Textabschnitten. Die dargestellten Personen sind, mit Ausnahme der Gründer, frei erfunden. Nicht KI-erzeugt sind die Bildschirmfotos unserer Anwendungen (echte Oberfläche mit Musterdaten) und die Logos genannter Unternehmen. Der Alternativtext jedes KI-erzeugten Bildes beginnt mit „KI-erzeugtes Bild:".

Nutzung durch fremde KI-Systeme. Unsere Website kann von fremden KI-Systemen, etwa Suchassistenten, gelesen und zur Beantwortung von Fragen genutzt werden. Alle Informationen auf der Website sind öffentlich.

9. Grenzen und Sorgfalt

KI-Systeme arbeiten mit Wahrscheinlichkeiten. Sie können trotz hoher Qualität falsche oder unvollständige Ergebnisse liefern. KI-Ergebnisse ersetzen keine fachliche Prüfung und entbinden nicht von der eigenen Sorgfalt. Wir gestalten unsere Funktionen so, dass Ergebnisse leicht zu prüfen und zu korrigieren sind. Eine ausschließlich automatisierte Entscheidung mit rechtlicher oder ähnlich erheblicher Wirkung (Art. 22 DSGVO) findet nicht statt.

10. Ihre Rechte, Widerspruch und Beschwerde

- Ihre Bestätigung zur KI-Übermittlung können Sie in den Einstellungen widerrufen, in Structify für iOS und Android unter „Rechtliches & KI-Transparenz"; vor der nächsten Übermittlung erscheint der Hinweis dann erneut.
- Ihre Rechte nach der DSGVO, einschließlich des Widerspruchsrechts, beschreibt die Datenschutzerklärung (G10). Anfragen richten Sie an datenschutz@structify.solutions. Betreffen sie Inhalte eines Kunden, ist dieser Ihr Ansprechpartner; wir leiten weiter.
- Beschwerden zur KI-Verordnung können Sie an die zuständige Marktüberwachungsbehörde richten; in Deutschland ist das die Bundesnetzagentur. Für datenschutzrechtliche Beschwerden ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht zuständig.

11. Fragen

Möchten Sie wissen, wie eine bestimmte KI-Funktion arbeitet oder welche Daten sie verarbeitet, schreiben Sie uns an datenschutz@structify.solutions.

Impressum

Version 2.0 · gilt ab 08.10.2026

Dieses Impressum gilt für die Website structify.solutions, die Landingpages von Structify und alle Produkte (Structify im Browser, für macOS und Windows sowie für iOS und Android, und Structify Operate).

Angaben nach § 5 Digitale-Dienste-Gesetz (DDG)

Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt)
Gartenstraße 8
92348 Berg
Deutschland

Vertreten durch die Geschäftsführer
Tim Rosen
Felix König

Kontakt
Telefon: +49 176 98725039
E-Mail: info@structify.solutions

Registereintrag
Handelsregister: Amtsgericht Nürnberg, HRB 46012

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
nach § 27a Umsatzsteuergesetz: DE462453140

Verantwortlich für journalistisch-redaktionelle Inhalte nach § 18 Abs. 2 MStV

Tim Rosen, Gartenstraße 8, 92348 Berg

Streitbeilegung

Unsere Angebote richten sich ausschließlich an Unternehmen. Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§ 36 VSBG).

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir nach § 7 Abs. 1 DDG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 DDG sind wir nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Pflichten zur Entfernung oder Sperrung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben unberührt. Sobald wir von einer konkreten Rechtsverletzung Kenntnis erlangen, entfernen wir den Inhalt umgehend.

Haftung für Links

Unsere Seiten enthalten Links zu Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Für diese Inhalte ist der jeweilige Anbieter verantwortlich. Bei der Verlinkung haben wir die Seiten auf erkennbare Rechtsverstöße geprüft. Werden uns Rechtsverletzungen bekannt, entfernen wir den Link umgehend.

Urheberrecht

Die von uns erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten und in unseren Produkten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen unserer Zustimmung in Textform. Die Nutzung der Produkte richtet sich nach unseren AGB und Nutzungsbedingungen.

Marke

„structify SOLUTIONS“ ist eine beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragene Wort-Bild-Marke der Structify Solutions UG (haftungsbeschränkt) (Registernummer 30 2026 235 779).

Rechtstexte

Unsere AGB mit Auftragsverarbeitungsvertrag, die Nutzungsbedingungen, die Datenschutzerklärung und die KI-Transparenzerklärung finden Sie unter structify.solutions/rechtliches, dort auch als PDF und in früheren Fassungen.